



Mitteilungsblatt

Mitteilungsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Marktleugast und deren

Mitgliedsgemeinden Markt Marktleugast und Markt Grafengehaig

Jahrgang 40

Freitag, den 8. November 2019

Nummer 11

Volkstrauertag

am Sonntag, den 17. November 2019



**Der Himmel milchig-grau, der Sonntagmorgen
ruht tief im Nebel, und so sonnenfern
erscheint die Landschaft, Farben sind verborgen;
nur ahnen kann man noch den hellen Stern.**

**Hoch auf dem Dach die schwarzen Krähen schweigen.
Sie sitzen stoisch dort, ein passend Bild
den Trauertagen des Novembers eigen,
der das Vergängliche uns klar enthüllt.**

**Wir, die der vielen Toten heut gedenken,
denen die Kriege raubten kalt das Leben,
wir wollen unser Handeln richtig lenken,
dem Hass entsagen und nach Frieden streben.**

© Ingrid Herta Drewing

GELEITWORT ZUM VOLKSTRAUERTAG

von **Wolfgang Schneiderhan,**
General a.D. und
Präsident des Volksbundes
Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.

Der Zweite Weltkrieg forderte über 60 Millionen Tote. Dieser verbrecherische Krieg ging 1939 mit dem Überfall auf Polen von Deutschland aus, dem beispiellose Verbrechen gegen die Menschheit folgten. Hierzulande bestimmen oft verzerrte Bilder die Erinnerung: die gestellte Szene, wie Soldaten einen Grenzbaum niederreißen und Hitlers Reichstagsrede, die den Kriegsbeginn nicht nur falsch datiert, sondern die Kriegsschuld ins Gegenteil verkehrt.



Weit weniger bekannt sind die Bilder des in den ersten Kriegsstunden verheerend bombardierten Wielún, das ähnlich wehrlos wie zuvor Guernica dalag. Weniger bekannt sind auch die Bilder, wie junge Soldaten orthodoxe Juden im Alter ihrer Väter demütigen, wie fast beiläufig angebliche Freischärler auf Marktplätzen hingerichtet werden. Und wenig bekannt sind die Bilder von den vielen Toten auf beiden Seiten. Vertreibung und Ausbeutung unter NS-Besatzung. Jeder Sechste in der polnischen Bevölkerung wurde in diesem Krieg getötet. Und nur jeder Zehnte der großen jüdischen Gemeinschaft Polens überlebte die Schoah.

Die Beziehung der deutsch- und polnischsprachigen Bevölkerung war bereits in der Zeit zwischen den Weltkriegen angespannt. Im Zuge der deutschen Aggression verschärfte sich die wechselseitigen Übergriffe. Die rücksichtslose NS-Lebensraumpolitik zerstörte auf immer das multikulturelle Nebeneinander. Von Beginn an – und nicht erst mit seinem Ende – führte dieser Vernichtungskrieg zu einer unseligen Vertreibungswelle. Sie richtete sich zuerst gegen Polen, die von Deutschland und von der Sowjetunion deportiert wurden. Mit dem Kriegsende traf sie dann Deutsche. Aber auch Polen aus dem Osten des Landes wurden nun aufgrund der nach Westen verschobenen Grenzen oftmals gegen ihren Willen in Pommern oder Schlesien angesiedelt.

Vor dem Krieg gab es durchaus gute Nachbarschaft und mehrsprachige Familien. Polnisch war neben Russisch und Jiddisch auf den Straßen im Berlin der Vorkriegszeit oft zu hören, ebenso wie Deutsch in vielen Gemeinden oder auch Hörsälen quer durch Mitteleuropa.

**„Im Wissen um die Geschichte:
 die eigene Verantwortung sehen und den anderen verstehen.“**

Wer sich diese Geschehnisse vor Augen hält, versteht, warum die Wunden bis heute so tief gehen und Fragen der Erinnerung im deutsch-polnischen Verhältnis so sensibel sind. Hier gilt es, die eigene Verantwortung zu sehen und zugleich die Perspektive des anderen zu verstehen.

Doch es gibt auch die so anderen Bilder: Studenten, die in Frankfurt/Slubice gemeinsam lernen, Soldaten, die gemeinsam Übungen abhalten – und gemeinsam Kriegsgräber pflegen. Auf Basis des bilateralen Kriegsgräberabkommens sucht und bettet der Volksbund Kriegstote im Nachbarland um. In der Volksbund-Begegnungsstätte Golm auf Usedom kommen junge Menschen zusammen, um aus dieser Geschichte zu lernen.

Dies ist immer noch und gerade in unserer Zeit keineswegs selbstverständlich. Umso wichtiger ist die gemeinsame Erinnerung im europäischen Haus, gerade weil sie unterschiedliche historische Erfahrungen und aktuelle Blickwinkel nicht auf einen Nenner, aber immerhin in einen Dialogbringen kann. So steht der diesjährige Volkstrauertag im Gedenken an den Kriegsausbruch und die vielen Toten in dessen Folge, zugleich aber auch in der Hoffnung auf eine gemeinsame Zukunft in friedlicher Nachbarschaft.

Telefonverzeichnis der Verwaltungsgemeinschaft Marktlegast

Name E-Mail-Adresse	Zimmer	Durchwahl
Uome, Franz Erster Bürgermeister Markt Marktlegast buergermeister@marktlegast.de	4	947-0
Burger, Werner Erster Bürgermeister Markt Grafengehaig burger@grafengehaig.de	4	3 55 Grafengehaig
Laaber, Michael Geschäftsstellenleitung laaber@marktlegast.de	4	947-13
Rau, Stefanie Sekretariat, Volkshochschule, Tourismus poststelle@marktlegast.de	4	947- 0
Tiroch, Roland Bauamt, tiroch@marktlegast.de	3	947-14
Taig, Norbert Liegenschaftsverwaltung taig@marktlegast.de	3	947-15
Witzgall-Gramalla, Gaby Kasse witzgall@marktlegast.de	3	947-26
Knarr, Mandy Kämmerei knarr@marktlegast.de	2	947-19
Fechner, Cedric Kasse fechner@marktlegast.de	2	947-24
Knarr, Melanie Kasse knarr_m@marktlegast.de	2	947-16
Boßert, Renate Kasse bossert@marktlegast.de	2	947-16
Hofmann, Hans Standesamt, Gewerbe- und Ordnungsamt, Feuerwehrwesen hofmannh@marktlegast.de	1	947-22
Korzendorfer, Carolin Einwohnermeldeamt, Friedhofsverwaltung, Standesamt korzendorfer@marktlegast.de	1	947-20
Prell, Katharina Einwohnermeldeamt, Friedhofsverwaltung prell@marktlegast.de	1	947-21
Purucker, Sarah Einwohnermeldeamt, Friedhofsverwaltung purucker@marktlegast.de	1	947-21
Telefax: (0 92 55)	947-50	

Bekanntmachungen

Dienstzeiten

Verwaltungsgemeinschaft Marktlegast Neuensorger Weg 10

Montag bis Freitag 08.00 bis 12.00 Uhr
und zusätzlich
Donnerstag 15.00 bis 17.30 Uhr

Erster Bürgermeister Franz Uome

Montag bis Mittwoch 08.30 bis 12.00 Uhr
und 14.00 bis 17.00 Uhr
Donnerstag 08.30 bis 12.00 Uhr
und 15.00 bis 17.30 Uhr
Freitag 08.30 bis 12.30 Uhr

Außerhalb der Dienstzeiten

Termine jeweils nach Vereinbarung

Erster Bürgermeister Werner Burger im Rathaus Grafengehaig

Montag bis Freitag 07.30 bis 09.30 Uhr

Außerhalb der Dienstzeiten

Termine zusätzlich täglich nach Vereinbarung

in der Verwaltungsgemeinschaft Marktlegast

Termine jeweils nach Vereinbarung



**Wohnungen
&
Häuser
GESUCHT**

In unserer Verwaltungsgemeinschaft treffen immer wieder Anfragen nach freien Wohnungen und Häusern in unseren Gemeindegebieten Marktlegast und Grafengehaig ein.

Haben Sie Wohnungen/Häuser zu vermieten oder zu verkaufen?

Bitte melden Sie sich bei unserem Herrn Norbert Taig, Tel. 09255/ 947-15. Nur so können wir Ihnen die Anfragen weitervermitteln.

Vielen Dank!

Sprechtag des Seniorenbeauftragten

Der Seniorenbeauftragte der Marktgemeinde Marktkeugast, Manfred Huhs, wird

**am Dienstag, den 19. November 2019,
von 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr,
im BRK-Seniorenheim (Cafeteria),**

wieder einen Sprechtag für Senioren abhalten.

Die älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger der Gemeinde Marktkeugast werden gebeten, bei Bedarf von diesem Angebot Gebrauch zu machen.

Manfred Huhs ist während der genannten Zeit auch telefonisch unter Tel.: 09255/ 809173 zu erreichen.

Aktuelles aus dem Fundbüro der Verwaltungsgemeinschaft Marktkeugast

Folgende Gegenstände sind im Oktober aufgefunden worden und suchen nach ihren Eigentümern:

Abgabedatum	Fundsache	Fundort
22.10.2019	Sonnenbrille	Feldweg Marktkeugast-Neuensorg
25.10.2019	Kinderuhr	Bushaltestelle Marienweiher

Die Eigentümer können sich gerne im Fundbüro in der Verwaltungsgemeinschaft Marktkeugast, Tel. 09255/ 947-21, melden

**Abgabeschluss
für die Dezember-Ausgabe
Montag, 25. November 2019
Erscheinungstag
Freitag, 6. Dezember 2019**

Marktgemeinderatssitzungen in der Wahlperiode 2014/2020



Markt Marktkeugast

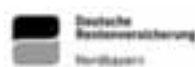
Montag, 25. November 2019,
um 19.00 Uhr, im Bürgersaal

Markt Grafengehaig

Montag, 2. Dezember 2019,
um 19.00 Uhr, im Sitzungszimmer

Die Deutsche Rentenversicherung Nordbayern teilt mit

Ehrenamtliche Versichertenberater der Rentenversicherung helfen weiter



Kompetente Unterstützung vor Ort: 101 Frauen und Männer engagieren sich ehrenamtlich als Versichertenberaterin oder Versichertenberater bei der Deutschen Rentenversicherung Nordbayern. Sie erteilen Auskünfte zu allen Fragen der Rentenversicherung, helfen dabei, Leistungen zu beantragen und das Versicherungskonto auf den neuesten Stand zu bringen.

Zudem informieren sie in Beratungen zum persönlichen Rentenbeginn, zur Rentenhöhe oder zu vielen anderen Angelegenheiten der gesetzlichen Rentenversicherung, bei Bedarf auch nach Feierabend oder am Wochenende. Der Service ist für Ratsuchende kostenlos.

Für die VG Marktkeugast und Umgebung ist Gerhard Schmidt ein möglicher Ansprechpartner. Termine können unter Tel. 09255/ 1509 vereinbart werden.

Haben Sie einen Stromausfall oder ein anderes Problem mit Ihrer Energieversorgung?

Dann wählen Sie bitte die folgenden Störungsnummern:

Störungsnummer für Strom (Bayernwerk)

Telefon: 0941/ 28 00 33 66

Störungsnummer für Gas (LuK Helmbrechts)

Telefon: 09252/ 704-0

Medizinische Versorgung

Sprechzeiten der Arztpraxis

Josef Schmidt und Dr. med. Carola Klein

Kulmbacher Straße 6, 95352 Marktkeugast

Tel. 09255/ 255, Fax 09255/ 7694

Montag	07.30 Uhr - 11.30 Uhr 17.00 Uhr - 19.00 Uhr
Dienstag	07.30 Uhr - 11.30 Uhr
Mittwoch	07.30 Uhr - 11.30 Uhr nach Vereinbarung
Donnerstag	07.30 Uhr - 11.30 Uhr 17.00 Uhr - 19.00 Uhr
Freitag	08.00 Uhr - 13.00 Uhr



Notruf 112

Rettungswesen -

Integrierte Leitstelle an der Staatlichen Feuerweherschule Geretsried

In Bayern können Sie rund um die Uhr über die **Notrufnummer 112** Hilfe durch Rettungsdienst und Feuerwehr anfordern. Der Notruf 112 verbindet Sie mit der örtlichen Integrierten Leitstelle - aus allen Telefonnetzen vorwahl- und gebührenfrei.

Der Aufbau von Integrierten Leitstellen im Freistaat ist noch nicht flächendeckend abgeschlossen (Internetportal der Integrierten Leitstellen Bayern). Ist nur ein Mobiltelefon verfügbar und die Ortsvorwahl der Rettungsleitstelle nicht bekannt, kann über die vorwahl- und gebührenfreien Telefonnummern 110 (Polizei) oder 112 (Feuerwehr) Hilfe herbeigerufen werden. Polizei und Feuerwehr geben die Meldung an die Rettungsleitstelle weiter.

Die fünf „W“

Bei der Anforderung von Rettungsdienst und Feuerwehr benötigt die Leitstelle vom Anrufer Informationen zu den fünf „W“, um geeignete Einsatzkräfte in ausreichender Anzahl alarmieren zu können:

- **Wer ruft an?**
Nennen Sie Ihren Namen, Ihren Standort und Ihre Telefonnummer für Rückfragen!
- **Wo ist das Ereignis?**
Geben Sie den Ort des Ereignisses so genau wie möglich an (zum Beispiel Gemeindegemeinde/Stadtteil, Straßename, Hausnummer, Stockwerk, Besonderheiten wie Hinterhöfe, Straßentyp, Fahrtrichtung, Kilometerangaben an Straßen/Bahnlinien/Flüssen)!
- **Was ist geschehen?**
Beschreiben Sie knapp das Ereignis und das, was Sie konkret sehen (was ist geschehen? was ist zu sehen?), beispielsweise Verkehrsunfall, Absturz, Brand, Explosion, Einsturz, eingeklemmte Person!
- **Wie viele Betroffene?**
Schätzen Sie die Zahl der betroffenen Personen, ihre Lage und die Verletzungen! Geben Sie bei Kindern auch das Alter an!

• Warten auf Rückfragen!

Legen Sie nicht gleich auf, die Mitarbeiter der Leitstelle benötigen von Ihnen vielleicht noch weitere Informationen!

Nach dem Notruf

Leisten Sie „Erste Hilfe“, soweit Sie sich nicht selbst in Gefahr bringen!

Helfen Sie den Einsatzkräften beim Auffinden des Ereignisortes!

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Wichtig: Benötigen Sie außerhalb der regulären Sprechstunden Ihres Hausarztes ärztliche Hilfe bei **nicht** lebensbedrohlichen gesundheitlichen Problemen, die **nicht** den Einsatz des Rettungsdienstes notwendig erscheinen lassen, hilft der Ärztliche Bereitschaftsdienst bei der Vermittlung eines Arztes. Der Ärztliche Bereitschaftsdienst ist bayernweit – aus allen Telefonnetzen vorwahl- und gebührenfrei – unter der Rufnummer **116 117** erreichbar. Weitere Informationen zum Ärztlichen Bereitschaftsdienst finden Sie unter <http://www.kvb.de/patienten/bereitschaftsdienst>.

Apotheken Notdienst

durchgehend dienstbereit

Beginn morgens 08.00 Uhr bis nächsten Tag 08.00 Uhr

Mi., 06.11.	Pittroff-Apotheke, Helmbrechts
Do., 07.11.	Stadt-Apotheke, Münchberg
Fr., 08.11.	Engel-Apotheke, Münchberg
Sa./So., 09./10.11.	Pittroff-Apotheke, Helmbrechts
Mo., 11.11.	Rathaus-Apotheke, Marktlegast
Di., 12.11.	Franken-Apotheke, Münchberg
Mi., 13.11.	Stadt-Apotheke, Helmbrechts
Do., 14.11.	Rathaus-Apotheke, Marktlegast
Fr., 15.11.	Franken-Apotheke, Münchberg
Sa./So., 16./17.11.	Stadt-Apotheke, Helmbrechts
Mo., 18.11.	Waldstein-Apotheke, Sparneck
Di., 19.11.	Markt-Apotheke, Stammbach
Mi., 20.11.	Adler-Apotheke, Münchberg
Do., 21.11.	Waldstein-Apotheke, Sparneck
Fr., 22.11.	Markt-Apotheke, Stammbach
Sa./So., 23./24.11.	Adler-Apotheke, Münchberg
Mo., 25.11.	Pittroff-Apotheke, Helmbrechts
Di., 26.11.	Stadt-Apotheke, Münchberg
Mi., 27.11.	Engel-Apotheke, Münchberg
Do., 28.11.	Pittroff-Apotheke, Helmbrechts
Fr., 29.11.	Stadt-Apotheke, Münchberg
Sa./So., 30.11./01.12.	Engel-Apotheke, Münchberg
Mo., 02.12.	Stadt-Apotheke, Helmbrechts
Di., 03.12.	Rathaus-Apotheke, Marktlegast
Mi., 04.12.	Franken-Apotheke, Münchberg
Do., 05.12.	Stadt-Apotheke, Helmbrechts
Fr., 06.12.	Rathaus-Apotheke, Marktlegast
Sa./So., 07./08.12.	Franken-Apotheke, Münchberg

Eine Haftung für die Richtigkeit der Veröffentlichungen kann nicht übernommen werden.

Anschriften der Apotheken

Helmbrechts

Pittroff-Apotheke, Münchberger Str. 10, Tel. (0 92 52) 61 91

Stadt-Apotheke, Luitpoldstr. 29, Tel. (0 92 52) 9 12 40

Stammbach

Marktplatz 1, Tel. (0 95 56) 18 00

Münchberg

Adler-Apotheke, Kulmbacher Str. 7, Tel. (0 92 51) 13 74

Stadt-Apotheke, Bayreuther Str. 4, Tel. (0 92 51) 13 01

Engel-Apotheke, Karlstr. 16, Tel. (0 92 51) 68 68

Franken-Apotheke, Bahnhofstr. 2., Tel. (0 92 51) 63 27

Marktlegast

Rathaus-Apotheke, Kulmbacher Str. 3, Tel. (0 92 55) 2 56

Sparneck

Waldstein-Apotheke, Marktplatz 1, Tel. (0 92 51) 18 80

Wasserversorgungsanlagen

Vollzug der Trinkwasserverordnung und des Wasch- und Reinigungsmittelgesetzes

Wasch- und Reinigungsmittel enthalten bekanntlich Phosphate. Selbst bei ordnungsgemäßer Abwasserbehandlung gelangen diese in die Gewässer und beeinträchtigen die Wassergüte nachteilig.

Die jeweilige Wasserhärte beeinflusst die Dosierung von Wasch- und Reinigungsmitteln. Bei härterem Wasser wird mehr, bei weicherem Wasser weniger Waschmittel benötigt, um den gleichen Reinigungsgrad zu erzielen.

Damit Sie die Dosierungsempfehlungen der Hersteller dieser Produkte sinnvoll anwenden können, teilen wir Ihnen den Wasserhärtebereich sowie den pH-Wert des Trinkwassers regelmäßig mit:

Wasserversorgungsanlage	pH-Wert	Grad dH	Härtebereich
Marktlegast	6,5	4,33	1
Hohenberg	7,7	5,34	1
Zweckverband Walberngrüner Gruppe	6,4	4,74	1

Aufgrund der letzten Trinkwasseruntersuchungen vom September 2018 entspricht das Trinkwasser aus den obigen Versorgungsanlagen voll den Anforderungen der Trinkwasserverordnung. Sie sollten in Zukunft die Dosierung der Wasch- und Reinigungsmittel dem Härtebereich entsprechend vornehmen.

Dadurch können Sie Geld sparen und leisten zudem einen wertvollen Beitrag zum Umweltschutz.

Wasserversorgung Marktlegast

Wasserwart: Harald Hahn

Handy-Nr. 0170/ 385 24 23

Vertreter: Christian Haber

Handy-Nr. 0151/ 161 281 19

Abwasseranlagen

Klärwärter: Rainer Haber

Handy-Nr. 0151/ 161 281 23

Vertreter: Udo Hübschmann

Handy-Nr. 0151/ 161 281 21

Kläranlage Grafengehaig

Klärwärter: Alexander Platthaus

Handy-Nr. 0151/ 161 281 16

Wasserversorgungsanlage Zweckverband/

Walberngrüner Gruppe

Wasserwart: Michael Villa

Handy-Nr. 0151/ 161 281 14

Vertreter: Klaus Keil

Handy-Nr. 0151/ 161 281 15

Abfallwirtschaft



Wilde Müllablagerungen an den Containern

Das ist kein Kavaliersdelikt!

Es wird darauf hingewiesen, dass leere Glasflaschen nicht neben den Glascontainern abgestellt werden dürfen. Sollte der Container bereits voll sein, so wird gebeten zunächst auf die weiteren Container (Standorte) auszuweichen.

Wer Müll oder Wertstoffe auf Straßen, Plätzen oder neben den dafür vorgesehenen Containern liegen lässt, verschmutzt nicht nur die Umwelt, sondern begeht eine Ordnungswidrigkeit und kann mit Bußgeld geahndet werden.

Auch wenn sich der Landkreis darum bemüht, die Containerplätze sauber zu halten, werden sie immer wieder für Sperrmüll oder anderen Müll verwendet.

Bürger, die einen Umweltsünder bei der illegalen Beseitigung von Abfällen beobachten, sollten sich nicht scheuen, diesen der zuständigen Dienststelle (Landratsamt Abfallwirtschaft Tel. (0 92 21) 707-109/ 199 oder in der Gemeinde) zu melden. Ein derartig umweltfeindliches und gegenüber der Allgemeinheit rücksichtsloses Verhalten ist weder zu beschönigen, noch zu entschuldigen. Die ordnungsgemäße Entsorgung von Abfällen ist für jeden Bürger unproblematisch und ohne nennenswerten Aufwand im Regelfall kostenlos möglich (Sperrmüll).

Wir weisen darauf hin, dass die Abgabe von Altglas und Weißblech nur werktags in der Zeit von 08.00 Uhr bis 19.00 Uhr erfolgen darf!

Die Abgabe der Altkleider darf nur in den dafür vorgesehenen Kleidersäcken erfolgen. Kleidersäcke des BRK sind in der Verwaltungsgemeinschaft Marktkeugast, Neuensorger Weg 10, Zimmer 2 (Kasse) kostenlos erhältlich.

Altglas- und Weißblech-Container

Standorte Markt Marktkeugast

Marktkeugast	Jahnstraße
Mannsflur	am Sportplatz
Marienweiher	ehem. Müllplatz - an der Kreisstraße Richtung Stammbach
Hohenberg	Parkplatz am Sportheim
Tannenwirthaus	neue Betriebszufahrt Firma Kufner
Neuensorg	am Salzsilo an der Zufahrt zum Wald-Sportplatz

Kleider-Container des BRK

Marktkeugast	Jahnstraße
Marktkeugast	Lehenweg (vor dem Dr. Julius-Flierl-Seniorenheim)
Mannsflur	BRK-Heim
Neuensorg	Feuerwehrhaus
Tannenwirthaus	neue Betriebszufahrt Firma Lochner
Hohenberg	Parkplatz am Sportheim



Altglas, Weißblech und Altkleider

Standorte Markt Grafengehaig

Grafengehaig	Parkplatz hinter der Frankenwaldhalle: Altglas, Weißblech, Altkleider
Eppenreuth	Feuerwehrgerätehaus: Altglas, Altkleider
Walberngrün	Richtung Hüttenbach-Talsenke: Weißblech, Altglas, Altkleider
Weidmes	Ortsende Richtung Kleinrehmühle: Weißblech, Altglas, Altkleider
Horbach	Altkleider, Altglas

Abfuhrtermine

Mittwoch/Donnerstag, 06./07.11.2019

Restmüll/Biotonne

Mittwoch/Donnerstag, 13./14.11.2019

Papier/Biotonne

Mittwoch/Donnerstag, 20./21.11.2019

Restmüll/Biotonne

Mittwoch/Donnerstag, 27./28.11.2019

Gelber Sack/Biotonne

Mittwoch/Donnerstag, 04./05.12.2019

Restmüll/Biotonne



Es wird darauf hingewiesen, dass die Biotonnen-Entleerung grundsätzlich am selben Wochentag wie die Restmüll-, Papier- oder Wertstoffsammlung erfolgt (gemäß Abfuhrkalender) und sich ebenso verschiebt.

Wir bitten alle Bürgerinnen und Bürger, die ihre Biotonne zur Abfuhr bereitstellen, darauf zu achten, keine Störstoffe in die Biotonne zu geben.

Sammelstelle für Kühlgeräte und Elektroschrott aus Haushalten

Es besteht die Möglichkeit, an der Dauersammelstelle des Landkreises bei der Firma Drechsler Umweltschutz KG, Von-Linde-Straße 6 in Kulmbach, unbrauchbare Kühlgeräte und Elektroschrott abzugeben.

Die Öffnungszeiten sind:

Dienstag	07.00 Uhr - 11.00 Uhr
Donnerstag	16.00 Uhr - 19.00 Uhr
Freitag	13.00 Uhr - 17.00 Uhr
Samstag	09.00 Uhr - 12.00 Uhr

Problemmüllsammlung aus Haushaltungen

Nehmen Sie bitte Rücksicht auf unsere Kinder und die Umwelt. Geben Sie Ihren Problemmüll nur in die Hände der Fachleute vor Ort und stellen Sie bitte niemals Abfälle unbeaufsichtigt oder außerhalb der Sammelzeiten ab.

Auskünfte über die Entsorgungsmöglichkeiten für Sonderabfälle gibt die Abfallberatung des Landkreises unter den Telefonnummern 0 92 21 / 707-109 (Frau De Meyer), -151 (Frau Flieger) oder -199 (Herr Zenk).

Ätzend	Explosive Stoffe	Entzündend wirkende Stoffe	Entzündbare Stoffe	Unter Druck stehende Gase
Giftig	Reizend	Gesundheitsschädlich	Umweltgefährlich	

Wenn Sie auf einem Behältnis eines der oben abgebildeten Symbole finden, enthält es gefährliche Substanzen, die in jedem Fall als Problemmüll behandelt werden müssen!

Termine für stationäre Schadstoffannahme für Haushalte

Sa., 09.11.2019

09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Industriegebiet „Am Goldenen Feld“, Kulmbach neben der Müllumladestation

Sa., 07.12.2019

09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Industriegebiet „Am Goldenen Feld“, Kulmbach neben der Müllumladestation

Standesamtliche Nachrichten

Sterbefall

Karl-Heinz Klier, zuletzt wohnhaft in Marktkeugast, Kulmbacher Str. 22, 95352 Marktkeugast, ist am 22.09.2019, in Marktkeugast, verstorben.



Neues aus der Bucherei

Herzlich willkommen

in der Gemeindebücherei Marktlegast

**Das Buch und der Leser –
sie stehen immer im Mittelpunkt!**

Unsere Bücherei in Marktlegast hat den Anspruch, alle Bevölkerungsschichten anzusprechen und ist dabei zugleich ein Ort der soziokulturellen, ehrenamtlichen Gemeindegemeinschaft.

**Öffnungszeiten: mittwochs von 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Während der Schulferien**

**bleibt die Bücherei geschlossen!
Die Ausleihe ist kostenlos!**

Über Ihren Besuch und Ihr Interesse würden wir uns sehr freuen.

**Ihre Büchereileitung
Gabi Schickgramm**

Beginn: Montag, 10. Februar 2020

Gebühr: 30,00 €

Ort: Schule Marktlegast, Zimmer 101

Yoga light

Yoga ist von jeher eine Verbindung physischer, mentaler und spiritueller Übungen. Yoga light ist, wie der Name schon sagt, eine Mischung aus einfachen Kraft-Dehn-Balance-Asanas-Übungen. Asanas sind die indischen Yogapositionen.

Es handelt sich hier nicht um Therapieyoga. Deshalb ist der Kurs für Personen mit Handgelenk-, Rücken- und Knieproblemen nicht geeignet.

Kursleiterin: Tippi Volk

10 Abende, jeweils Montag von 19.15 Uhr bis 20.15 Uhr

Beginn: Montag, 10. Februar 2020

Gebühr: 30,00 €

Ort: Schule Marktlegast, Zimmer 101

Pilates

Pilates ist ein Dehn- und Kräftigungstraining, bei dem vor allem die Muskulatur des Rumpfes, also die des Bauches, unteren Rückens und Beckenbodens gestärkt wird. Pilates verbindet Bewegung mit Kraft, Atmung und Wahrnehmung, Haltung mit Beweglichkeit sowie Anspannung und Entspannung.

Kursleiterin: Tippi Volk

10 Abende, jeweils Mittwoch von 18.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Beginn: Mittwoch, 12. Februar 2020

Gebühr: 30,00 €

Ort: Schule Marktlegast, Zimmer 101

Yoga light

Yoga ist von jeher eine Verbindung physischer, mentaler und spiritueller Übungen. Yoga light ist, wie der Name schon sagt, eine Mischung aus einfachen Kraft-Dehn-Balance-Asanas-Übungen. Asanas sind die indischen Yogapositionen.

Es handelt sich hier nicht um Therapieyoga. Deshalb ist der Kurs für Personen mit Handgelenk-, Rücken- und Knieproblemen nicht geeignet.

Kursleiterin: Tippi Volk

10 Abende, jeweils Mittwoch von 19.15 Uhr bis 20.15 Uhr

Beginn: Mittwoch, 12. Februar 2020

Gebühr: 30,00 €

Ort: Schule Marktlegast, Zimmer 101

Entspannungsreise mit Klangschalen

Wieder in die Mitte gelangen, Ruhe und Kraft tanken und genießen, sanfte Blockadenlösung im Körper dadurch möglich!

Bitte mitbringen: Matte, Decke, Kissen und bequeme Kleidung.

Kursleiterin: Karin Wagner, Heilpraktikerin beschränkt auf das Gebiet der Psychotherapie, Psychologischer Coach, ÜL-AT und PMR

1 Vormittag, Samstag von 09.00 Uhr bis 10.00 Uhr

Termin: Samstag, 29. Februar 2020

Gebühr:

4 Teilnehmer	22,00 € pro Teilnehmer
6 Teilnehmer	16,00 € pro Teilnehmer
8 Teilnehmer	12,00 € pro Teilnehmer
10 Teilnehmer	10,00 € pro Teilnehmer

Ort: Bürgersaal Marktlegast

Entspannungsmix-Workshop

Schnupperstunde aus Meditation, Autogenem Training und Muskelentspannung nach Jacobsen.

Bitte mitbringen: Matte, Decke und Kissen. Bequeme Kleidung ist von Vorteil.

Skript kann für ca. 1,00 € erworben werden.

Kursleiterin: Karin Wagner, Heilpraktikerin beschränkt auf das Gebiet der Psychotherapie, Psychologischer Coach, ÜL-AT und PMR

1 Vormittag, Samstag von 10.15 Uhr bis 11.15 Uhr

Termin: Samstag, 29. Februar 2020

Gebühr:

4 Teilnehmer	17,00 € pro Teilnehmer
6 Teilnehmer	13,00 € pro Teilnehmer



Neues aus der Volkshochschule

Programm 2020

Sport & Gesundheit

„Oh Schreck, die Stimme ist weg! was nun?“

Ich bin Logopädin und habe täglich mit Stimmstörungen zu tun. Viele Stimmstörungen entstehen durch den dauerhaften und auch falschen Einsatz von Stimme im Alltag bzw. im Berufsleben. Lehrer, Erzieher, Sänger, Sekretärinnen, Ärzte und viele mehr sind täglich auf den Einsatz ihrer Stimme angewiesen.

Doch was ist, wenn die Stimme dauerhaft heiser ist oder einfach wegbricht?

Wie kann ich vorbeugend mit meiner Stimme umgehen, um genau dies zu vermeiden?

Wie sollte ich mich im Akutfall verhalten?

Was könnte der Grund dafür sein, dass ich mich ständig räuspern muss oder meine Stimme nicht mehr dauerhaft belasten kann?

Was kann ich tun, wenn ich bei mir eine Stimmstörung feststelle? Wo sollte man hingehen, gibt es Beratungsstellen?

Wie sieht eine logopädische Therapie speziell bei Stimmstörungen aus?

Diese und weitere Fragen würde ich gerne gemeinsam mit Ihnen besprechen.

Kursleiterin: Logopädin und Sprachtrainerin Franziska Merz

1 Abend, von 19.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Termin: Donnerstag, 23. Januar 2020

Gebühr: 13,00 € (mind. 10 Teilnehmer erforderlich)

Ort: Bürgersaal Marktlegast

Piloxing



Piloxing kombiniert die kraftvollen schnellen Bewegungen von Boxen mit den ästhetischen und feinen Übungen von Pilates. Piloxing ist ein schweißtreibendes Intervall-

Training mit dem Ziel, Fett zu verbrennen, Muskeln aufzubauen und den Körper zu formen und zu straffen.

Mit Boxen, Pilates und Tanzen zum Traumbody: Piloxing, die neue Trendsportart aus Hollywood, lässt Kilos purzeln, baut Muskeln auf und strafft den Körper.

Kursleiterin: Tippi Volk

10 Abende, jeweils Montag von 18.00 Uhr bis 19.00 Uhr

8 Teilnehmer 10,00 € pro Teilnehmer
 10 Teilnehmer 8,50 € pro Teilnehmer
 Ort: Bürgersaal Marktlegast

Muskelaufbautraining für einen gesunden Rücken – AUSGEBUCHT

Der Rückenmuskel ist der größte Muskel in unserem Körper und der wichtigste Teil des Bewegungsapparates im Rücken. Ohne diese Muskulatur würde man einfach nach vorne umkippen. Die Stärkung der Rückenmuskulatur durch gezieltes Training ist daher enorm wichtig. Die meisten Rückenprobleme entstehen durch Bewegungsmangel. Die Muskulatur wird nicht genügend beansprucht. Sie verliert an Kraft, neigt zu Verspannungen und Verkrampfungen. Durch das richtige Rückentraining lassen sich Rückenschmerzen vermeiden und Beschwerden lindern.

Kursleiterin: Karin Hoch

10 Abende, jeweils Montag von 18.15 Uhr bis 19.15 Uhr

Beginn: Montag, 2. März 2020

Gebühr: 25,00 €

Ort: Schulturnhalle Marktlegast

Fatburner Stepp Aerobic



In dieser Stunde ist Schwitzen ein angenehmer Nebeneffekt. Wie der Name schon sagt, wird in diesem Kurs Fett verbrannt und im aeroben Training das Herz-Kreislauf-System in Schwung gebracht. Die Gymnastik-Übungen zwischen den Cardio-Sequenzen formen

den Körper und straffen das Bindegewebe. Wir arbeiten mit einer Herzfrequenz von ca. 110 – 130 bpm und vervollständigen das Training mit muskelkräftigenden Übungen. Im Cardio-Training benutzen wir den Stepp, da es einfach sehr viel Spaß macht. Dazu noch motivierende Musik und die Stunde vergeht im Nu.

Kursleiterin: Karin Hoch

10 Abende, jeweils Montag von 19.15 Uhr bis 20.15 Uhr

Beginn: Montag, 2. März 2020

Gebühr: 25,00 €

Ort: Schulturnhalle Marktlegast

Muskelaufbautraining für einen gesunden Rücken

Der Rückenmuskel ist der größte Muskel in unserem Körper und der wichtigste Teil des Bewegungsapparates im Rücken. Ohne diese Muskulatur würde man einfach nach vorne umkippen. Die Stärkung der Rückenmuskulatur durch gezieltes Training ist daher enorm wichtig. Die meisten Rückenprobleme entstehen durch Bewegungsmangel. Die Muskulatur wird nicht genügend beansprucht. Sie verliert an Kraft, neigt zu Verspannungen und Verkrampfungen. Durch das richtige Rückentraining lassen sich Rückenschmerzen vermeiden und Beschwerden lindern.

Kursleiterin: Karin Hoch

10 Abende, jeweils Montag von 20.15 Uhr bis 21.15 Uhr

Beginn: Montag, 2. März 2020

Gebühr: 25,00 €

Ort: Schulturnhalle Marktlegast

Heilkräuter im Frühling

Im Frühjahr, wenn es überall grünt und blüht, stellt uns die Natur ihre reichen Schätze zur Verfügung, mit deren Hilfe wir uns von den Winterschlacken wieder befreien können. Im Frühling sind es vor allem Blätter und Blüten, die wir zu Tees, Tinkturen und Salben verarbeiten. So hat man auch für das kommende Jahr einen Vorrat an heilkräftigen Mitteln zu Hause, mit denen man sich bei vielerlei Beschwerden selbst helfen kann. Im Kurs werden ca. 16 verschiedene Kräuter aus dem Garten und der Natur vorgestellt und deren vielfältige Möglichkeiten – vom Sammeln, Aufbewahren und Verarbeiten bis hin zur Anwendung – besprochen.

Bitte eine Teetasse, ein Schnapsglas und einen Teelöffel mitbringen.

Kursunterlagen werden gegen eine Gebühr von 2,00 € zur Verfügung gestellt.

Kursleiterin: Silvia Elisabeth Gumbrecht

1 Abend, Dienstag von 18.30 Uhr bis 21.30 Uhr

Termin: Dienstag, 10. März 2020

Gebühr: 17,00 €

Ort: Bürgersaal Marktlegast

Kompetent und gelassen mit Stress im Alltag und Beruf umgehen – mehr Wohlbefinden erreichen

Wachsende Anforderungen, hohe Ansprüche und Zeitdruck nehmen in unserer Gesellschaft immer mehr zu. „Keine Zeit“, „Ich weiß nicht, wo mit der Kopf steht“, das sind Aussagen, die viele von uns kennen.

Doch was ist eigentlich Stress und was stresst mich/uns besonders? Welcher Stress tut sogar gut? Wie belasten wir uns selbst (z.B. durch persönliche Bewertungen, stressförderndes Denken)? Wie geht's besser? Wie kann ich umdenken? Welche Strategien/Wege helfen mir, gelassener mit Stress umzugehen bzw. ihn gar nicht aufkommen zu lassen? Wie finde ich Entspannung (kleine Auswahl von Entspannungstechniken)?

Mit diesen Fragen werden wir uns im Kurs näher beschäftigen. Abwechslung ist durch Theorie – basierend auf neueren wissenschaftlichen Erkenntnissen –, Anwendungsbeispiele und Entspannungsübungen garantiert.

Kursleiterin: Sibylle Huth

1 Abend, Mittwoch von 18.00 Uhr bis 21.00 Uhr

Termin: Mittwoch, 11. März 2020

Gebühr: 17,00 €

Ort: Bürgersaal Marktlegast

„Schmerzfrei dank sanftem Daumendruck“ – Die Dorn-Anwendung: Volkskrankheit Rückenbeschwerden

Ca. 8 Millionen Menschen in Deutschland haben Beschwerden, viele davon sind nicht spezifisch, das heißt haben keine wirkliche Ursache. Wer möchte nicht schmerzfrei leben, Spaß am Leben haben und das tun, was er wirklich möchte, ohne Einschränkungen durch Schmerzen?

Mein Vortrag bietet einen kurzen Überblick über die Methode Dorn. Denn länger andauernde Verschiebungen der Wirbelkörper können zu Hexenschuss, Bandscheibenvorfällen oder Ischiasbeschwerden führen.

Durch sanften Daumendruck kann die Methode Dorn schnell Linderung verschaffen.

Nach dem Vortrag erfolgt eine Behandlungsdemonstration und einfache Selbsthilf Übungen werden gezeigt und gemeinsam geübt.

Jeder Teilnehmer bekommt die Übungen per Handout mit nach Hause.

Bitte bringen Sie mit: eine Gymnastikmatte und 4 Bücher, egal welcher Art.

Kursleiterin: Susann Schaller vom Vital-Studio

1 Abend, Dienstag von 18.30 Uhr bis 20.30 Uhr

Termin: Dienstag, 21. April 2020

Gebühr:

5 Teilnehmer 25,00 € pro Teilnehmer

6 Teilnehmer 21,00 € pro Teilnehmer

8 Teilnehmer 16,00 € pro Teilnehmer

10 Teilnehmer 13,00 € pro Teilnehmer

Ort: Bürgersaal Marktlegast

Die Atlaskorrektur nach René-Claudius Schümperli

Der Atlas trägt nicht nur den Kopf, sondern ist, wenn er sich nicht in der normalen Lage befindet, verantwortlich für eine ganze Anzahl schmerzhafter Beschwerden und Erkrankungen. Seit 1996 ist es nun möglich, den Atlas mit einer einzigen Anwendung in seine natürliche Lage zurückzubringen. Mit dieser Korrektur beginnt für Körper, Seele und Geist ein Prozess der Selbstheilung und Regeneration. Auch das Gehirn kann endlich ungestört arbeiten und der gesamte menschliche Organismus besser funktionieren. Zudem können andere Behandlungen und Therapien durch die korrigierte Lage des Atlas' ihre Wirkung besser entfalten.

Kursleiterin: Silvia Elisabeth Gumbrecht

1 Abend, Mittwoch von 19.30 Uhr bis 21.00 Uhr

Termin: Mittwoch, 29. April 2020

Gebühr: 9,00 €

Ort: Bürgersaal Marktlegast

Stärke Deine innere Widerstandskraft

Wir alle brauchen Resilienz (psychische Widerstandskraft), um mit den unterschiedlichen Herausforderungen in unserem Leben – in privaten und beruflichen Bereichen – umgehen zu können, so dass wir ein erfülltes und glückliches Leben führen. Resilienz lässt sich ein Leben lang weiterentwickeln. Erfahren Sie, wie Sie Ihre Widerstandskraft stärken können. Es gibt Strategien, z.B. „7 Schlüssel für mehr innere Stärke“ nach Heller, sowie interessante Modelle von weiteren namhaften Wissenschaftlern und Coaches. Sie werden im Kurs Grundlagen und Grundideen der Resilienzforschung kennenlernen. Erkenntnisse der Hirnforschung werden hierbei mit einbezogen sowie praktische Übungen.

Kursleiterin: Sibylle Huth

1 Abend, Mittwoch von 18.00 Uhr bis 21.00 Uhr

Termin: Mittwoch, 6. Mai 2020

Gebühr: 17,00 €

Ort: Bürgersaal Marktlegast

Positives Denken: Wie lenke ich meine Gedanken um?

Geführte Meditation mit anschließendem Workshop. Denken ist geprägt durch unsere Erziehung, Bildung, Erfahrungen und die Umwelt.

Wie kann ich meine Gedanken lenken und schon im Ansatz positiv gestalten? Ist für mich das Glas halb voll oder halb leer? Hier spielen Schlagwörter wie Dankbarkeit, Toleranz, Akzeptanz und Loslassen eine große Rolle, Freude und Lachen gehören natürlich auch dazu.

Lernen Sie in diesem Workshop, den Ansatz des positiven Denkens.

Bitte mitbringen: Matte, Decke, Kissen. Bequeme Kleidung ist von Vorteil.

Skript kann für ca. 1,50 € erworben werden.

Kursleiterin: Karin Wagner, Heilpraktikerin beschränkt auf das Gebiet der Psychotherapie, Psychologischer Coach, ÜL-AT und PMR

1 Abend, Donnerstag von 18.30 Uhr bis 20.00 Uhr

Termin: Donnerstag, 9. Juli 2020

Gebühr:

4 Teilnehmer 25,00 € pro Teilnehmer

6 Teilnehmer 17,50 € pro Teilnehmer

8 Teilnehmer 13,50 € pro Teilnehmer

Ort: Bürgersaal Marktlegast

Macht der Worte – von einengenden Denk- und Sprachgewohnheiten zu achtsamer Kommunikation

Der Kurs will zum Nachdenken über eigene Denkweisen, Worte und Kommunikation anhand verschiedener Modelle von renommierten Wissenschaftlern sowie Trainern und anhand von Anwendungsbeispielen anregen. Hierbei werden interessante Erkenntnisse der Hirnforschung mit einbezogen. Unser Orientierungssystem wird oft durch bewusst und unbewusst gelernte Denkweisen gesteuert. Wie kann ich Denkfallen – z.B. perfektionistisches Denken, Katastrophendenken (wenn ich das nicht schaffe, dann...), Gedankenlesen (er hat mich absichtlich nicht bemerkt) – erkennen und durch positive Denkart ersetzen?

Erweitern Sie bewusst Ihren positiven Wort-Schatz. Die Thematik des Kurses ist sowohl für den Alltag als auch für den Beruf interessant.

Kursleiterin: Sibylle Huth

1 Abend, Mittwoch von 18.00 Uhr bis 21.00 Uhr

Termin: Mittwoch, 28. Oktober 2020

Gebühr: 17,00 €

Ort: Bürgersaal Marktlegast

Mode&Style

„Style – Image – Farbe – Frisur“

„Kleide Dich stets für die Position, die Du willst – nicht für die, die Du schon hast“ (Giorgio Armani). Verzichten Sie nicht länger auf Komplimente! Stilbruch statt Harmonie, Kontraste statt Ton-in-Ton. Das geht in jedem Alter!

Lassen Sie sich in diesem Workshop verzaubern. In der Mode geht es um Phantasie, Spannung und Überraschung, nicht um Regeln. Outfits wirken im Internet oft sehr schön, aber wie

sehen diese an Ihnen selbst aus? Mode steht nicht allein für Kleidung, sondern auch für Accessoires, Frisur (hier wird ein Haarschnitt verlost!), Brille und natürlich für ein strahlendes, persönliches und typgerechtes Make-up, welches wir im Kurs erarbeiten wollen. Lassen Sie uns auch Ihren Kleiderschrank mit einigen praktischen, wertvollen Tipps gestalten.

Informationen über die Typberatung erhalten Sie während des Kurses. Bitte bringen Sie mit: einen Stellspiegel, Pinsel (falls vorhanden) und gerne ein paar (unsichere) Kleidungsstücke. Der Kostenbeitrag (5,00 €) für Materialien wird direkt im Kurs eingesammelt.

Kursleiterin: Elke Fröba-Jakob

1 Abend, am Montag von 17.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Termin: Montag, 22.06.2020

Gebühr:

5 Teilnehmer 30,00 € pro Teilnehmer

6 Teilnehmer 25,00 € pro Teilnehmer

8 Teilnehmer 20,00 € pro Teilnehmer

10 Teilnehmer 16,00 € pro Teilnehmer

Ort: Bürgersaal Marktlegast

Kunst & Kreativität

Tusche- und Aquarellkurs für Anfänger und Fortgeschrittene



Im Aquarellkurs für Anfänger und Fortgeschrittene probieren wir uns mit den möglichen Mal- und Mischtechniken. Motivwünsche- und -vorlagen können gerne zum Kurs mitgebracht werden!

Gerne darf jeder teilnehmen, der Spaß am Malen hat. Mitzubringen sind eigene Materialien und Malutensilien, wenn vorhanden. Alles Weitere wird von der Kursleitung gestellt.

Kursleiterin: Pubea Jaksarn, Rückfragen gerne unter Tel. 0151/26417770

4 Abende, jeweils Mittwoch von 18.00 Uhr bis 19.30 Uhr

Termine: Mittwoch, 23.09.2020, Mittwoch, 30.09.2020, Mittwoch, 07.10.2020, und Mittwoch, 14.10.2020

(abhängig von den Teilnehmern kann es zu Terminverschiebungen kommen)

Gebühr: 22,00 €

Ort: Schule Marktlegast

Anmeldungen und Kursgebühren

- Die Anmeldungen für Kurse nimmt die Verwaltungsgemeinschaft Marktlegast, Neuensorger Weg 10, Tel. 09255/947-0, entgegen. **Bitte melden Sie sich bis spätestens 14 Tage vor Kursbeginn an.**
- Die Kursgebühr ist bei der Anmeldung zu entrichten bzw. auf folgendes Konto des Marktes Marktlegast zu überweisen:
IBAN: DE9377150000000036 376, BIC: BYLADEM1KUB.
- Es wird darauf hingewiesen, dass auch telefonische Anmeldungen verbindlich sind, und dass bei einem unentschuldigtem Nichterscheinen die Gebühren zu entrichten sind.
- Ein Kurs findet in der Regel statt, wenn sich mindestens 10 Teilnehmer angemeldet haben. Sollten sich für einen Kurs nicht wenigstens 10 Hörer eingeschrieben haben, ist die Durchführung im Einzelfall mit der Leitung der Volkshochschule abzusprechen. Bei Unterbelegung können Kurse nur durchgeführt werden, wenn die Hörer mit der Entrichtung eines Zuschlages einverstanden sind.
- Im Normalfall werden die Kurse in der Grund- und Mittelschule Marktlegast, Neuensorger Weg 10, abgehalten. Hörergebühren können auf Antrag nur erstattet werden: bei dauerndem Wegzug oder bei ärztlich bescheinigter längerer Erkrankung, die eine ordnungsgemäße Weiterführung des Kurses nicht mehr ermöglicht.
- **Erhalten Sie von uns keine Nachricht, findet der Kurs in jedem Fall statt!**

- **Haftung:** Für Unfälle und Eigentumsverluste übernimmt die Volkshochschule keine Haftung. Die Volkshochschule übernimmt insbesondere keine Haftung bei Gesundheitsschäden, die sich aus der Teilnahme an Gymnastik o.ä. gesundheitsbezogenen Veranstaltungen ergeben.

Leiter der VHS Marktkeugast
Erster Bürgermeister Franz Uome

Anmeldungen:

Verwaltungsgemeinschaft Marktkeugast
 Stefanie Rau
 Neuensorger Weg 10
 95352 Marktkeugast
 Telefon 09255/947-0
 Telefax 09255/947-50
 E-Mail: poststelle@marktkeugast.de

Verwaltungsgemeinschaft aktuell

Das neue Salzsilo der Verwaltungsgemeinschaft



Mitte Oktober wurde das neue Salzsilo mittels Schwertransport geliefert und am Standort beim alten Sportplatz Neuensorg aufgebaut. Es bietet Platz für 120 Tonnen Streusalz. Der Körper aus robustem Glasfaserkunststoff fasst somit fast 80 Tonnen Salz mehr als das bisherige, über 35 Jahre alte, Silo. Damit sind die Teams der beiden Baubetriebshöfe Marktkeugast und Grafengehaig startklar für die Wintersaison.

Verwaltungsgemeinschaft Marktkeugast

Versuchen Sie es doch mal mit einer Anzeige.



Mitteilungsblatt der VG Marktkeugast

2065

Familienanzeigen

für jeden familiären Anlass.



Danke

sage ich allen Verwandten, Freunden und Nachbarn für die Glückwünsche und Geschenke anlässlich meines 18. Geburtstages. Ich habe mich sehr darüber gefreut.
 Eure Katharina Stölzel
 Marienweiher

Herzlichen Dank!

Für die vielen Glückwünsche, Geschenke und Blumen anlässlich meines

100. Geburtstages

bedanke ich mich auf diesem Wege noch einmal sehr herzlich.

Helene Frisch

Eppenreuth im Oktober 2019

Traueranzeigen

In dankbarer Erinnerung



Margareta Klement

* 31.08.1924 † 28.09.2019

Herzlichen Dank sagen wir allen, die sich in Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme durch tröstende Worte, liebe Briefe und Zuwendungen bekundeten und so zahlreich zur Trauerfeier erschienen sind.

Unser besonderer Dank gilt Frau Pfarrerin Heidrun Hemme für die würdevolle Trauerfeier und dem tröstenden Zuspruch.

**Renate Söllner
 und Familie**

Seifersreuth, im Oktober 2019

Traueranzeigen online aufgeben

wittich.de/trauer

Ausbildungsplatz in der Verwaltungsgemeinschaft Marktkeugast

Die **Verwaltungsgemeinschaft Marktkeugast** bietet zum **1. September 2020** einen Ausbildungsplatz zur/m **Verwaltungsfachangestellten** an (m/w/d).

Einstellungsvoraussetzungen

- gute Schulausbildung
- Sozialkompetenz

Diese Voraussetzungen sollten Sie ebenfalls mitbringen...

- Freude am Umgang mit Bürgern
- Interesse an Rechtsfragen und Gesetzen
- Gute schriftliche und mündliche Kommunikationsfähigkeiten
- Spaß an Teamarbeit
- Interesse am Umgang mit modernen Bürokommunikationsmitteln

Ausbildungsverlauf

Bei der Ausbildung zur/zum Verwaltungsfachangestellten handelt es sich um eine duale Berufsausbildung nach dem Berufsbildungsgesetz. Das bedeutet, dass neben der schulischen Ausbildung an der Berufsschule eine berufspraktische Wissensvermittlung an der Bayerischen Verwaltungsschule erfolgt, die durch Praxistage bei verschiedenen Ämtern der Verwaltungsgemeinschaft ergänzt werden.

Ausbildungsinhalte

- Lehre über den Ausbildungsbetrieb
- Arbeitsorganisation und bürowirtschaftliche Abläufe in der Kommunalverwaltung
- Informations- und Kommunikationssysteme
- Vermittlung von Arten der Kommunikation und Kooperation
- Verwaltungsbetriebswirtschaft
- betriebliche Organisation
- Haushaltswesen, Rechnungswesen, Beschaffung
- Personalwesen
- Allgemeines Verwaltungsrecht und Verwaltungsverfahren
- Kommunalrecht
- Wirtschafts- und Sozialkunde
- Lehre der fallbezogenen Rechtsanwendung

Ausbildungsdauer

Die Ausbildung dauert 3 Jahre.

Ausbildungsabschluss

Die Ausbildung endet mit einer schriftlichen und mündlichen Prüfung.

Ausbildungsvergütung

Während der Ausbildung wird eine Ausbildungsvergütung gezahlt (Angaben in brutto):

	seit 01. März 2019
• 1. Ausbildungsjahr	1.018,26 €
• 2. Ausbildungsjahr	1.068,20 €
• 3. Ausbildungsjahr	1.114,02 €

Schriftliche Bewerbungen (gerne auch per E-Mail: poststelle@marktkeugast.de) mit den letzten beiden Schulzeugnissen an die Verwaltungsgemeinschaft Marktkeugast, Herrn Gemeinschaftsvorsitzenden Franz Uome, Neuensorger Weg 10, 95352 Marktkeugast.

Bewerbungsschluss ist der **25.11.2019**.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.



Der Bürgermeister des Marktes Marktkeugast informiert

Mitfahrbank in Marienweiher aufgestellt



In der Marktgemeinde Marktkeugast wurde jetzt in Marienweiher unübersehbar in der Ortsmitte neben dem Gasthof „Zwei Linden“ die zweite Mitfahrbank mit Schilderbaum vom Gemeindearbeiter Udo Hübschmann aufgestellt. Er ließ es sich nicht nehmen, gleich einmal darauf Platz zu nehmen. Mit im Bild (hinten von links) ILE-Managerin Annabelle Ohla und Bürgermeister Franz Uome.

Die Mitfahrbänke sind eine wesentliche Ergänzung zur Verbesserung der Mobilität auf dem Land. In ganz Oberfranken gibt es 180 Mitfahrbänke, die in ihren knalligen Farben blau, grün, gelb und rot kaum zu übersehen sind. Und an jeder gibt es einen Schilderbaum mit Zielorten. Wer eine Mitfahrgelegenheit benötigt, klappt das entsprechende Ziel am Schilderbaum nach vorne, nimmt auf der Mitfahrbank Platz und wartet bis ein/e hilfsbereite/r Autofahrer/in einen zum Zielort mitnimmt. Dort gibt es idealerweise eine Gegenbank für den Rückweg. Außerdem sind Mitfahrbänke eine Chance für künftige Fahrgemeinschaften! Einfach, unbürokratisch, nachbarschaftlich, klimafreundlich und umsetzbar. Mit der Mitfahrbank kann man den örtlichen Nahverkehr nutzen und gemeinsam etwas für die Mobilität auf dem Land tun. Das Ganze ist, bis auf ein freundliches Lächeln und ein Danke, kostenlos. Alle Mitfahrenden sind über die private KFZ-Haftpflichtversicherung der FahrerIn/des Fahrers mitversichert, die in der Regel alle Schäden abdeckt. Empfohlen wird die Nutzung der Mitfahrbank ab einem Alter von 16 Jahren. Weitere Infos findet jede/r in seinem Rathaus oder unter www.ile-fmb.de.

In der Marktgemeinde Marktkeugast wurde jetzt in Marienweiher unübersehbar in der Ortsmitte die zweite Mitfahrbank mit Schilderbaum vom Gemeindearbeiter Udo Hübschmann aufgestellt. Eine weitere steht bereits in Marktkeugast in der Helmbrechtser Straße vor der Firma Lattus. Bürgermeister Franz Uome freute sich über die neuen Möglichkeiten, die Mobilität der Bürgerinnen und Bürger zu verbessern und kündigte an, dass in Kürze noch eine dritte aufgestellt werden soll. Annabelle Ohla, Allianz-Managerin der Integrierten Ländlichen Entwicklungsgemeinschaft (ILE) Fränkisches Markgrafen- und Bischofsland, sagte, dass in den 14 ILE-Kommunen bereits 24 Mitfahrbänke stehen.

kpw

Franz Rucker feierte seinen 80. Geburtstag

Im Dr.-Julius-Flierl-Senioren- und Pflegeheim des Bayerischen Roten Kreuzes in Marktlegugast feierte jetzt Franz Rucker seinen 80. Geburtstag. Eigentlich wollte er diesen zusammen mit seiner Ehefrau Klara feiern, doch sie konnte wegen eines Klinikaufenthaltes in Kulmbach nicht dabei sein. Von der Familie gaben sich Sohn Willi Rucker mit Schwiegertochter Martina und Tochter Silvia Steinlein zusammen mit den Enkeln Sophia und Nico ein Stell-dichein zum Achtzigsten.

Die Glückwünsche der Kirche sprachen die Pfarrer Hans-Jürgen Müller und Pater Adrian Manderla sowie Kirchenpfleger Waldemar Hebda zum Achtzigsten aus. Für die Markt-gemeinde Marktlegugast gratulierte Bürgermeister Franz Uome zum Ehrentage und vonseiten der Stadt Kupferberg Bürgermeister Alfred Kolenda, der dem Jubilar zudem alles erdenklich Gute im Namen der Jagdgenossenschaft Kupferberg, der Rucker jahrzehntelang als Vorstand diente, aussprach. Die Glückwünsche der Ortsgruppe Kupferberg des Frankenwaldvereines überbrachte Gerhard Schott und bedankte sich bei Franz Rucker für seine 40-jährige, engagierte Tätigkeit als Zweiter Obmann.

60 Jahre Mitglied ist der Jubilar bei der Feuerwehr Kupferberg, wo er 50 Jahre aktiv war und Ehrenmitglied ist. Eine vierköpfige Delegation mit Erstem Vorstand Michael Hain, Zweitem Vorstand Daniel Nikol, Ehrenkreisbrandmeister Karl Schott sowie Ehrenmitglied Alfred Zapf war nach Marktlegugast gekommen, um ihrem Kameraden die besten Wünsche „seiner Wehr“ zum Achtzigsten auszusprechen. Musikalisch Glückwünsche überreichte die Stadtkapelle Kupferberg Franz Rucker als letztem noch lebendem Ehrenmitglied des Vereins der Musikfreunde Kupferberg. Persönlich gratulierten die beiden Vorsitzenden Patrick Rosa und Thomas Olland zusammen mit Ehren Dirigent Jürgen Ramming zum Ehrentage.

kpw



Unser Bild zeigt (sitzend) den Jubilar Franz Rucker (Bildmitte) zusammen mit Bürgermeister Franz Uome (links) und Alfred Zapf (rechts) sowie (stehend von links) Patrick Rosa, Thomas Olland, Jürgen Ramming, Gerhard Hahn, Michael Hain, Daniel Nikol, Silvia Steinlein, Karl Schott, Martina und Willi Rucker.

Junger Mitbürger Maximilian Knoll begrüßt

Erster Bürgermeister Franz Uome ließ es sich nicht nehmen, persönlich seinen jungen Mitbürger Maximilian Knoll im Kreise der Bürgerschaft der Markt-gemeinde Marktlegugast zu begrüßen. Franz Uome beglückwünschte die Eltern Sandra Knoll und Martin Scheumann zur Geburt ihres Sohnes und wünschte ihnen verbunden mit einem Geschenk für die Zukunft alles Gute.



Unser Bild zeigt (von links) Mama Sandra Knoll mit Maximilian, Schwester Sophia, Papa Martin Scheumann und Bürgermeister Franz Uome.

Amanda Nüssel feierte ihren Neunzigsten



Unser Bild zeigt den Kreis der Familie und Gratulanten: (von links) stellvertretender Landrat Jörg Kunstmann, Schwiegersohn Heinrich Weiß, Urenkel Fabian, die Jubilarin Amanda Nüssel, Urenkelin Lena, Enkel Heiko Weiß, Bürgermeister Franz Uome, Evelyn Weiß und Tochter Helene Weiß.

Amanda Nüssel feierte jetzt bei guter Gesundheit ihren 90. Geburtstag im Kreise der Familie, Nachbarn, Freundinnen und Bekannten. Die Jubilarin ist in Marktlegast geboren, aufgewachsen und zur Schule gegangen. Sie hat eine Tochter. Ihre ganze Freude sind der Enkel Heiko sowie die beiden Urenkel Fabian und Lena. Lange Jahre hat Amanda Nüssel als Näherin bei der Firma Dornheim in Marienweiher gearbeitet. Die besten Glücks- und Segenswünsche der Kirche überbrachte Pfarrer Pater Adrian Manderla. Vom Landkreis Kulmbach gratulierte stellvertretender Landrat Jörg Kunstmann zum Neuzigsten. Die Glückwünsche der Marktlegaster Mitbürgerinnen und -bürger sprach Bürgermeister Franz Uome aus. Besonders freute sich die Jubilarin über das Glückwunschsreiben des Bayerischen Ministerpräsidenten Markus Söder.

kpw

Das Konsolidierungskonzept

der Marktgemeinde
Marktlegast
wird mit weiteren
750.000 € belohnt!



Eine überaus positive Nachricht hat unsere Marktgemeinde am 31. Oktober 2019 erreicht:

Weitere 750.000 € an Stabilisierungshilfen erhält der Markt Marktlegast direkt aus dem Finanzministerium München. Das Geld wird zur Schuldentilgung und für weitere Investitionen verwendet.

Ein Dankeschön gebührt unserem Staatsminister der Finanzen und für Heimat, Herrn Albert Füracker, der sich persönlich dafür eingesetzt hat.

Markt Marktlegast aktuell

Bürgermeister Franz Uome feierte seinen 65. Geburtstag

Einen großen Bahnhof erlebte der Erste Marktlegaster Bürgermeister, Franz Uome, zu seinem 65. Geburtstag im prall gefüllten Sportheim des 1. FC Marktlegast. Landrat Klaus Peter Söllner schaute mit Franz Uome auf einen Mann, der in den rund 30 Jahren Marktgemeinderats- und Bürgermeisterzeit viel für Marktlegast getan und erreicht habe. Söllner bedankte sich bei Franz Uome für das stets gute Miteinander sowie die vertrauensvolle Zusammenarbeit zu und mit den Vereinen, Verbänden und Organisationen. Der Landrat freute sich, dass der Markt Marktlegast durch die Änderung der RZWas nun doch noch eine gute staatliche Förderung für die Abwasserdruckleitung von Neuensorg zur Kläranlage bekommt. Klaus Peter Söllner überreichte Franz Uome eine namhafte Spende der Sparkasse Kulmbach-Kronach für einen Verein seiner Wahl.

Vom ersten Tag seiner Bürgermeisterzeit an, habe Franz Uome in enger Absprache mit dem Landratsamt Kulmbach die anstehenden Aufgaben angepackt und Akzente gesetzt. Mit Blick auf die Förderoffensive Nordostbayern nutzte das Gemeindeoberhaupt die 90-prozentige Förderung dieses Programms beispielsweise für die Sanierung des Floriansplatzes sowie die Errichtung der Arztpraxis und Schaffung eines Begegnungszentrums. Zufrieden dürfe Franz Uome an seinem 65. Geburts-

tag auf eine gute Zeit zurückblicken und wolle weitere sechs Jahre für die Marktgemeinde Marktlegast in der Verantwortung stehen.

„Franz Uome hat sein Amt als Erster Bürgermeister des Marktes Marktlegast angetreten, wie es wirtschaftlich und strukturell nicht einfach war. Er arbeitete hart, um die Förderungen wo nur irgend möglich zu nutzen. Franz Uome war und ist hartnäckig, wenn er sich ein Projekt in den Kopf gesetzt hat und nutzt die Chancen in Windeseile. Er setze sich unter gewaltigen Druck und dürfe eine respektable Bilanz ausweisen“, betonte der CSU-Landtagsabgeordnete Martin Schöffel.

Neben Pfarrer Pater Adrian Manderla gaben sich auch die Geistlichen Susanne Sahlmann und Hans-Jürgen Müller zum 65. Wiegefest des Bürgermeisters ein Stelldichein. Auch Landrat Klaus Peter Söllner, Bezirkstagspräsident Henry Schramm, der CSU-Bundestagsabgeordnete Martin Schöffel, die stellvertretende CSU-Kreisvorsitzende und Ludwigschorgaster Bürgermeisterin Doris Leithner-Bisani, Vorstandsmitglied Harry Weiß und Filialleiter Philip Laaber von der Sparkasse Kulmbach-Kronach und Vorstand Peter Girndt von der Raiffeisenbank Oberland ließen es sich nicht nehmen, Franz Uome persönlich an seinem Ehrentag die Hand zu schütteln.



Marktlegasts Erster Bürgermeister Franz Uome (3. von links) durfte sich zu seinem 65. Geburtstag über viele, viele Glückwünsche und Geschenke freuen. Mit im Bild (von links) Sparkassen-Vorstandsmitglied Harry Weiß, Landrat Klaus Peter Söllner, Rita Uome, Filialleiter Philip Laaber, Bezirkstagspräsident, Kulmbacher Oberbürgermeister und CSU-Kreisvorsitzender Henry Schramm, Vorstand Peter Girndt von der Raiffeisenbank Oberland und VG-Geschäftsstellenleiter Michael Laaber.

Für den Markt Grafengehaig gratulierten Bürgermeister Werner Burger und Gemeinderat Artur Vießmann dem Gemeinschaftsvorsitzenden zum 65sten. Die Glückwünsche der Marktkeugaster Gemeinderatsfraktionen sprachen Cornelia Buß (HBG), Martin Döring (CSU), Hermann Dörfler und Michael Schramm (Freie Wähler sowie LQN-Initiative) aus.



Der Bürgermeisterchor des Landkreises Kulmbach unter Leitung von Reinhard Holhut (sitzend rechts) überreichte dem Jubilar Franz Uome (stehend hinten rechts) im FC-Sportheim zu seinem Ehrentage einen musikalischen Blumenstrauß.

Nicht fehlen durften die Mitarbeiter der Verwaltungsgemeinschaft Marktkeugast um Geschäftsstellenleiter Michael Laaber, dies des Bauhofes und der Schule. Gekommen waren zudem Vertreter der Feuerwehren Marktkeugast, Marienweiher, Mannsflur, Neuensorg und Hohenberg.

Oswald Purucker sprach Franz Uome die Glückwünsche der Pfarrgemeinde Marktkeugast zum 65. Geburtstag aus und bedankte sich dafür, dass die Spielplatzsanierung des Kindergartens „Arche Noah“ nun in Auftrag gegeben ist. Bürgermei-

ter Franz Uome mache seinen Job als Erster Bürgermeister und sein Name sei Programm in der Marktgemeinde. Purucker lobte die gute Zusammenarbeit mit und in allen Ratsfraktionen und wünschte Franz Uome weiter ein glückliches Händchen sowie hoffte, dass er noch sechs Jahre gesund durchhält.

„Wir vom Bürgermeisterchor des Landkreises Kulmbach überreichen dem Jubilar zu seinem Ehrentage einen musikalischen Blumenstrauß“, sagte Reinhard Holhut und Gerhard Schneider schaute auf eine gute Tradition, dem Bürgermeisterkollegen gesanglich zum Geburtstag zu gratulieren.

Franz Uome freute sich sichtlich darüber und bedankte sich beim Bürgermeisterchor für die gesangliche Darbietung und beim FC Marktkeugast für die vorzügliche Bewirtung.

Lang war zudem die Riege der Gratulanten aus den Vereinen, Verbänden und Organisationen mit Uwe Ströhlein (SV Mannsflur), Reiner Meisel (FWV Marktkeugast), Andreas Greim (Ring- und Stemm-Club), Heinrich Weiß (Gartenfreunde Marktkeugast), Udo Hübschmann (Musikverein Marktkeugast), Brigitte Kellner (VdK Marktkeugast), Sigrid Daum und Josef Daum (Pilgerbüro Marienweiher), Marc Hartenberger (CSU Marktkeugast), Margret Schoberth (Frauenunion Marktkeugast), Reinhard Eckert (BRK Mannsflur), Leo Pelzl (Turnverein), Mike Kramarczyk (Schützengesellschaft Marktkeugast), Thomas Hammer (BRK Seniorenheim Marktkeugast), Christian Ziegler vom Bayernwerk, Thomas Müller, Uwe Döbereiner, Stefan Popp und Christian Dietz (Kulmbacher Brauerei) und Birgit Rodler (AFW Creativ-Stickerei). Für die Grund- und Mittelschule gratulierte Rektorin Annette Marx sowie vom „Haus für Kinder“ Michaela Stark. Die Glückwünsche der Bayerischen Rundschau überbrachte Chefredakteur Alexander Müller.

kpw

Unsere Dog-Stationen im Markt Marktkeugast



Marktkeugast

- in der Weststraße
Nähe Netto-Markt
- in der Weststraße
Richtung Mannsflur
- in der Jahnstraße
am Unteren Anger
- in der Webergasse
- am Hohenberger Weg

Marienweiher

- am Zechteich

Mannsflur

- am Marktkeugaster Weg
- in Baiersbach

Traindorf

- Fußgängerweg auf Tannenwirthaus

Neuensorg

- Vorderrehberg vor der Unterführung

Hohenberg

- am Rad- und Fußweg Richtung Dreschersreuth

ner Kaspar, bedankte sich an der Spitze einer Abordnung der Ortswehr für den einmütigen Beschluss des Ratsgremiums und kündigte an, dass sich die Wehr mit einem Zuschuss von 5.000 Euro aus der Vereinskasse an der Anschaffung beteiligen wird. Hierfür sagte der Bürgermeister Franz Uome der Freiwilligen Feuerwehr Mannsflur ein herzliches Dankeschön. Nach der Inbetriebnahme des neuen Löschfahrzeuges bekommt die Freiwillige Feuerwehr Neuensorg das alte Mannsflurer Löschfahrzeug als Ersatz für den Transit (Baujahr 1976) und wird es noch lange Jahre nutzen können.

Nach der beschränkten Ausschreibung des Tragkraftspritzenfahrzeuges war die Firma Furtner + Ammer aus Landau an der Isar der einzige Anbieter. Beim Fahrgestell für das TSF handelt es sich um einen Mercedes Benz „Sprinter“ 516 CDI mit Doppelkabine. Für die notwendige Beladung wurden ebenfalls Angebote eingeholt. Das Wirtschaftlichste hat die Firma Ludwig – Feuerschutz aus Bindlach mit 8.470 Euro abgegeben. Einmütig vergab das Marktkeugaster Ratsgremium den Auftrag an das Bindlacher Unternehmen. Die Vergabe für das Fahrgestell erging ebenso einstimmig an die Firma Furtner + Ammer, Landau, zum Angebotspreis in Höhe von 41.281 Euro sowie den Aufbau für 46.721 Euro.

Beschlussfassung über Kernwegeverbindungen

Aufgrund des Strukturwandels und technischen Fortschritts in der Landwirtschaft, aber auch der zunehmenden Multifunktionalität haben sich die Anforderungen an das landwirtschaftliche Wegenetz deutlich verändert. Die heute eingesetzten Maschinen sind breiter und schwerer. Gleichzeitig sind viele Kernwege in die Jahre gekommen und sanierungsbedürftig. Zudem werden Verbindungen als Lückenschluss des bestehenden Wegenetzes zwischen den Orten bzw. Gemarkungsgrenzen benötigt. Mit einem Kernwegenetzkonzept soll als strategische Planungsgrundlage auch zukünftig eine passfähige Erschließung der Flur und ein nachhaltiger Erhalt bzw. Ausbau wichtiger Wege sichergestellt werden, gab Bürgermeister Franz Uome auf der Marktkeugaster Marktgemeinderatssitzung bekannt. Das Kernwegekonzept diene als Grundlage zur Förderung des Ausbaus bzw. zur Ertüchtigung wichtiger Hauptwirtschaftswege und trage zu einer positiven Wegeentwicklung der Region bei. Die „ländlichen Kernwege“ sollen geeignet sein, den landwirtschaftlichen Schwerlastverkehr aufzunehmen und zusammen mit den örtlichen Straßen ein markierungsüber-

Aus der Marktgemeinderatssitzung vom 21. Oktober 2019

Neues Tragkraftspritzenfahrzeug für die Freiwillige Feuerwehr Mannsflur

Einstimmig hat der Marktgemeinderat Marktkeugast auf seiner Sitzung das neue Tragkraftspritzenfahrzeug (TSF) für die rührige Feuerwehr Mannsflur bestellt, dessen Neukauf im September 2018 beschlossen wurde. Kosten wird es 96.472 Euro und die Auslieferung soll im Juli/August 2020 erfolgen. Der Erste Vorsitzende der Freiwilligen Feuerwehr Mannsflur, Rai-

greifendes Haupteerschließungssystem für die landwirtschaftliche Flur bilden. Mit der Erstellung eines Kernwegenetzkonzeptes wurde im Rahmen der ILE „Fränkisches Markgrafen- und Bischofsland“ die Bürogemeinschaft Planwerk und Team 4 mit der Konzepterstellung beauftragt. Bürgermeister Franz Uome stellte dem Ratsgremium die für den Markt Marktkeugast erarbeiteten und dem Amt für Ländliche Entwicklung abgestimmten Kernwege vor. Es handelt sich dabei um die sieben Teilstücke bei der B 289, Abzweigung Mannsflur – Dörnhof (kurzfristig bis ca. 5 Jahre), KU 13 – Waldhermes (kurzfristig), Steinbach – Gundlitz (langfristig ca. 15 Jahre und länger), B 289, Abzweigung Mannsflur – Hohenreuth (langfristig), B 289 – Kosermühle (langfristig), Wirtschaftsweg Weststraße – Tannenwirthaus (langfristig) und Hohenberg – Sauerhof (langfristig). Der Marktgemeinderat stimmte den vorgeschlagenen Kernwegen zu und ist mit der festgelegten Priorisierung einverstanden.

Jahresrechnung 2017

Der Verwaltungshaushalt 2017 schließt in den Einnahmen und Ausgaben mit 5.460.550 Euro und im Vermögenshaushalt mit 2.683.122 Euro ab. Es entstand ein Überschuss in Höhe von 803 Euro, welcher der allgemeinen Rücklage zugeführt wird. An die Sonderrücklage zum Ausgleich von Gebührenschwankungen werden 12.477 Euro zugeführt. Der Marktgemeinderat nahm die Jahresrechnung 2017 einstimmig zur Kenntnis und beauftragte die Verwaltung, die örtliche Prüfung durch den Rechnungsprüfungsausschuss zu veranlassen.

Informationen des Bürgermeisters

Bürgermeister Franz Uome gab bekannt, dass die Einweihung des Dorfgemeinschaftshauses Steinbach am Samstag, den 23. November 2019, erfolgt. Beginn ist um 11 Uhr.

Zudem liegt der Verwaltung eine dreiseitige Stellungnahme des Marktes Wirsberg zur Photovoltaikanlage „Alte Schmölz“ vor, gab Bürgermeister Uome bekannt. Verlesen wurde diese nicht. Mit der Abnahme wurde die Sanierung der ehemaligen Hausmülldeponie Marienweiher abgeschlossen. Es werden weiterhin Wasseruntersuchungen stattfinden, gab der VG-Geschäftsstellenleiter Michael Laaber bekannt.

Bauanträge

Für folgende Bauvorhaben wurde das gemeindliche Einvernehmen als Angelegenheit der laufenden Verwaltung erteilt:

Margareta Löffler – Sanierung und Erweiterung des Wintergartens sowie der bestehenden Dachfläche um 2,45 Meter. Hierzu wurde eine Abstandsflächenübernahme notwendig, der bereits zugestimmt ist.

Stefanie Rau – Bau eines Einfamilienwohnhauses in Marienweiher. Das Bauvorhaben befindet sich größtenteils im Geltungsbereich der rechtsgültigen Einbeziehungssatzung „Marienweiher“ und fügt sich in der Bauweise in die Umgebung der benachbarten Gebäude ein.

Isabel und Stefan Schütz – Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Fertiggarage, Gemarkung Marienweiher 242.

kpw

Sanierung der Hausmülldeponie in Marienweiher



Die Sanierung der ehemaligen Hausmülldeponie Marienweiher ist nun abgeschlossen. Die Arbeiten der Firma STRABAG Umwelttechnik GmbH dauerten von Juni bis September 2019.

Auf der Deponie wurde zwischen 1969/1970 bis 1972 Haus- und Sperrmüll, Bauschutt und Erdaushub abgelagert. Die Gesamtfläche der Altlast umfasst ca. 11.500 m². Die Gesamt-Ablagerungskubatur wurde auf ca. 55.000 cbm geschätzt. Nach Ablehnung des Weiterbetriebs als gemeindeeigene Hausmülldeponie durch das Landratsamt, wurde die Deponie bis 1978 zur Ablagerung von Bauschutt und Erdaushub genutzt. Nach offizieller Stilllegung im Juli 1980 wurde die Deponie im selben Jahr einplaniert und mit Humus abgedeckt. Der südliche geschotterte Teil der Ablagerung, der als Parkplatz genutzt wird, weist eine Größe von ca. 2.000 m² auf. Ein Zuströmen von Wasser aus der nördlichen Vernässungszone wurde durch einen Lehmkeil unterbunden, der auf einem anstehenden Ton aufgesetzt wurde. Entlang der Westböschung hin zum Koserbach wurde zunächst ein Lehm-schlag parallel zum Bach errichtet und deponieseitig die Drainage errichtet. Von hier ausgehend wurden vier Stichelungen zur Entwässerung des Deponiekörpers in die Ablagerung geführt. Beim Verlegen dieser Leitungen wurde in den Müllkörper eingestautes Wasser angeschnitten, welches dann zum Pumpensumpf abgeführt werden konnte und von da auf die Reinigungsanlage geführt werden konnte. Es war dann ein stetiges Nachlaufen aus dem Deponiekörper zu verzeichnen. Während der Sanierungsmaßnahme wurde das anfallende Bauwasser über eine Reinigungsanlage geführt und das Wasser anschließend in den Koserbach eingeleitet. Die Qualität des Wassers wurde engständig regelmäßig kontrolliert. Bei weiteren Untersuchungen hat sich ein rascher Rückgang von Schadstoffen im Förderstrom gezeigt, da sich das eingestaute Wasser in der Deponie verringert hat und nunmehr frisch von Osten her zuströmendes Wasser gefördert wurde. Die profilierte Deponiefläche wurde zum Schutz gegen Erosion mit einer Anspritzbegrünung versehen. Die Grundwassermessstellen wurden mit einem Anfahrtschutz gesichert.

Die Kosten der Baumaßnahme zur Sanierung der ehemaligen Hausmülldeponie Marienweiher lagen bei ca. 450.000 €. Der Anteil des Marktes belief sich auf ca. 26.000 €, die bereits 2010 bei der Voruntersuchung eingebracht wurden. Die Maßnahme wurde von der Gesellschaft für Altlasten in Bayern GmbH, dem Wasserwirtschaftsamt Hof und dem Landratsamt Kulmbach fachlich begleitet.



Sankt Martin ritt durch Schnee und Wind,
sein Roß das trug ihn fort geschwind.
Sankt Martin ritt mit leichtem Mut:
sein Mantel deckt' ihn warm und gut.

Im Schnee da saß ein armer Mann,
hatt' Kleider nicht, hatt' Lumpen an.
"O helft mir doch in meiner Not,
sonst ist der bitter Frost mein Tod!"

Sankt Martin zog die Zügel an,
sein Roß stand still beim armen Mann,
Sankt Martin mit dem Schwerte teilt'
den warmen Mantel unverweilt.

MARTINIMARKT

Der traditionelle Martinimarkt findet

am Montag, den 11. November 2019,
von 08.00 Uhr bis 18.00 Uhr,
auf dem Radonplatz,

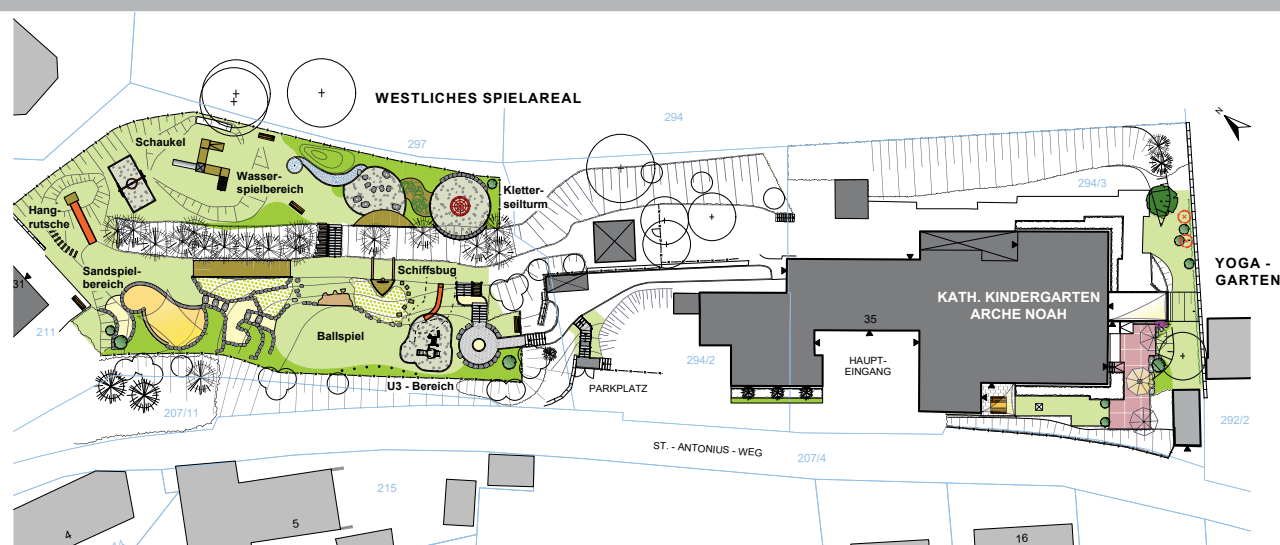
statt.

Das Angebot reicht von Textilien über
Glühwein, Likören, Schnäpsen, Lebkuchen
und Plätzchen bis hin zu
Fischspezialitäten und natürlich Süßwaren.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Markt Marktkeugast

Hier baut die Katholische Kirchenstiftung St. Bartholomäus mit Unterstützung des Marktes Marktleugast

Umgestaltung der Außenanlagen Haus für Kinder "Arche Noah" in Marktleugast



Bauherr:

Kath. Kirchenstiftung St. Bartholomäus
Marienweiher 4
95352 Marktleugast

Markt Marktleugast
Vertr. durch Bürgermeister Franz Uome
Neuensorger Weg 10
95352 Marktleugast

Freilächengestaltung:

Susanne Augsten
Landschaftsarchitektur
Erbsbühl 10
95119 Naila

Ausführung:

Feustel - Gärten und Ideen
Warmensteinacher Str. 126
95448 Bayreuth

Dieses Projekt wird mit Mitteln aus dem kommunalen Finanzausgleich des Freistaates Bayern gefördert.





Bürgergespräche in allen Ortsteilen



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

**gerne lade ich Sie auch in diesem Jahr wieder
recht herzlich zu unseren Bürgergesprächen ein.
In allen Ortsteilen der Marktgemeinde Marktleugast
informiere ich Sie gerne über abgeschlossene Projekte,
laufende Geschehnisse und zukünftig geplante Vorhaben.**

Beginn ist jeweils um 19.00 Uhr.

Montag, 11.11.2019	Gasthaus Schulz, Tannenwirtshaus
Dienstag, 12.11.2019	VfR Sportheim, Neuensorg
Mittwoch, 13.11.2019	SV Sportheim, Mannsflur
Donnerstag, 14.11.2019	Gasthof „Klosterbräu“, Marienweiher
Freitag, 15.11.2019	FC Sportheim, Hohenberg
Montag, 18.11.2019	Dorfgemeinschaftshaus, Steinbach

Ich freue mich auf Ihr Kommen!

**Ihr Franz Uome
Erster Bürgermeister**



*Was sich weltweit ereignet heutzutage,
kann nicht im Sinne unserer Toten sein.
Wir müssen mutig Friedenswege wagen;
das schließt Bereitschaft zur Versöhnung ein.*

Auszug „Volkstrauertag“ von Hubert Janssen

Aufruf zum Volkstrauertag am Sonntag, den 17. November 2019

Die Gedenkgottesdienste und -feiern für den Markt Marktleugast erfolgen:

Ortsteil Neuensorg

07.30 Uhr Gedenkgottesdienst im Betsaal der Schule
08.15 Uhr Musikchoral – Musikverein Marktleugast
Ansprache und Kranzniederlegung durch Ersten Bürgermeister Franz Uome
„Vom guten Kameraden“ – Musikverein Marktleugast
Deutschlandlied – Musikverein Marktleugast

Ortsteil Hohenberg

08.40 Uhr Abmarsch der Vereine vom Gemeindesaal mit der Stadtkapelle Kupferberg
08.45 Uhr Ansprache durch Dritten Bürgermeister Martin Döring in der Kirche
09.00 Uhr Gedenkgottesdienst

Ortsteile Traindorf-Tannenwirtshaus

08.45 Uhr Abmarsch der Vereine vom Vereinslokal
09.00 Uhr Gedenkgottesdienst
Ansprache Soldatenkameradschaft Tannenwirtshaus-Traindorf
Ansprache und Kranzniederlegung durch Zweiten Bürgermeister Reiner Meisel

Ortsteil Marktleugast

08.50 Uhr Abholung der Vereine mit dem Musikverein Marktleugast
09.00 Uhr Gedenkgottesdienst
ca. 09.45 Uhr Abmarsch zum Kriegerdenkmal
Musikchoral – Musikverein Marktleugast
Ansprache und Kranzniederlegung durch Ersten Bürgermeister Franz Uome
„Vom guten Kameraden“ – Musikverein Marktleugast
Deutschlandlied – Musikverein Marktleugast
Ausmarsch der Vereine mit dem Musikverein Marktleugast

Ortsteil Marienweiher

10.25 Uhr Abholung der Vereine durch den Musikverein Marktleugast
10.30 Uhr Gedenkgottesdienst
Musikchoral – Musikverein Marktleugast
Ansprache und Kranzniederlegung durch Zweiten Bürgermeister Reiner Meisel
„Vom guten Kameraden“ – Musikverein Marktleugast
Deutschlandlied – Musikverein Marktleugast

**Franz Uome
Erster Bürgermeister**

BEKANNTMACHUNG



BÜRGERVERSAMMLUNG

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

an die Gesamtbevölkerung von Marktleugast einschließlich der Ortsteile ergeht herzliche Einladung zur Bürgerversammlung

**am Dienstag, 19. November 2019,
um 19.00 Uhr,
im FC Sportheim, Marktleugast**

Tagesordnung:

- 1) Bericht des Bürgermeisters
- 2) Aussprache, Wünsche und Anregungen

Nach Art. 18 der Gemeindeordnung (GO) können grundsätzlich nur Gemeindeglieder das Wort erhalten. Ausnahmen kann die Versammlung beschließen. Es wird darauf hingewiesen, dass in der Bürgerversammlung nicht private Einzelfälle, sondern gemeindliche Probleme von allgemeinem öffentlichem Interesse behandelt werden können.

**Franz Uome
Erster Bürgermeister**

25. Marktlegaster Weihnachtsmarkt

**am Samstag, den 30. November 2019,
von 12.00 Uhr bis 20.00 Uhr,
auf dem Festplatz an der Webergasse**

Zeit, sich eine kleine Pause vom Alltag zu gönnen. Ob ein Plausch mit Nachbarn, Freunden und Bekannten bei Glühwein, Lebkuchen und Bratwürsten oder ein gemütlicher Bummel durch das Angebot an den Verkaufsständen – für jeden Geschmack ist etwas dabei.

Adventliche Weisen, weihnachtliche Melodien mit dem Musikverein Marktlegast und vielleicht auch ein leichter Schneefall verleihen eine anheimelnde Atmosphäre und besonderes Flair. Auf unsere kleinen Bürgerinnen und Bürger wartet die Weihnachtswichtel-Werkstatt. Hier könnt Ihr, liebe Kinder, schöne Geschenke oder weihnachtliche Deko basteln und Eure Malkünste zeigen.

Und natürlich wird auch der Nikolaus zusammen mit seinen Zwergen nach Einbruch der Dunkelheit eintreffen, um an Euch eine Aufmerksamkeit zu verteilen.

Ich lade Sie alle, aus nah und fern, recht herzlich ein und wünsche Ihnen einen angenehmen Aufenthalt und ein paar schöne, vorweihnachtliche Stunden in Marktlegast.

Ihr Franz Uome – Erster Bürgermeister



Mandelduft, heißer Glühwein und weihnächtig geschmückte Budengassen
Herzlich willkommen zum

25. Marktlegaster Weihnachtsmarkt



„Marktlegast in Adventsstimmung“ heißt es wieder am

Samstag, den 30. November 2019,

von 12 Uhr bis 20 Uhr,

wenn der traditionelle Marktlegaster Weihnachtsmarkt zum 25. Mal seine Tore öffnet. Der Samstag vor dem 1. Advent ist bereits ein fester Termin im Kalender der Oberländer. Viele Besucher genießen Jahr für Jahr das vorweihnachtliche Flair auf dem Festplatz an der Webergasse in Marktlegast. Eine weihnachtliche Budenwelt mit liebevoll gestalteten Marktständen lädt die Besucher zum Flanieren und Bummeln ein.

Eleonore Schaller aus Schauenstein bietet zum Beispiel Honig und Honigprodukte an. Gewürze, Tee, Brühe und Bonbons gibt es bei Jürgen Schminder aus Kupferberg. Die heimische Gärtnerei Morat offeriert weihnachtliche Gestecke und Kränze aus eigener Herstellung. Dekoartikel aus Holz und Stoff sowie Perlenschmuck präsentiert Nadine Günther aus Marktlegast. Die „Wühlmaus“ bietet Weihnachtsdeko, Socken, Wolle, Käse, Butter und geräucherte Forellen an und Traumfänger, Schmuck, Tücher und Gürtel gibt es bei Martina Panzer. Bruno Tittel aus Hinterrehsberg stellt seine wunderschönen selbstgebastelten Weihnachtskrippen aus und verschiedene Holzdekoration zeigt die Schreinerei Heiko Lindner aus Marktlegast.

Die hiesige Metzgerei Ebner versorgt die Gäste mit leckeren Grillspezialitäten, außerdem gibt es leckere Fischspezialitäten von Fisch-Marschall aus Zell. Die Firma Naschaer versorgt die Gäste mit allerlei Köstlichkeiten, wie zum Beispiel Mandeln und Popcorn. Um weitere Gaumenfreuden kümmern sich die heimischen Vereine. Zum Beispiel haben die Gartenfreunde Glühwein, Liköre, Schnäpse, Plätzchen, Stollen, Lebkuchen und Fruchtaufstriche sowie süßes und saures Gemüse und Obst im Angebot. Allerlei zum Aufwärmen (Glühwein, Schnaps, etc.) und Gummibären gibt es bei Werner Schuberth am Stand. Bei der Jugendfeuerwehr der Freiwilligen Feuerwehr Marktlegast können sich die kleinen Gäste auf Kinderpunsch, heiße Schokolade und Wiener freuen und die Arbeiterwohlfahrt verköstigt die Gäste mit Kaffee, Glühwein und Stollen.

Der Musikverein Marktlegast sorgt ab 16.45 Uhr mit adventlichen Weisen und weihnachtlichen Melodien für die passende, anheimelnde und vorweihnachtliche Atmosphäre. Und bei Mandelduft und heißem Glühwein lässt sich ein schöner Plausch mit Nachbarn, Freunden und Bekannten an den lodernen Feuerstellen führen.

Auch in diesem Jahr kommen die kleinen Besucher auf ihre Kosten. In der Weihnachtswichtel-Werkstatt der Jugendfeuerwehr Marktlegast können die Kinder den ganzen Tag über nach Herzenslust schöne Geschenke oder weihnachtliche Deko basteln oder ihre Malkünste unter Beweis stellen. Und natürlich wird auch der Nikolaus zusammen mit seinen Zwergen nach Einbruch der Dunkelheit eintreffen, um eine Aufmerksamkeit an die Kids zu verteilen.

...und vielleicht, wenn ein bisschen Schnee fällt, wird es fast wie früher sein!





Kerzenglück

Lustig, wie es flackert,
das Kerzlein am Baum
und mit seinem Licht wacker
festhält am Liebestraum.

Glücklich, wie es singt,
das Flämmlein mit dem Traum
und jedem Kind erzählt
vom Zauberbaum.

Müde, wie es blickt,
das Lichtlein in der Nacht
und mit seiner Kraft geschickt
andere glücklich macht.

© Monika Minder

Adventsnachmittag

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

gerne lade ich Sie auch in diesem Jahr ganz herzlich
zu einem „genussreichen Nachmittag im Advent“

am Samstag, den 14. Dezember 2019,
um 14.30 Uhr, in den Bürgersaal,

ein.

Bei Kaffee und Kuchen dürfen Sie sich
von Sonja Keil's berühmten Geschichten begeistern
und mit Musik und Gesang der Akkord-Zither-Gruppe „Zeitlos“
auf das bevorstehende Fest einstimmen lassen.

*Ich freue mich auf Ihr Kommen und
auf einen gemeinsamen, gemütlichen Adventsnachmittag!*

Ihr Franz Uome
Erster Bürgermeister

Markt Marktleugast und Gemeinde Pilisszentiván aktuell

Herzlichen Glückwunsch



Unser Bild zeigt Bürgermeisterin Gyöngyi Poppréné Révay (links) zusammen mit Bürgermeister Franz Uome (rechts).

Bürgermeister Franz Uome überbrachte Bürgermeisterin Gyöngyi Poppréné Révay seine herzlichsten Glückwünsche zur Bürgermeisterwahl: „Herzlichen Glückwunsch, liebe Gyöngyi, zur Wiederwahl zur Ersten Bürgermeisterin unserer Partnergemeinde Pilisszentiván. Ich wünsche Dir viel Erfolg und Ausdauer für die zukünftigen Aufgaben. Ich freue mich sehr, mit Dir, unsere gemeinsame Partnerschaft gestalten zu können.“

Neuwahlen bei der Deutschen Minderheitenselbstverwaltung in Pilisszentiván



Unser Bild zeigt (von links) Bürgermeister Franz Uome, Klencsák István, Szulimán-Koczó Dóra, Richolm Erik und B. Szabó Károly bei der Spendenübergabe.

Im Rahmen der Bürgermeister- und Gemeinderatswahlen fanden in Ungarn auch die Wahlen für die Deutschen Minderheitenselbstverwaltungen statt. Bürgermeister Franz Uome gratulierte den gewählten Mitgliedern und überreichte den Vertretern eine Spende für die Jugendarbeit des Vereins.

senen konnten viel dazulernen und wurden von Michael Villa perfekt informiert. Nach dem Besuch der Wasseraufbereitung in Rappetenreuth wurde noch der Hochbehälter in Gösmes besichtigt und anschließend wanderten alle von Walberngrün zur Mesethmühle und dem Bromenhof, wo Ulrike Lokies eine sehr schmackhafte Brotzeit für Jung und Alt gerichtet hatte.



Werner Burger

Der Bürgermeister des Marktes Grafengehaig informiert

Gartenbauverein Grafengehaig, die „Naturkids“ und der Frankenwaldverein Grafengehaig

Besuch im Wasserwerk

Eine Besichtigung des Wasserwerkes und der Wasseraufbereitung des Zweckverbandes zur Wasserversorgung der Walberngrüner Gruppe machten im September der Gartenbauverein, die „Naturkids“ des Vereins und der Frankenwaldverein Grafengehaig. Nach der Begrüßung der Gäste durch Zweckverbandsvorsitzenden und Bürgermeister Werner Burger wurde den interessierten Besuchern einiges an Zahlen und Fakten vermittelt. Der Zweckverband verkauft an seine Abnehmer im Jahr ca. 55.000 Kubikmeter Wasser. Mit Gastabnehmer sogar noch 10.000 Kubikmeter mehr, also 65.000 m³. Es wurde den Besuchern der beiden Vereine und natürlich den „Naturkids des Gartenbauvereins“ die Wichtigkeit der Wasserversorgung und die sehr hohe Qualität unseres Wassers vermittelt.

Wasserwart Michael Villa zeigte allen seine Anlagen und erklärte sehr anschaulich, was wie funktioniert und wie groß das Versorgungsgebiet des Zweckverbandes ist. Es kamen nicht nur die Kinder ins Staunen, auch die Erwach-



Michael Haas feierte 75. Wiegenfest

Seinen 75. Geburtstag feierte Michael Haas am 7. Oktober. Zahlreiche Gratulanten waren gekommen, um dem Zegaster zu gratulieren. Im Sportheim in Hohenberg waren die örtlichen Vereine mit Abordnungen vertreten. Auch von der Feldgeschworenen Gemeinschaft Kulmbach war Paul Schott gekommen, um die besten Wünsche zu übermitteln. Von der Marktgemeinde Grafengehaig und vom Zweckverband zur Wasserversorgung der Walberngrüner Gruppe war Bürgermeister Werner Burger anwesend. Er brachte zum Ausdruck, dass Michael Haas sehr viel für seine Heimat getan habe. So war er von Mai 1984 bis April 2014 30 Jahre Mitglied des Marktgemeinderates in Grafengehaig. Von Mai 1996 bis April 2008 war Michel Haas als Dritter Bürgermeister seiner Heimatgemeinde tätig. Außerdem gehört er seit vielen Jahren dem Zweckverband zur Wasserversorgung der Walberngrüner Gruppe als Verbandsrat an und ist heute noch ein viel gefragtes Mitglied dieses Gremiums. „Seine Erfahrungen sind immer wieder gefragt“, so der Bürgermeister. Er bezeichnete Haas auch als einen kritischen Menschen, der es sich nicht leicht gemacht hat, aber immer für seine Gemeinde und die Heimat einstand. Solche Menschen, wie Michael Haas, werden weniger oder es gibt sie gar nicht mehr. Burger erinnerte auch an so manche Begebenheit, die den Charakter des Geburtstagskindes widerspiegelte. Der Bürgermeister wünschte dem Jubilar weiterhin viel Gesundheit und Gottes Segen und überreichte ein Geschenk.

Werner Burger



Bürgermeister Werner Burger (rechts) überbrachte Michael Haas (links) die besten Glückwünsche zum 75. Wiegenfest.

Helene Frisch feierte ihren 100. Geburtstag

Zum 100. Geburtstag von Helene Frisch im Grafengehaiger Ortsteil Eppenreuth gaben sich die Gratulanten die Klinke in die Hand. Geboren und aufgewachsen ist die Jubilarin in Haynau, Kreis Goldberg in Niederschlesien. Sie kam mit ihrer Familie durch die Flucht und Vertreibung zusammen mit Bekannten und einem Pferdefuhrwerk nach Kulmbach und dann nach Schlockenau. Pfarrerin Heidrun Hemme gratulierte für die Kirchengemeinde Grafengehaig zum Hundertsten und wünschte Helene Frisch weiterhin viel Gesundheit. Auch Kulmbachs Landrat Klaus Peter Söllner ließ es sich nicht nehmen, der Jubilarin zum 100. Geburtstag persönlich die Hand zu schütteln und überreichte ein Geschenk. Bürgermeister Werner Burger überbrachte die Glückwünsche der politischen Gemeinde Gra-

fengehaig zum Hundertsten und hatte neben einem Präsentkorb ein Gartenwerkzeug der Firma Krump Holz Werkzeuge aus dem Guttenberger Hammer als Geschenk parat. Klaus Peter Söllner überreichte Helene Frisch zusammen mit Werner Burger zudem ein Glückwunschsreiben des Bayerischen Ministerpräsidenten Markus Söder, der ihr eine Silbermedaille der Patrona Bavariae schenkte.

Die Glückwünsche der Dorfgemeinschaft Eppenreuth sprachen der Jubilarin Volker Kirschenlohr und Rudi Kemnitzer aus. Für die Feuerwehr Eppenreuth gaben sich die beiden Vorstände Jan Kirschenlohr und Martin Horn ein Stelldichein. Nicht nehmen ließen es sich zudem Mitglieder des Strickkreises und Seniorenfrühstückes Grafengehaig Helene Frisch zu gratulieren.

kpw



Unser Bild zeigt die 100-jährige Helene Frisch (vorne Bildmitte) sowie (von links) Tochter Ilse, Volker Kirschenlohr, Pfarrerin Heidrun Hemme, Schwiegersohn Karl-Heinz Buchta, Landrat Klaus Peter Söllner, Martin Horn, Bürgermeister Werner Burger, Rudi Kemnitzer, Schwiegertochter Renate und Sohn Hansi Frisch.

Markt Grafengehaig aktuell

Aus der Marktgemeinderatssitzung

vom 14. Oktober 2019

Buswartehäuschen bei Schindelwald

Bürgermeister Werner Burger gab auf der Marktgemeinderatssitzung bekannt, dass die Schindelwalder Bürgerinnen und Bürger die Marktgemeinde Grafengehaig um die Errichtung eines Buswartehäuschens an der Staatstraße 2158 bitten. Es soll an der Einfahrt nach Schindelwald aufgestellt werden. Das Staatliche Bauamt wurde um eine baufachliche Stellungnahme und um Genehmigung für die Aufstellung des Buswartehäuschens gebeten. Der Fahrgastunterstand wurde unter Auflagen des Staatlichen Bauamts genehmigt: Die Unterhaltslast obliegt dem Markt Grafengehaig. Die Sichtdreiecke müssen frei bleiben und die Arbeiten sind mit der zuständigen Straßenmeisterei Kulmbach abzustimmen. Der Marktgemeinderat Grafengehaig befürwortete einstimmig die Aufstellung eines Unterstandes mit Windschutzwand. Die Verwaltung wurde beauftragt entsprechende Angebote einzuholen.

Beschlussfassung über Kernwegeverbindungen

Aufgrund des Strukturwandels und technischen Fortschritts in der Landwirtschaft, aber auch der zunehmenden Multifunktionalität haben sich die Anforderungen an das landwirtschaftliche Wegenetz deutlich verändert. Die heute eingesetzten Maschinen sind breiter und schwerer. Gleichzeitig sind viele Kernwege in die Jahre gekommen und sanierungsbedürftig. Zudem werden Verbindungen als Lückenschluss des bestehenden Wegenetzes zwischen den Orten bzw. Gemarkungsgrenzen benötigt. Mit einem Kernwegenetzkonzept soll als strategische Planungsgrundlage auch zukünftig eine passfähige Erschließung der Flur und ein nachhaltiger Erhalt bzw. Ausbau wichtiger Wege sichergestellt werden, gab Bürgermeister Werner Burger auf der Grafengehaiger Marktgemeinderatssitzung bekannt. Das Kernwegekonzept diene als Grundlage zur Förderung des Ausbaus bzw. zur Ertüchtigung wichtiger Hauptwirtschaftswege und trage zu einer positiven Wegeentwicklung der Region bei. Die „ländlichen Kernwege“ sollen geeignet sein, den landwirtschaftlichen Schwerlastverkehr aufzunehmen und zusammen mit den örtlichen Straßen ein markungsübergreifendes Haupteerschließungssystem für die landwirtschaftliche Flur bilden. Mit der Erstellung eines Kernwegenetzkonzeptes wurde im Rahmen der ILE „Fränkisches Markgrafen- und Bischofsland“ die Bürogemeinschaft Planwerk und Team 4 mit der Konzepterstellung beauftragt. Bürgermeister Werner Burger stellte dem Ratsgremium die für den Markt Grafengehaig erarbeiteten und dem Amt für Ländliche Entwicklung abgestimmten Kernwege vor. Es handelt sich dabei um Teilstücke bei der Staatsstraße 2158 – Schlockenau, Walberngrün – Grünlas und Rappetenreuth – Horbach – Grünlas. Der Marktgemeinderat stimmte den vorgeschlagenen Kernwegen zu und ist mit der festgelegten Priorisierung einverstanden.

Feststellung der Jahresrechnung 2015

Die örtliche Prüfung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2015 erfolgte am 13. August 2019 durch den Rechnungsprüfungsausschuss. Die Prüfung hat keine Feststellungen ergeben. Einwendungen wurden nicht erhoben und der Marktgemeinderat Grafengehaig stellte in seiner Sitzung diese einstimmig fest. Die Jahresrechnung 2015 schließt im Verwaltungshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit 2.003.342 Euro und im Vermögenshaushalt mit 925.517 Euro ab. Vom Verwaltungs- zum Vermögenshaushalt wurden 578.379 Euro zugeführt. Auf die Ausführungen zur Feststellung der Jahresrechnung 2015 wird verwiesen. Für getätigte über- und außerplanmäßige Ausgaben wird die nachträgliche Zustimmung des Marktgemeinderates erteilt. Das Ratsgremium ist mit der Abwicklung der Finanzwirtschaft im Haushaltsjahr 2015 einverstanden, billigt das Ergebnis und verzichtet auf haushaltsrechtliche Einwendungen. Die Entlastung für das Haushaltsjahr 2015 wurde einstimmig erteilt.

Jahresrechnung 2017

Der Verwaltungshaushalt 2017 schließt in den Einnahmen und Ausgaben mit 1.830.922 Euro im Verwaltungshaushalt und im Vermögenshaushalt mit 884.970 Euro ab. Es erfolgte eine Entnahme aus der Rücklage in Höhe von 85.400 Euro zum Ausgleich des Vermögenshaushaltes. Der Marktgemeinderat nahm die Jahresrechnung 2017 einstimmig zur Kenntnis und die Verwaltung wird beauftragt, die örtliche Prüfung durch den Rechnungsprüfungsausschuss zu veranlassen.

Ortsverbindungsstraße wird zugesperrt

Marktgemeinderat Manuel Nahr aus Rappetenreuth beklagte bei der Ratssitzung, dass bei Heimspielen auf dem Walberngrüner Sportplatz, oft die Ortsverbindungsstraße zugesperrt wird. Er erbat sich, dass diesem durch entsprechende Maßnahmen entgegen gewirkt wird, denn da komme kein Rettungswagen oder Feuerwehrfahrzeug mehr durch. Bürgermeister Werner Burger sicherte zu, sich zusammen mit der Verwaltung der Sache anzunehmen.

kpw

Metz LED und OLED



Schramm

Informationstechnik

Ottostraße 7/10 · 95233 Helmbrechts · Tel.: 09252/1881



Metzgerei Markus Ebner

Kulmbacher Str. 9, 95352 Marktleugast, Tel. 09255 229,
Solange Vorrat reicht; Änderungen vorbehalten!



Angebot der Woche

vom 31.10. bis 13.11.2019

Fleischwurst abgebunden	100 g € 0,85
Göttinger auch abgebunden.....	100 g € 0,89
Salamiaufrschnitt sortiert.....	100 g € 1,50
Gelbwurst auch abgebunden	100 g € 0,90
Roastbeef zart abgehangen.....	100 g € 2,80
Gulasch gemischt	100 g € 0,89
Gyrosbraten.....	100 g € 0,82

Angebot der Woche

vom 14.11. bis 27.11.2019

Käseaufschnitt sortiert	100 g € 1,10
gek. Krakauer.....	100 g € 0,89
hausgem. Bauerngeräuchertes.....	100 g € 1,39
feine Leberwurst ungeräuchert.....	100 g € 0,95
Schw.-Schnitzel aus der Keule.....	100 g € 0,89
Schw.-Leber in Scheiben.....	100 g € 0,60
Rinderbraten aus der Schulter	100 g € 1,19

Unsere Öffnungszeiten im Hauptgeschäft

Mo. 7.30 – 13.00 Uhr,
Di. – Fr. 7.30 – 18.00 Uhr durchgängig, Sa. 7.00 – 12.00 Uhr

Aufruf zum Volkstrauertag am Sonntag, den 17. November 2019



*Wir stehen am Ehrenmal, um derer zu gedenken,
die Opfer wurden von Gewalt und Krieg,
um Herz und Sinn auf Frieden hinzulenken:
wann endlich werden Hass und Krieg besiegt?*

Auszug „Volkstrauertag“ von Hubert Janssen

Die Gedenkfeiern für den Markt Grafengehaig erfolgen:

- | | |
|------------------|---|
| 09.30 Uhr | Gottesdienst mit Gedenkfeier
in der Heilig-Geist-Kirche Grafengehaig |
| 11.00 Uhr | Gedenkfeier am Ehrenmal
in Weidmes |
| 13.15 Uhr | Gedenkfeier am Ehrenmal
in Gösmes-Walberngrün |

**Werner Burger
Erster Bürgermeister**

BEKANNTMACHUNG



BÜRGERVERSAMMLUNG

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

an die Gesamtbevölkerung von Grafengehaig einschließlich der Ortsteile ergeht herzliche Einladung zur Bürgerversammlung

**am Freitag, 22. November 2019,
um 19.00 Uhr,
in der Gaststätte Frankenwaldhalle,
Grafengehaig**

Tagesordnung:

- 1) Bericht des Bürgermeisters
- 2) Aussprache, Wünsche und Anregungen

Nach Art. 18 der Gemeindeordnung (GO) können grundsätzlich nur Gemeindeglieder das Wort erhalten. Ausnahmen kann die Versammlung beschließen. Es wird darauf hingewiesen, dass in der Bürgerversammlung nicht private Einzelfälle, sondern gemeindliche Probleme von allgemeinem öffentlichem Interesse behandelt werden können.

Im Anschluss an die Bürgerversammlung findet eine Eigentümerversammlung von „Unner Lädla“ statt. Mitglieder und Bevölkerung sind auch hierzu recht herzlich eingeladen.

**Werner Burger
Erster Bürgermeister**

Kirchliche Nachrichten

Kath. Kirchengemeinde Marienweiher-Marktlegast

Gottesdienstordnung der Pfarrei Marienweiher

Marienweiher

Gottesdienste am Sonntag: 08.00 Uhr und 10.30 Uhr

Gottesdienst am Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag:
18.30 Uhr

Gottesdienst am Donnerstag: 09.30 Uhr

Rosenkranz am Freitag: 18.00 Uhr

Marktlegast

Gottesdienst am Sonntag: 09.15 Uhr

Gottesdienst am Dienstag und Freitag: 19.00 Uhr

Gottesdienst am Donnerstag: 09.00 Uhr

Rosenkranz am Samstag: 18.00 Uhr

Vorabendgottesdienst am Samstag: 18.30 Uhr

Traindorf

Gottesdienst am 1. und 3. Sonntag des Monats: 09.15 Uhr

Stambach

Vorabendgottesdienst am Samstag: 17.15 Uhr

Neuensorg

Rosenkranz am Freitag: 17.00 Uhr

Pfarrmitteilungen

Martinsfeier

Wie alljährlich organisiert der Kindergarten einen Martinsumzug am **Montag, 11. November**. Beginn ist um **17.15 Uhr vom Kindergarten** zur Kirche. Dort wird eine kurze Andacht gestaltet.

Seniorenachmittag

Am **Mittwoch, 13. November**, laden wir unsere Senioren zu einem Nachmittag ins St. Martinsheim nach Marktlegast ein. Beginnen werden wir um 14.00 Uhr.

Bibelstunde

Die nächste Bibelstunde findet am **Mittwoch, 13. November, um 19.00 Uhr**, nach dem Gottesdienst im Kantoratsgebäude statt.

Volkstrauertag

Am **Sonntag, 17. November**, begehen wir den Volkstrauertag. **Aus diesem Anlass feiern wir auch in Neuensorg einen Gottesdienst um 07.30 Uhr. In Marktlegast und Traindorf beginnen an diesem Tag die Gottesdienste bereits um 09.00 Uhr.**

Am gleichen Tag ist der Diaspora-Sonntag. Die Kollekte ist für die Diaspora bestimmt.

Friedensgebet

Im Rahmen der Friedensdekade, die von der evangelischen Kirche in Stambach organisiert wird, gestaltet unsere Pfarrei Marienweiher am **Dienstag, 19. November, um 19.30 Uhr, einen Gebetsabend in der Friedhofskapelle in Stambach.**

Vortrag

Im St. Martinsheim Marktlegast findet im Rahmen der Erwachsenenbildung am **Mittwoch, 20. November**, ein **Vortrag** zum Thema: „**Die Sache mit Adam und Eva**“ statt. Referentin ist Frau Margareta Schoberth aus Marktlegast. Beginn ist um 19.30 Uhr.

Ökumenischer Kinderbibelnachmittag in Stambach

Alle **Kinder von 5 bis 10 Jahren** laden wir am **Mittwoch, 20. November, zu einem Kinderbibelnachmittag von 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr** zum Thema: „Einfach himmlisch – zuhause bei Gott“ ein. **Der Nachmittag findet in der Elisabeth-Schlemmer-Grundschule Stambach, Friedrichstr. 2 (Eingang vom Pausenhof), statt.**

Ökumenischer Familiengottesdienst

Am **Sonntag, 24. November**, findet in der **Kath. Kirche Stambach um 10.15 Uhr** ein ökumenischer Familiengottesdienst statt, zu dem wir alle Kinder mit ihren Eltern recht herzlich einladen.

Christkönig/Hochfest am 24. November

Von **10.00 Uhr bis 17.00 Uhr** findet ein **floristisch-kulinarischer Advents- und Weihnachtsmarkt** mit der Gärtnerei Friedrich aus Hohenberg und den Gartenfreunden aus Marktlegast im Kantoratsgebäude Marienweiher statt.

Auf Grund der Renovation unserer Basilika entfällt die Eucharistische Anbetung, die für Mittwoch, 27. November, geplant war. Wir danken für Ihr Verständnis.

Krippenausstellung im Kantoratsgebäude

Die **Eröffnung ist am 1. Adventssonntag, 1. Dezember, um 10.00 Uhr**. Die Krippen werden in der Zeit vom 1. Dezember 2019 bis 6. Januar 2020 an den Sonntagen von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr ausgestellt. Außerdem ist die Ausstellung an den Montagen und Donnerstagen von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr geöffnet.

Seniorenadventsfeier

Wie alljährlich laden wir unsere Senioren der Pfarrei am **1. Adventssonntag, 1. Dezember**, zu einer besinnlichen Adventsfeier ein. Beginn ist um **14.00 Uhr im St. Martinsheim Marktlegast**.

Krankenbesuch

Der monatliche Krankenbesuch mit Spendung der hl. Kommunion findet am **Samstag, 7. Dezember**, zu gewohnter Zeit statt. Neue Anmeldungen nehmen die Patres sehr gerne entgegen.

Aus dem Aufbau eines Matratzenlagers sowie der Bereitstellung von Verpflegung für die Wallfahrer an Pfingsten und Mariä Geburt im Wallfahrerhaus Marienweiher, konnte durch das seit mittlerweile 30 Jahren aktive Team für 2019 eine Spende von 2.060,00 Euro an die Kirchenverwaltung Marienweiher übergeben werden.

Ein herzlicher Dank gilt wiederum unseren treuen Pfarrangehörigen, die immer Kuchen unentgeltlich zur Verfügung stellen.

Wallfahrtsbasilika Marienweiher

Pilgerbüro Marienweiher

Öffnungszeiten

des Pilgerbüros Marienweiher

Montag und Donnerstag von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Außerhalb der Dienstzeiten ist Herr Josef Daum telefonisch erreichbar unter Tel. 09267/ 1575 oder Tel. 0171/ 5309345

Zu folgenden Veranstaltungen des Pilgerbüros Marienweiher ergeht herzliche Einladung:

Donnerstag, 14.11.2019, 19.00 Uhr

Vortrag „Armes, reiches Land“

von und mit Sigrid Daum über Nepal im Wallfahrerhaus Marienweiher

Sonntag, 24.11.2019, 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Floristisch-Kulinarischer Advents- und Weihnachtsmarkt

im Kantoratsgebäude Marienweiher

Sonntag, 24.11.2019, 17.00 Uhr

„Stärker als die Angst“ – Konzert mit dem Evangelischen Freundeskreis Hof

in der St. Bartholomäuskirche Marktlegast

Sonntag, 01.12.2019, 10.00 Uhr

Eröffnung der Krippenausstellung

im Kantoratsgebäude Marienweiher

Konzert des Evangelischen Freundeskreises Hof

Stärker als die Angst!

Jeder kennt sie, verschweigt sie, überspielt sie. Sie durchzieht alle Lebensbereiche, hat viele Gesichter, raubt Lebensqualität, kann krank machen – Angst, das Grundgefühl unserer Tage.

Wenn die lauten Stimmen des Alltags schweigen, bricht sie auf: Wie lange werden wir noch in Frieden leben? Wird unser Land von Gewalt und Terror überrollt? Was für eine Welt hinterlassen wir unseren Kindern? Was wird aus mir, wenn ich alt werde?

Obwohl der moderne Mensch Ungeheures geleistet hat, empfindet er eine große Unsicherheit. Noch nie haben sich die Menschen so heimatlos und ungeborgen gefühlt wie heute. Selbst junge Leute blicken mit Skepsis in die Zukunft.

Wir haben sehr viel erreicht, aber darüber unsere Seele vergessen. Sie sehnt sich nach Orientierung. „Der Grund unserer heutigen Krise ist der Abfall des Menschen von Gott“, sagt Vaclav Havel. Die Zeit drängt, dass wir umkehren zu ihm, der allein Hilfe in all dem Chaos schaffen kann. Und die Zeit drängt, dass die Botschaft der Hoffnung gebracht wird für alle vom Leben Gebeutelten, für die Ratlosen und Bedrückten.

Dieser Botschaft haben sich die jungen Musiker des Evangelischen Freundeskreises Hof verschrieben. Deshalb trägt

ihr neues Konzert den Titel „Stärker als die Angst!“ Mit Mut machenden Liedern und Erzählungen wollen sie ihre Zuhörer „mit hineinnehmen in die ausgestreckten Arme Gottes“.

Den Chor und die Band des EFH braucht man nicht mehr vorzustellen. Ihre Konzerte gehören zu den bestbesuchten in der Region. Wer im letzten Jahr das Musical „Am Anfang der Ewigkeit“ erlebt hat, wird auch das neue Konzert nicht versäumen wollen.

Es wird am Sonntag, den 24.11.2019, um 17.00 Uhr, in der Kirche St. Bartholomäus (St.-Antonius-Weg 29) in Marktlegast zu hören sein. Der Eintritt ist frei. Im Gemeindesaal wird Kinderbetreuung angeboten.

Das Konzertteam des EFH lädt herzlich zu diesem Abend ein.
Evangelischer Freundeskreis Hof



Klosterladen Marienweiher



Öffnungszeiten des Klosterladens:

Donnerstag:	16.00 – 18.00 Uhr
Samstag:	13.00 – 17.00 Uhr
Sonntag:	10.00 – 12.00 Uhr

*Auch das ist Kunst, ist Gottes Gabe,
aus ein paar sonnenhellen Tagen
sich so viel Licht ins Herz zu tragen,
dass, wenn der Sommer längst verweht,
das Leuchten immer noch besteht.*

Johann Wolfgang von Goethe

**Über einen Besuch unseres Klosterladens
würden wir uns sehr freuen!**

Ihr
Klosterladenteam



Kath. Kuratie Hohenberg

90-jährige Bestehen der Hohenberger St.-Josefs-Kirche



Pfarrer Pater Adrian Manderla segnete und weihte im Beisein einer stattlichen Anzahl von Gläubigen sowie dem Gemeindeoberhaupt Franz Uome und den beiden Marktgemeinderäten Cornelia Buß und Clemens Friedrich die drei Urnenstelen auf dem Hohenberger Gottesacker.

Die Hohenberger Kirchweih stand in diesem Jahr ganz im Zeichen des 90-jährigen Bestehens der St.-Josefs-Kirche. Ein Blick zurück in ihre Geschichte. Am 25. Juni 1893 wurde mit dem ins Leben rufen des Kirchenbauvereines ein erster entscheidender Schritt zur Errichtung des Gotteshauses gelegt. Am 8. März 1904 erfolgte die Gründung des Kuratiebezirkes Hohenberg, der vorher zur Pfarrei Marienweiher gehörte. Der Grundstein für die Kirche wurde am 1. Juli 1928 gelegt und am 4. November 1928 war der Rohbau der Kirche fertiggestellt. Am 17. März 1929 gab es eine Landeskirkensammlung und in allen katholischen Kirchen Bayerns wurde „zwecks Gewinnung

von Mitteln für den Neubau der katholischen Kuratiekirche in Hohenberg“ für das Gotteshaus gesammelt. Die Konsekration der Kirche in Hohenberg erfolgte am 6. Oktober 1929 durch Erzbischof H. H. Jakobus Ritter von Hauck.

Ende April/Anfang Mai 1942 wurden dann, aufgrund einer Anordnung der Reichsstelle für Metalle, zwei der drei bronzenen Kirchglocken auf dem Turm zerschlagen und abtransportiert. Am 23. Oktober 1949 erhielt der Glockenturm in Ergänzung zur verbliebenen Bronzeglocke zwei Gußstahl-Glocken. Im April 1960 erfolgte die Installation des elektrischen Geläutes für die Kirchglocken. Im Jahr 2001 wurde eine Orgel-Restauration und in den Jahren 2000, 2010 und 2011 waren umfangreiche Sanierungen im Altarraum, an Außenfassade des Westturms sowie im Gestühl des Glockenturms notwendig. Heute gehört die Kuratie Hohenberg wieder zur Pfarrei Marienweiher, welche als Teil des Seelsorgebereichs Kulmbach seit September 2019 dem neu gegründeten Dekanat Hof zugeordnet ist.

Der traditionelle Kirchweih-Gottesdienst war am Sonntagmorgen gut besucht und hernach erfolgte die Weihe der drei Urnenstelen auf dem Hohenberger Gottesacker. Die Segnung und Weihe nahm Pfarrer Pater Adrian Manderla vor und Marktlegast Bürgermeister Franz Uome ließ es sich nicht nehmen, dabei zu sein.

kpw

90-jähriges Jubiläum des Weihetages der St.-Josef-Kirche in Hohenberg



Im Rahmen der Stelenweihe und dem 90-jährigem Jubiläum der St.-Josefs-Kirche übergab Bürgermeister Franz Uome eine Spende an die Kuratiekirche Hohenberg: (von links) Kirchenpflegerin Kerstin Friedrich, Pfarrgemeinderatsvorsitzender André Arnold, Bürgermeister Franz Uome und Pfarrer Pater Adrian Manderla.

„Sehr gerne bin ich ihrer freundlichen Einladung gefolgt, um dieses 90-jährige Jubiläum des Weihetages der St.-Josef-Kirche in Hohenberg mit ihnen gemeinsam zu feiern. Diese wunderschöne Kirche ist für uns alle ein weithin sichtbares Zeichen für den Heimatort Hohenberg, und natürlich auch für die gesamte Marktgemeinde“, sagte Bürgermeister Franz Uome bei einem Empfang am Sonntagmorgen im Pfarrheim. Den vielen Mitbürgerinnen und Mitbürgern von Hohenberg merke man die tiefe Verbundenheit mit ihrer Kirche an. Denn mit ihr ist für alle ein wichtiges Stück Lebensgeschichte verbunden. Hierher haben viele ihre Hoffnungen und ihr Leid, ihre Sorgen und Probleme getragen und hier in der Kirche unseren Herrgott um Hilfe gebeten. Kirche heiße auch das Gespräch zu suchen und zu finden, in der Geselligkeit unter jungen Menschen und der älteren Generation. So ein Geburtstag führt uns die Bedeutung einer solchen Glaubensstätte, wie unsere St.-Josef Kirche, neu vor Augen. Menschen sehnen sich von je her nach Rastplätzen für ihre Seele, nach Oasen der Stille und des Gebets. Unsere

Kirchen sind, wie hier in Hohenberg, wahre Schatzkammern des Glaubens. „Als Bürgermeister freue ich mich sehr, dass wir in unserer Marktgemeinde noch sehr lebendige Kirchengemeinden haben. Vier katholische und eine evangelische. Die Ehrenamtlichen hier vor Ort in Hohenberg sorgen dafür, dass ihre Kirche von innen und nach außen hell erstrahlt. Deshalb gilt mein besonderer Dank den Mitgliedern der Kirchenverwaltung mit Kerstin Friedrich, Gerhard Friedrich, Elias Friedrich und Norbert Sesselmann sowie dem Pfarrgemeinderat mit Klaus Buß, Petra Friedrich, Benedikt Fürst, Markus Kießling, Yvonne Weiß, Alexander Weiß und dem Vorsitzenden André Arnold“, sagte Bürgermeister Franz Uome. „Ich darf mich für Ihre/Eure Arbeit zum Wohle der Kirchengemeinde recht herzlich bedanken. Für dieses Gotteshaus wünsche ich mir für die Zukunft gute Begegnungen untereinander und möge diese Kirche dazu beitragen, dass viele junge Menschen den Weg zu Gott finden oder auch wieder finden. Mögen viele Impulse von diesem Ort ausgehen, die den Besuchern in ihrer weiteren Lebensgestaltung irgendwann einmal hilfreich sein können.“ Anschließend überreichte das Gemeindeoberhaupt eine Spende.

kpw



Gottesdienste und Veranstaltungen

Sonntag, 10.11.2019

- 10.15 Uhr Gottesdienst in der Marienkirche Stambach mit Dekan Lechner und Pfrin. Sahlmann
- 19.30 Uhr Friedensdekade im Verbund in der Friedhofskirche Stambach

Montag, 11.11.2019

- 14.30 Uhr Frauenkreis Mannsflur
- 19.30 Uhr Friedensdekade im Verbund in der Gustav-Adolf-Kirche Ahornis

Dienstag, 12.11.2019

- 19.30 Uhr Friedensdekade im Verbund in der Gustav-Adolf-Kirche Ahornis

Mittwoch, 13.11.2019

- 19.30 Uhr Friedensdekade im Verbund in der Gustav-Adolf-Kirche Ahornis

Donnerstag, 14.11.2019

- 19.30 Uhr Friedensdekade im Verbund in der Dr.-Martin-Luther-Kirche Wüstenselbitz

Freitag, 15.11.2019

- 19.30 Uhr Friedensdekade im Verbund in der Gustav-Adolf-Kirche Ahornis

Samstag, 16.11.2019

- 14.30 Uhr Gemeinde-/Seniorenachmittag: „Orientalische Christen in der Begegnung mit dem Islam“ – Bericht über eine Studienreise in den Libanon von Pfrin. Ramona Kaiser, der Ort wird noch bekannt gegeben
- 19.30 Uhr Friedensdekade im Verbund in der Gustav-Adolf-Kirche Ahornis

Sonntag, 17.11.2019

- 08.45 Uhr Gottesdienst in Mannsflur mit Pfr. Müller
- 19.30 Uhr Friedensdekade im Verbund in der Bethlehemkirche Mannsflur

Montag, 18.11.2019

- 19.30 Uhr Friedensdekade im Verbund in der Friedhofskirche Stambach

Dienstag, 19.11.2019

- 19.30 Uhr Friedensdekade im Verbund in der Friedhofskirche Stambach

Mittwoch, 20.11.2019 – Buß- und Betttag

- 16.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst im Seniorenheim Marktlegast

Sonntag, 24.11.2019 – Ewigkeitssonntag

08.45 Uhr Gottesdienst in Mannsflur mit Pfr. Müller
 10.15 Uhr Ökumenischer Familiengottesdienst in der Kath. Kirche Stammbach, Weickenreuther Weg 1, mit Pfrin. Sahlmann und Team

Montag, 25.11.2019

14.30 Uhr Frauenkreis Mannsflur

Donnerstag, 28.11.2019

19.30 Uhr Kirchenvorstandssitzung im Dorfhaus Fleisnitz

Samstag, 30.11.2019

16.00 Uhr Konzert „Towards the Light“, Eintritt frei, Spenden erbeten, der Ort wird noch bekannt gegeben

Dienstag, 03.12.2019

16.00 Uhr Gottesdienst im Seniorenheim Marktleguast

Pfr. Müller ist in der Regel dienstags zwischen 17.00 Uhr und 18.00 Uhr in Mannsflur anwesend und nach telefonischer Vereinbarung (Tel.: 09252/ 442). Ausnahmen werden per Aushang im Schaukasten bekannt gegeben.

Evang. Kirchengemeinde Grafengehaig

Lektoreneinführung von Susanne Schramm



Susanne Schramm hat bei einem Kolloquium ihre Lektorenausbildung mit Erfolg abgeschlossen. Im Festgottesdienst am Pfingstsonntag wurde ihr in der Heilig-Geist-Kirche die Urkunde ausgehändigt. Durch Pfarrerin Heidrun Hemme wurde sie aktiv in den Lektorendienst übernommen.

Werner Burger

Die Gemeinde fliegt aus!

Grafengehaiger Kirchengemeinde unterwegs im Steigerwald



Nach dem sonntäglichen Gottesdienst am 20. Oktober 2019 brachen im voll besetzten Bus fünfzig gut gelaunte Gemeindeglieder der Evangelischen Kirchengemeinde Grafengehaig zu einem Ausflug in den Steigerwald auf. Nach einem gemeinsamen Mittagessen im Klosterbräu in Ebrach, ging es auch schon gut gestärkt zum eigentlichen Ziel der Reise - dem Baumwipfelpfad ganz in der Nähe von Ebrach. Seit seiner Eröffnung im Jahr 2016 kann hier der schöne Steigerwald aus ganz ungewöhnlicher Perspektive erlebt werden. Hoch oben in den Baumkronen schlängelt sich ein Pfad auf 1.150 m durch den laubholzreichen Wald. Das Herzstück ist ein 42 Meter hoher Turm, der mit seiner maximalen Steigung von 6 % von Jedermann ohne große Anstrengung zu erklimmen ist. So genossen die Grafengehaiger von hoch oben einen imposanten Ausblick bei bestem Herbstwetter, zusätzlich garniert von der wunderbaren Laubfärbung. Auch interessante Einblicke in die Waldbewirtschaftung und in die Tierwelt des Steigerwaldes eröffneten sich den Besuchern. Anschließend ging es mit dem Bus weiter nach Schwebheim, wo die dortige Evangelische Kirche besichtigt wurde. Bei einer Kirchenführung erfuhr man von der interessanten Geschichte des Gotteshauses, die bis ins Jahr 1576 zurückreicht. Erweitert wurde die Kirche 1956/1957 nach einem Entwurf des Kirchenbaumeisters Olaf Gulbranson. Unter www.schwebheim-evangelisch.de heißt es: „Dem Architekten ist eine wohl einmalige Synthese gelungen. Harmonisch fügt sich der Neubau und das Schiff der alten Kirche zu einem Ganzen. Schon die äußere Form lässt etwas vom Reichtum erlesener Symbolik erahnen, mit der es Gulbranson verstanden hat, eines seiner bedeutendsten Werke auszustatten. Neben dem Dreieinigkeitsgedanken, der in Gestalt der immer wiederkehrenden Dreiecksform zum Ausdruck kommt, soll der sechseckige Grundriss des Neubaus auf die Stellung des Sonntages hinweisen, den die sechs Wochentage umschließen. Die zeltartige Form des Gebäudes erinnert an das Bibelwort (aus dem Brief an die Hebräer, Kapitel 13, Vers 14), dass der Mensch auf Erden keine bleibende Stadt hat; denn auch Kirchen sind letztlich nicht für die Ewigkeit gebaut“. Auf dem Heimweg waren sich alle Teilnehmer einig, dass der generationenübergreifende Gemeindeausflug ein voller Erfolg war. Der Termin für den Gemeindeausflug 2020 steht bereits fest: am Sonntag, 5. Juli 2020, fliegt die Gemeinde erneut aus.

Heike Söllner



Gottesdienste und Veranstaltungen

Sonntag, 10.11.2019

08.30 Uhr Gottesdienst in Gösmes
09.30 Uhr Gottesdienst in Grafengehaig

Montag, 11.11.2019

17.00 Uhr Martinsandacht in Grafengehaig,
anschl. Martinsumzug zur Frankenwaldhalle

19.00 Uhr Missionsgebetsstunde bei Fam. Zeitler

Mittwoch, 13.11.2019

09.00 Uhr Seniorenfrühstück im Gemeindehaus

Sonntag, 17.11.2019 – Volkstrauertag

09.30 Uhr Gottesdienst in Grafengehaig

Mittwoch, 20.11.2019 – Buß- und Bettag

17.00 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl in Gösmes
19.00 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl in Grafengehaig

Sonntag, 24.11.2019 – Ewigkeitssonntag

09.30 Uhr Gottesdienst in Grafengehaig

Dienstag, 26.11.2019

09.00 Uhr Bibelgesprächskreis im Gemeindehaus

Sonntag, 01.12.2019 – 1. Advent

09.30 Uhr Lektorengottesdienst in Grafengehaig
14.00 Uhr Seniorenadvent im Gasthaus Zeitler, Seifersreuth

Dienstag, 03.12.2019

19.00 Uhr Bibelstunde in Walberngrün

Freitag, 06.12.2019

19.00 Uhr Advent im Frankenwald in Gösmes

Impressum



Verwaltungsgemeinschaft Marktkeugast, Neuensorger Weg 10
Eingang altes Schulhaus, 95352 Marktkeugast
Tel.: (09255) 947-0, Fax: (09255) 947-50

E-Mail: poststelle@marktkeugast.de, Sekretariat, Zimmer 4

Verantwortlich für den Inhalt:

für den Markt Marktkeugast:
Franz Uome, Erster Bürgermeister und Gemeinschaftsvorsitzender
für den Markt Grafengehaig:
Werner Burger, Erster Bürgermeister und
stv. Gemeinschaftsvorsitzender

Verlag, Anzeigenverwaltung
und technische Gesamtherstellung:

LINUS WITTICH Medien KG
Peter-Henlein-Straße 1, 91301 Forchheim
Tel.: 09191/7232-0
Fax: 09191/7232-30 (Anzeigen)
E-Mail: info@wittich-forchheim.de
Internet: <http://www.wittich.de>



Nachlesen im Internet

Unser Mitteilungsblatt finden Sie auch
auf unserer Homepage unter
[www.markt-marktleugast.de/
Gemeinde/Aktuell/Mitteilungsblatt](http://www.markt-marktleugast.de/Gemeinde/Aktuell/Mitteilungsblatt)

Ihr kompetenter Bosch-Car-Service



In der 3. Generation bereits seit 1948 in Marktkeugast für Sie da.

**Verkauf DEUTSCHER Neuwagen der Marken VW, Audi,
Seat und Skoda inkl. aller möglichen Aktionen /
Finanzierungen sowie EU-Neuwagen-Wunschbestellung**

- | | |
|----------------------------|------------------------|
| - Neuwagen | - Jahreswagen |
| - Tageszulassungen | - Finanzierung |
| - Reparaturen aller Marken | - Unfallinstandsetzung |
| - Reifenservice | - TÜV - jeden Mittwoch |
| - 24h-Tankstelle | - Autowaschanlage |

Münchberger Str. 13 - 95352 Marktkeugast

Tel.: 09255 / 511 - Fax: 09255 / 7384

www.auto-hoepfner.com - info@auto-hoepfner.com



HÖRATH
HEIZUNG · SANITÄR

SANITÄRINSTALLATION | BADSANIERUNG
HEIZUNGSBAU | SOLARANLAGEN



Hörath GmbH • Marienweiher 180 • 95352 Marktkeugast
Tel. 0 92 55 - 72 33 • Fax 0 92 55 - 74 94

www.hoerath.com

Familienanzeigen!

Teilen Sie es in Ihrer Heimat- und
Bürgerzeitung mit!

Einfach bequem ONLINE BUCHEN: www.wittich.de



Innenausbau

Paneele • Kassetten
rustikale Decken
Balken • Fertigtüren
Wandverkleidungen
Treppenrenovierungen

Fußböden

Massivholzdielen
Fertigparkett
Korkparkett • Vinyl
Laminat • Linoleum
Leder • Kautschuk



- Ihr Holzfachhändler -

Holz-Dietel

Sparneck-Stockenroth ☎ 09251/94690

**Aufmaß-,
Liefer- und Montageservice**

Hobelware

Profilbretter
Hobeldielen
Kanthölzer
Balkenbohlen
Glatkantbretter

Holz im Garten

Balkonverkleidungen
Bodenholz • Zäune
Spielgeräte
Carports • Gartenhäuser
Sichtschutz • Pflanzkästen

Die Kinder- und Jugendseite



KALT UND UNGEMÜTLICH

Die warmen Tage sind vorbei, es regnet öfter, Nebel begleitet uns durch den Tag. Wir reagieren mit Lustlosigkeit und Erschöpfung, weil uns die wichtigen Sonnenstrahlen fehlen. In der dunklen Jahreszeit produziert unser Körper weniger Glücks- dafür aber mehr Schlafhormone. Also: nix wie raus an die frische Luft und noch ein paar helle Momente einfangen! Doch der November hat auch seine schönen Seiten: endlich können wir uns wieder daheim einkuscheln und das Grau vor der Tür mit einer Tasse Tee in der Hand vom Warmen aus beobachten.

Die Vorstandschaft
Verein für offene Jugendarbeit Marktlegast e.V.



3. AUSBILDUNGSMESSE

Mehr als 250 Besucher, knapp 40 Aussteller, vier Stunden voller Informationen, Chancen, Aktionen und attraktiven Angeboten. Die 3. Ausbildungsmesse in der Dreifachsporthalle Marktlegast war ein voller Erfolg. Erstmals wurde die Messe von den jungen Leuten der offenen Jugendarbeit organisiert. Alles lief wie am Schnürchen. Wir bedanken uns ganz besonders bei Bürgermeister Franz Uome für die kräftige Unterstützung und das Vertrauen sowie bei unserem Bauhof für deren fleißigen Einsatz beim Auf- und Abbau. Durch diese tolle Zusammenarbeit und die Spenden der ausstellenden Betriebe konnten wir einen Überschuss erzielen. Einen großen Teil, nämlich 500 €, spendeten wir an die Jugendsozialarbeit an Schulen (JaS) für Gewalt- und Drogenpräventionsprojekte an der Grund- und Mittelschule Marktlegast. Den Rest legen wir für unseren Jugendtreff zurück... Das ist das nächste Projekt, das wir uns vornehmen. Versprochen!



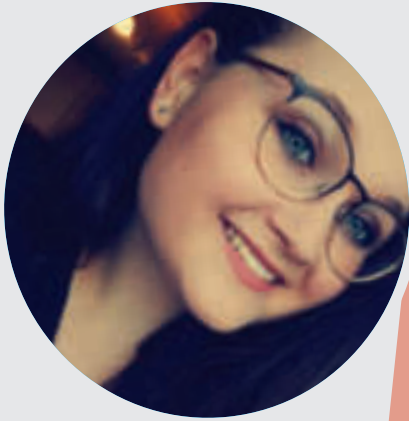
Was essen Autos am liebsten?
Parkplätzchen



CASINO-NACHT

Am 28. Dezember verwandeln wir den Bürgersaal wieder in ein Casino. In exklusivem Ambiente könnt ihr Kinder am Nachmittag aus einer Vielzahl von Spielen wählen. Unterhaltung, Spaß und Spannung sind garantiert. Am Abend seid dann ihr Jugendlichen und Erwachsenen aufgerufen, euer Glück, Geschick und Wissen, eure Taktik und Strategie zu testen. Nutzt diesen etwas anderen klassischen Spieleabend. Lasst Euch am Platz von unserem Butler bedienen und genießt die Zeit!

Gewinne gibt es auch. Nur für die Besten...



WER IST EIGENTLICH ...?

Bisher sind in Zusammenhang mit unserem Verein und „Die Schmiede.“ ab und zu ein paar Namen aufgetaucht. Nicht jeder weiß jedoch, wer sich dahinter verbirgt. Deshalb gibt's in den folgenden Ausgaben mehr Infos über jeden einzelnen von uns.

In dieser Ausgabe ist unsere Beisitzerin und Wirbelwind des Vereins an der Reihe: Auf gehts, Stephi!

Name: Stephanie Vießmann

Alter: 19

Position im Verein: Beisitzer sowie Leiterin des Verpflegungsteams

Schule: 12. Klasse der Fachoberschule in Kulmbach

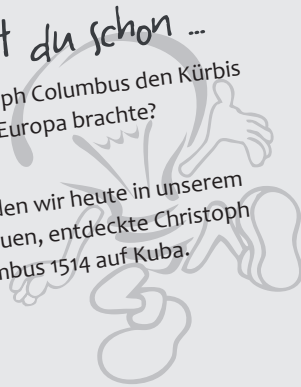
Hobbys: Lesen, viel mit Freunden unterwegs sein

Warum engagiere ich mich ehrenamtlich? Als Kind habe ich schon sehr gerne Jugendveranstaltungen besucht und als uns in Marktlegast die Chance gegeben wurde, etwas zu verändern, da war für mich sofort klar, dass ich dabei sein möchte. Außerdem finde ich es total toll Veranstaltungen zu organisieren und mich ehrenamtlich zu engagieren.

Wusstest du schon ...

..., dass Christoph Columbus den Kürbis nach Europa brachte?

Den Kürbis den wir heute in unserem Garten anbauen, entdeckte Christoph Columbus 1514 auf Kuba.



Fritzchen fragt seinen Klassenlehrer: „Herr Lehrer, kann man für etwas bestraft werden, was man nicht getan hat?“

„Natürlich nicht. Das wäre ungerecht.“

„Gut.“, sagt Fritzchen „Ich habe meine Hausaufgaben nicht gemacht!“

DU WILLST IMMER ÜBER DIE AKTUELLEN TERMINE INFORMIERT SEIN?

Dann tritt unserer WhatsApp-Gruppe bei oder besuche uns bei facebook! Einfach die QR-Codes scannen.



WhatsApp-Gruppe für Teens ...



... und für Eltern



Unsere Facebook-Seite

WAS GEHT DEMNÄCHST AB?



Fr | 15.11. | 16 Uhr | Gemeindehaus, Grafengehaig

Jahreshauptversammlung VoJ mit Neuwahlen
offene Veranstaltung; für alle, die Ideen und Wünsche haben

Fr | 15.11. | ab 18 Uhr | Gemeindehaus, Grafengehaig

Jahreabschluss **DIE SCHMIEDE.** mit Geschenke-Wichteln
Essen und Getränke gibt's auch...

Sa | 30.11. | 12 - 20 Uhr | Festplatz Webergasse, Marktlegast

Weihnachtsmarkt mit Besuch des Nikolauses

Sa | 28.12. | 15 - 18.30 Uhr | Bürgersaal, Marktlegast

„Casino-Nacht“ Kids (8 bis 16 Jahre)

Sa | 28.12. | 19 Uhr - open end | Bürgersaal, Marktlegast

„Casino-Nacht“ (16 bis 99 Jahre)

Verantwortlich:
Jugendbeauftragter Michael Schramm | Mobil: 0171/6479173 | jugendbeauftragter@marktlegast.de

Infos und Kontakt:
Verein für offene Jugendarbeit Marktlegast e.V. | Vorsitzender Michael Schramm
Weststraße 2a | 95352 Marktlegast | Tel.: 09255/807693 | marktlegast.voj@gmail.com



DIE SCHMIEDE.





FLOHMARKT

MIT DEM KINDERGARTEN PFIFFIKUS
Verkauf von Tee, Kaffee und
selbstgebackenem Kuchen

SAMSTAG, 16. NOVEMBER 2019

von 13 Uhr bis 16 Uhr
in der Frankenwaldhalle Grafengehaig

Verkauf von Schuhen & Kleidung
für Erwachsene und Kinder
Spielsachen & Bücher
Dekoration

**Möchten Sie auch einen Tisch zum Verkaufen? Dann
reservieren Sie einen Tisch bis zum 11.11.2019 im
Kindergarten Pfiffikus unter der Nummer: 09255/ 412.
Die Standgebühr beträgt 5 Euro.**

Schulnachrichten



Grund- und Mittelschule Marktlegast

AOK-Kindertheater



sie sich dann auch noch mit ihrem Vater streitet, wünscht sich Henrietta ganz weit weg. Gemeinsam mit ihrem Freund Quassel reist sie ins Weltall. Dort treffen die beiden auf verschiedenste Lebensgemeinschaften. Zum Beispiel auf die Zottels – Gertrud, Lebowski und Kowalski, die in ihrer gemütlichen Höhle leben und ihre gemeinsamen Mahlzeiten lieben. Ganz anders Tip und Top. Sie sind gar nicht gemütlich und schaffen den ganzen Tag nur Ordnung. Das geht sogar so weit, dass sie manchmal selbst ihr Lachen wegräumen. Schließlich lernen Henrietta und Quassel Alpha, Beta und Omega kennen. Sie tauschen wöchentlich ihre Rollen als Vater, Mutter und Kind, so dass jeder Verständnis für den anderen hat und jeder für den anderen da ist. Wieder zu Hause angekommen wird Henrietta klar: In keiner Gemeinschaft läuft immer alles glatt. Jeder hat seine eigenen Vorstellungen, Gefühle und Bedürfnisse – es kommt darauf an, dass man sich gegenseitig akzeptiert, Kompromisse findet und einander zuhört.

Gesundheit ist eine Frage des sozialen Gefüges, in dem Kinder aufwachsen. Die aktuelle AOK-Studie „Familie und Gesundheit“ bestätigt, dass ausgewogene Ernährung, ausreichend Bewegung, der Aufbau sozialer Kompetenzen und seelische Ausgeglichenheit Faktoren sind, die schlussendlich nur einen Platz haben, wenn die familiäre Grundlage stimmt.

Gemeinsame Regeln und Rituale erleichtern das Miteinander in Familie und Schule!

Maja Schmitt-Haller und AOK-Kindertheater

Elternbeirat

Marc Hartenberger als Vorsitzender des Elternbeirats der Grund- und Mittelschule Marktlegast wiedergewählt



Der neue Vorstand des Elternbeirats der Grund- und Mittelschule Marktlegast (von links): Marc Hartenberger (Vorsitzender), Michaela Döring (stellv. Vorsitzende), Kerstin Pittroff (Kassiererin) und Marc Schütz (Schriftführer).

Lesen Sie weiter auf der nächsten Seite

Am 09.10.2019 machten sich alle Grundschüler mit Henrietta auf eine Reise ins Weltall und genossen nicht nur ein witziges Theaterstück, sondern konnten dabei auch noch etwas Wichtiges lernen...

„Die Schultasche packen, das Zimmer aufräumen, die Hausaufgaben machen – das ist für Henrietta oft zu viel. Und als



Am 09.10.2019 wählten die neuen Elternbeiräte der Grund- und Mittelschule, für das Schuljahr 2019/2020, im Rahmen der ersten und zugleich konstituierenden Sitzung, aus ihren Reihen den neuen Vorstand. Zum Vorsitzenden wurde nun bereits zum sechsten Mal in Folge erneut Marc Hartenberger gewählt. Ihm zur Seite steht mit Michaela Döring als stellvertretende Vorsitzende, Kerstin Pittroff als Kassiererin und Marc Schütz als Schriftführer wieder ein in der umfangreichen und zeitintensiven ehrenamtlichen Elternbeiratsarbeit entsprechend erfahrenes und eingespieltes Vorstandsteam.



Unser Bild zeigt (von links) Elternbeiratsvorsitzenden Marc Hartenberger und die ausgeschiedenen langjährigen Elternbeiräte Nadja Fießmann, Kerstin Herold und Andreas Zeitler.

Im Rahmen dieser konstituierenden Sitzung wurden durch den wiedergewählten Vorsitzenden des Elternbeirats Marc Hartenberger auch langjährige und nun im neugewählten Elternbeirat für das aktuelle Schuljahr 2019/2020 nicht mehr aktive ehemalige Elternbeiräte mit einem kleinen Dankeschön für ihren langjährigen ehrenamtlichen Tätigkeit im Elternbeirat der Grund- und Mittelschule Marktlegast geehrt und gleichzeitig in einem dem Ehrenamt auch entsprechend würdigen Rahmen verabschiedet.

Marc Hartenberger

Der tote Winkel – tödliche Gefahr!



Am 11.10.2019 besuchte uns um 08.00 Uhr Herr Paulini mit seinem LKW für eine Stunde auf dem Parkplatz der Dreifachsporthalle, um uns die toten Winkel einmal „in Echt“ zu zeigen.



Dass der tote Winkel bei abbiegenden Fahrzeugen immer noch Todesursache Nummer 1 ist, zeigt die traurige Tatsache, dass genau in diesen Minuten ein elfjähriges Mädchen in Leverkusen sein Leben unter einem abbiegenden LKW verloren hatte. Es war mit dem Fahrrad auf dem Weg zur Schule. Exakt ein Jahr davor wurde ein achtjähriger Junge in Kronach vom abbiegenden Schulbus erfasst und mitgeschleift, er überlebte schwer verletzt. Natürlich kann dieser Besuch einen solchen schlimmen Unfall nicht automatisch verhindern, doch zumindest sollte er sensibilisieren und in gefährlichen Situationen hoffentlich rechtzeitig aufmerksam machen lassen. Herr Paulini ließ uns zunächst alle einmal auf den Fahrersitz klettern und wir haben eine ganze Klasse im toten Winkel an der Seite „unsichtbar“ werden lassen. Danach zeigte er uns, wo die gefährlichste Stelle bei solchen großen Fahrzeugen ist, nämlich vorne rechts vor dem Fahrzeug. Trotz aller Spiegel – insgesamt 6 Stück – ist man an dieser Stelle für den Fahrer unsichtbar. Der Fahrer kann auch nicht alle Spiegel gleichzeitig im Auge behalten, zudem fährt er mit 50 km/h in Ortschaften und Städten zusammen mit vielen anderen Verkehrsteilnehmern, auf die er ebenso achten muss. Das macht es wiederum notwendig, dass sich auch die Fußgänger und Radfahrer der großen eigenen Verantwortung für ihr Leben bewusst werden. Wir wiederholten deshalb noch einmal, dass der Fahrer nur dann die Möglichkeit hat, uns zu sehen, wenn wir ihn auch sehen können! Wenn wir ihm nicht in die Augen schauen können, sei es direkt durch die Scheibe oder über den Spiegel, sind wir für ihn unsichtbar.



Auch andere Unachtsamkeiten können zur tödlichen Gefahr werden. Noch schnell über den Fußgängerüberweg flitzen, weil da ein LKW oder Bus Fußgängern den Vorrang gibt, kann ebenso tödlich sein, da auch direkt vor dem LKW der Fußgänger nicht vom Fahrer erkannt werden kann. Diese Unterrichtsstunde war heute extrem wichtig und daher noch einmal an dieser Stelle ein Dankeschön an Herrn Paulini für die Zeit und die Unterstützung. Denn das Wissen, dass genau in den Minuten, als wir darüber gesprochen hatten, ein Kind in einer solchen Situation gestorben ist, macht fassungslos und sprachlos. Und es zeigt immer wieder, wie wichtig die Verkehrserziehung denn tatsächlich ist.

Maja Schmitt-Haller

Wandertag der Klasse 1 und 3b

Nun sind unsere 1. Klässler schon einige Tage in der Grundschule Marktlegast angekommen und haben bereits die ersten Buchstaben und Zahlen gelernt. Am 15. Oktober 2019 bekamen die fleißigen Schülerinnen und Schüler ihre Belohnung in Form des ersten Wandertages. Da eine Wanderung in der Gemeinschaft jedoch immer noch mehr Spaß macht, schlossen sich die Kinder der Klasse 3b sowie ihre Klassenlehrerin Frau Schuberth an. An einem sonnigen Dienstag machten sich die beiden Klassen auf, um den nahe gelegenen Zechteich zu erkunden.

Mit guter Laune und reichlich Proviant starteten wir gleich am frühen Morgen. Der Weg führte uns durch das schöne Marktlegast, über Wiesen und Wälder sowie einige steile Berge hinab. Wir wurden deshalb auch mit einer wunderschönen Aussicht belohnt und konnten die Tier- und Pflanzenwelt rund um den schönen Zechteich bewundern. Dort konnten wir das Pausenbrot erst recht so richtig genießen. Auf dem Weg zurück zur Schule machten wir noch einen Zwischenstopp am Spielplatz, an dem wir Mandalas aus Kastanien und Blättern legten, die Rutsche und Wippen nutzten oder Staudämme bauten.

Anna-Lena Schuberth



Feueralarm



In allen Schulen werden regelmäßig Feueralarmproben durchgeführt. Ziel dieser Übungen ist es, das richtige Verhalten bei Bränden und anderen Gefahren zu trainieren. So geschah dies auch an unserer Schule in Marktlegast. Alle Schülerinnen und Schüler wussten, was es bei diesem unangekündigtem Alarm zu tun galt: Ruhe bewahren, Fenster schließen und geordnet hoch zum Sammelplatz bei der Dreifachsporthalle laufen. Auch wenn an diesem Tag so manche Hindernisse eingebaut waren und manches anders war als „normal“, weil einige Kinder in fremden Klassen verteilt waren, die Rektorin außer Haus war und auch noch kranke Lehrer nicht anwesend waren, gelang es allen Übrigen ihre Gruppen auf Vollständigkeit hin zu prüfen und dies zu melden. Glücklicherweise konnten auch Sekretärin, Hausmeister und Jugendsozialarbeiterin erfolgreich gerettet werden – zumindest in der Übung. Dies war eine äußerst erfolgreiche und gut gemeisterte Probe für den „Fall der Fälle“.

Tanja Herold

Wandertag der Klasse 3a zum Peterlesstein



Fröhlich und mit tatkräftiger Unterstützung von Herrn Lutz Burger stiefelten wir früh am Morgen über Mannsflur zum Spiegeteich, der seinem Namen alle Ehre machte. Hier legten wir die erste Rast ein, bauten kleine Flöße, erkundeten die Schaukästen und lauschten der Sage vom „Ungeheuer vom Spiegeteich“. Frisch gestärkt, erklommen wir danach den Peterlesstein, um hier ausgiebig zu spielen: Es gab zwei Lager, eine Mädchenburg und eine Jungenburg, die liebevoll mit Moos

verziert wurde. Auch hier hatte Frau Marx eine Sage über den „Zwerg vom Peterlesstein“ parat, die die Fantasie der Kinder anregte und sie über den möglichen Ort der „Schlangengrube“ nachdenken ließ.

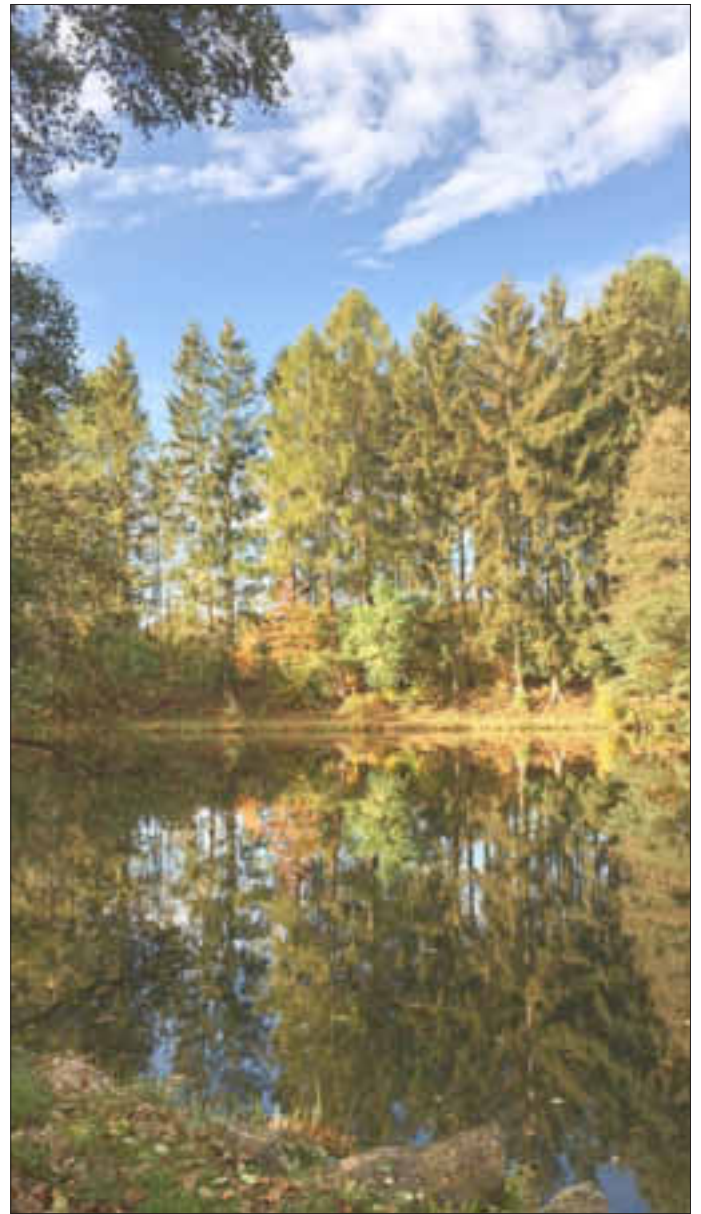


Nach dem Abstieg, der sich durch die feuchten Wurzeln und teils glitschigen Steine als nicht so einfach erwies, marschierten wir, durch den herrlich bunten Herbstwald und an unzähligen Pilzen vorbei, zum Sportplatz von Tannenwirtshaus, auf dem sich die Fußballer unter uns austoben und die übrigen auf dem Spielplatz vergnügen durften.

Erfüllt von dem herrlichen Tag stiegen wir um 12.00 Uhr in den Bus, der uns zuverlässig wieder zur Schule brachte.

Annette Marx

Wandertag der 5. und 6. Klasse



An einem herbstlichen Donnerstagmorgen machten wir uns, vollgepackt mit leckerem Proviant, auf den Weg zum Zechteich. Dort angekommen, legten wir eine ausgiebige Rast ein. Brote und leckere Süßigkeiten wurden gemeinsam zwischen bunten Bäumen an der frischen Luft verzehrt. Anschließend blieb noch Zeit für verschiedene Aktivitäten wie zum Beispiel: Fußball spielen (auf dem angrenzenden Sportplatz), Floß bauen, Pilze



und bunte Blätter sammeln, kleine Schiffchen im angrenzenden Bach fahren lassen usw. Nach einiger Zeit ging es zurück Richtung Schule.



Auf dem Weg legten wir noch einen kleinen Stopp in den örtlichen Bäckereien ein und ließen uns die gekauften Köstlichkeiten schmecken. Zum Abschluss, und vor allem zum Aufwärmen, schauten wir in der Schule einen Film! Alles in allem waren sich die Schülerinnen und Schüler am Ende einig: **#eingelungenerSchultag #Wiederholungsbedarf.**

Jasmin Gaar

Apfelpressen: Ausflug der 2. Klasse



Die zweite Klasse unternahm im Rahmen des Heimat- und Sachunterrichts einen Ausflug zu Familie Weis nach Kupferberg. Nachdem die Kinder bereits in den Wochen zuvor viel über Gemüse und Obst gelernt hatten, ging es nun in die Praxis. Los ging es mit dem Einlesen von Äpfeln aus dem Obstgarten, die anschließend mit viel Freude von den Kindern sortiert, gewaschen und auch bereits gekostet wurden.



Daraufhin rutschten die Früchte über eine Rampe ab in den Keller in den Apfelhäcksler. Die zerstückelten Äpfel wurden dann noch mit einer Presse und einem „wagenheberähnlichem“ Gerät, das vor allem die Jungs faszinierte, ausgedrückt, dass der Saft nur so floss.

Die Schülerinnen und Schüler waren dermaßen eifrig bei der Arbeit, dass auch noch Birnen und Quittensaft gepresst werden konnte. Als Lohn durften die fleißigen Helfer natürlich ihren frischen Saft kosten und bekamen von Frau Weis noch ein Stück selbstgebackenen Apfelkuchen spendiert. Auch die helfenden Mamas wurden mit Kaffee und Kuchen entlohnt. Der erlebnisreiche Tag endete mit Spiel und Spaß auf der Schaukel und beim Kastaniensammeln im Garten. Vielen Dank Herr und Frau Weis für diesen tollen Schultag!



Tanja Herold

Das Busunternehmen Losert „spendierte“ ein Busfahrtraining für die Schulanfänger



Bus fahren ist für unsere Erstklässler eine neue Erfahrung. Einige sind aber schon Profis und konnten dem Busfahrer viele wichtige Verhaltensregeln erläutern.

Besonders anschaulich wurde den Kindern der „Tote Winkel“ veranschaulicht, indem sich jeder einmal auf den Fahrersitz setzen durfte. Am Schluss demonstrierte Frau Graß mit einem Medizinball, wie gefährlich es werden kann, wenn man während der Fahrt seinen Sitzplatz verläßt.

Melissa Unglaub



Elternbeirat spendet wetterfeste Tischtennis-Platte für die Grund- und Mittelschule Marktkeugast

für die Grund- und Mittelschule Marktkeugast



Das Bild zeigt (im Hintergrund von links) die stellvertretende Vorsitzende des Elternbeirats, Michaela Döring, die Rektorin der Grund- und Mittelschule Marktkeugast, Annette Marx, die beiden Elternbeiräte Michaela Schott und Anja Vogel sowie einige sichtlich hocherfreute Schülerinnen und Schüler bei der offiziellen Übergabe der Tischtennis-Platte.

Für eine weitere nicht unerhebliche Optimierung der Rahmenbedingungen für die Schülerinnen und Schüler der Grund- und Mittelschule, und damit verbunden u.a. auch für ein noch angenehmeres Lernklima auf dem gesamten Schulareal, zeigte sich erneut der Elternbeirat in Marktlegugast verantwortlich. Zum Beginn des neuen Schuljahres 2019/2020 wurde im Rahmen des Gesamtprojekts „Grüner Pausenhof“ eine entsprechend hochwertige wetterfeste Tischtennis-Platte für den unteren Pausen gespendet. Somit stehen den Schülerinnen und Schülern der Grund- und Mittelschule Marktlegugast nunmehr insgesamt zwei Tischtennisplatten zur Verfügung, um sich nicht nur, aber vor allem, in Pausen entsprechend witterungsunabhängig auch körperlich betätigen können. Zudem spendete die Familie Schott eine transportable Rampe, um die neue Tischtennis-Platte auch ohne großen Kraftaufwand vom unteren Pausenhof in das Schulgebäude zu transportieren.

Marc Hartenberger

Gemeinschaftsarbeiten im Freien der 1. Klasse



Der Fachbereich „Kunsterziehung“ ist breit gefächert und bietet auch die Möglichkeit, im Freien zu arbeiten. So nutzten die Kinder der ersten Klasse die milden und sonnigen Oktobertage, um Mandalas aus gesammelten Naturmaterialien, wie zum Beispiel Baumfrüchten, Blättern, Steinen, Federn, etc., zu gestalten. In Gemeinschaftsarbeiten entstanden wunderschöne Herbstkunstwerke.

Melissa Unglaub

Veranstaltungskalender Marktlegugast

November

Freitag, 08.11.

Verein für offene Jugendarbeit/Die Schmiede
19.00 Uhr Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen im Gasthaus „Zum Adler“, Fam. Rau, Marienweiher

Sonntag, 10.11.

Frankenwaldverein e.V. Ortsgruppe Marktlegugast
08.30 Uhr „Waldsteinwanderung“ mit Martinsgansessen in Zell (ca. 7 km); Treffpunkt: Radonplatz Marktlegugast

Montag, 11.11. - Martinstag

Markt Marktlegugast
08.00 Uhr Traditioneller Martinimarkt (08.00 Uhr bis 18.00 Uhr) auf dem Radonplatz in Marktlegugast

Markt Marktlegugast

19.00 Uhr Bürgergespräch für Tannenwirthaus-Traindorf in der Gaststätte Schulz, Tannenwirthaus

Dienstag, 12.11.

Markt Marktlegugast
19.00 Uhr Bürgergespräch für Neuensorg, Vorder-, Mittel- und Hinterrehberg im Sportheim des VfR Neuensorg

Mittwoch, 13.11.

Markt Marktlegugast
19.00 Uhr Bürgergespräch für Mannsflur und Hermes im Sportheim des SV Mannsflur

Donnerstag, 14.11.

Markt Marktlegugast
19.00 Uhr Bürgergespräch für Marienweiher im Gasthof „Klosterbräu“, Marienweiher

Freitag, 15.11.

Markt Marktlegugast
19.00 Uhr Bürgergespräch für Hohenberg im Sportheim des 1. FC Hohenberg

Sonntag, 17.11. - Volkstrauertag

Pfarrei Marienweiher und Markt Marktlegugast
07.30 Uhr Gedenkgottesdienst im Betsaal der Schule Neuensorg mit Gedenkfeier zum Volkstrauertag

Katholische Kuratie St. Josef Hohenberg und Markt Marktlegugast
08.45 Uhr Gedenkfeier zum Volkstrauertag mit Gedenkgottesdienst in der St. Josef Kirche Hohenberg

Pfarrei Marienweiher und Markt Marktlegugast
09.00 Uhr Gedenkgottesdienst in der St. Bartholomäuskirche Marktlegugast mit Gedenkfeier zum Volkstrauertag am Kriegerdenkmal

Pfarrei Marienweiher und Markt Marktlegugast
09.00 Uhr Gedenkgottesdienst in der Kreuzerhöhungskirche Traindorf mit Gedenkfeier zum Volkstrauertag

Freiwillige Feuerwehr Marienweiher
10.25 Uhr Kirchenparade zum Volkstrauertag in die Wallfahrtsbasilika Marienweiher

Pfarrei Marienweiher und Markt Marktlegugast
10.30 Uhr Gedenkgottesdienst in der Wallfahrtsbasilika Marienweiher oder im Kantoratsgebäude mit Gedenkfeier zum Volkstrauertag

Montag, 18.11.

Markt Marktlegugast
19.00 Uhr Bürgergespräch für Steinbach im Gasthof Weidner, Steinbach

Dienstag, 19.11.

- Markt Marktkeugast**
19.00 Uhr Bürgerversammlung
für Marktkeugast und alle Ortsteile
im Sportheim des 1. FC Marktkeugast

Sonntag, 24.11. - Totensonntag/Ewigkeitssonntag

- 09.00 Uhr Christkönigssonntag – Einführung und Verabschiedung der Ministranten in der St. Josef Kirche Hohenberg
Katholische Kuratie St. Josef Hohenberg
Gartenfreunde Marktkeugast
10.00 Uhr **und Pilgerbüro Marienweiher**
Floristisch-Kulinarischer Advents- und Weihnachtsmarkt im Kantoratsgebäude der Wallfahrtsbasilika Marienweiher

Montag, 25.11.

- Markt Marktkeugast**
19.00 Uhr Marktgemeinderatssitzung
im Bürgersaal Marktkeugast

Samstag, 30.11.

- Markt Marktkeugast**
12.00 Uhr 25. Marktkeugaster Weihnachtsmarkt
(12.00 Uhr bis 20.00 Uhr)
auf dem Festplatz an der Webergasse
in Marktkeugast
SV Marienweiher e.V.
18.00 Uhr Kopffleischessen
im Sportheim des SV Marienweiher

Dezember**Sonntag, 01.12. - 1. Advent**

- Pfarrrei Marienweiher**
14.00 Uhr Seniorenadventsfeier
im St. Martinsheim Marktkeugast

Freitag, 06.12. - Nikolaustag

1. FC Marktkeugast 1927 e.V.
17.00 Uhr Nikolausbescherung im Markt Marktkeugast

Samstag, 07.12.

- Bayerisches Rotes Kreuz –**
Bereitschaft Mannsflur-Marktkeugast
14.30 Uhr Seniorenweihnachtsfeier im BRK-Heim Mannsflur
Bayerisches Rotes Kreuz –
Bereitschaft Mannsflur-Marktkeugast
17.00 Uhr Jahresabschluss der Bereitschaft
im BRK-Heim Mannsflur
1. FC Marktkeugast 1927 e.V.
17.00 Uhr Nikolausbescherung im Markt Marktkeugast
Freiwillige Feuerwehr Mannsflur
18.00 Uhr Weihnachtsfeier im Feuerwehrhaus der Freiwilligen
Feuerwehr Mannsflur
Schützengesellschaft Marktkeugast
von 1960 e.V.
19.00 Uhr Weihnachtsfeier mit Herbstkönigsproklamation im
Schützenhaus Marktkeugast
SV Mannsflur
19.00 Uhr Jahresabschlussfeier
im Sportheim des SV Mannsflur
Frankenwaldverein e.V.
Ortsgruppe Neuensorg
19.30 Uhr Weihnachtsfeier
im Sportheim des VfR Neuensorg

Sonntag, 08.12. - 2. Advent

- Evangelische Kirchengemeinde Mannflur**
09.30 Uhr Kirchweihgottesdienst
in der Bethlehemkirche Mannsflur
Frankenwaldverein e.V.
Ortsgruppe Marktkeugast
14.00 Uhr Jahresschlusswanderung um Steinbach mit Einkehr,
Route je nach Witterung; Treffpunkt: Radonplatz
Marktkeugast
1. FC Marktkeugast 1927 e.V.
17.00 Uhr Nikolausbescherung im Markt Marktkeugast

Veranstaltungskalender Grafengehaig

November**Freitag, 08.11.**

- SG Gösmes-Walberngrün**
19.00 Uhr Wellfleischessen im Sportheim Walberngrün

Samstag, 09.11.

- SG Gösmes-Walberngrün**
17.00 Uhr Traditionelles Schlachtfest mit Straßenverkauf
im Sportheim Walberngrün

Sonntag, 10.11.

- SV Grafengehaig**
11.00 Uhr Martinsgansessen in der Gaststätte der Frank-
waldhalle Grafengehaig

Montag, 11.11. - Martinstag

- Evangelische Kirchengemeinde Grafengehaig**
und Kindergarten „Pfiffikus“ Eppenreuth
17.00 Uhr Martinsfest in der Heilig-Geist-Kirche Grafenge-
haig und anschließend Laternenumzug zur Fran-
kenwaldhalle Grafengehaig

Samstag, 16.11.

- Frankenwaldverein e.V.**
Ortsgruppe Grafengehaig
19.00 Uhr Ehrungs- und Heimatabend in der Gaststätte der
Frankenwaldhalle Grafengehaig

Sonntag, 17.11. - Volkstrauertag

- Evangelische Kirchengemeinde Grafengehaig**
und Markt Grafengehaig
09.30 Uhr Gottesdienst mit Gedenkfeier zum Volkstrauertag
in der Heilig-Geist-Kirche Grafengehaig
Markt Grafengehaig, Freiwillige Feuerwehr
Weidmes und Vereine Weidmes
11.00 Uhr Gedenkfeier zum Volkstrauertag
am Ehrenmal in Weidmes
Markt Grafengehaig, Stadt Helmbrechts, Frei-
willige Feuerwehr Gösmes und Freiwillige
Feuerwehr Walberngrün
13.15 Uhr Gedenkfeier zum Volkstrauertag
am Ehrenmal in Gösmes-Walberngrün

Mittwoch, 20.11. - Buß- und Bettag

- Evangelische Kirchengemeinde Grafengehaig**
17.00 Uhr Gottesdienst mit Beichte und Abendmahlsfeier in
der Christuskapelle Gösmes
Evangelische Kirchengemeinde Grafengehaig
19.00 Uhr Gottesdienst mit Beichte und Abendmahlsfeier in
der Heilig-Geist-Kirche Grafengehaig

Freitag, 22.11.

- Markt Grafengehaig**
19.00 Uhr Bürgerversammlung
für Grafengehaig und alle Ortsteile
mit anschließender Gesellschafterversammlung
„Unner Lädla“ in der Gaststätte Frankenwaldhalle
Grafengehaig

Samstag, 23.11.

- Kleintierzuchtverein Grafengehaig**
Lokalschau
in der Frankenwaldhalle Grafengehaig
Frankenwaldverein e.V.
Ortsgruppe Gösmes-Walberngrün
18.00 Uhr Ehrungsabend im Gasthaus Müller, Gösmes
Sonntag, 24.11. - Totensonntag/Ewigkeitssonntag
Kleintierzuchtverein Grafengehaig
Lokalschau
in der Frankenwaldhalle Grafengehaig
Evangelische Kirchengemeinde Grafengehaig
09.30 Uhr Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen in
der Heilig-Geist-Kirche Grafengehaig

Dezember**Sonntag, 01.12. - 1. Advent**

- 09.30 Uhr **Evangelische Kirchengemeinde Grafengehaig**
Lektoren-Gottesdienst – Dekanatsweite Aktion
des Dekanats Kulmbach – in der Heilig-Geist-
Kirche Grafengehaig
- 17.00 Uhr **Frankenwaldverein e.V.**
Ortsgruppe Grafengehaig
Frankenwald-Advent des Hauptvereines
in Nordhalben
- 17.00 Uhr **Frankenwaldverein e.V.**
Ortsgruppe Gösmes-Walberngrün
Frankenwald-Advent des Hauptvereines
in Nordhalben

Montag, 02.12.

- Markt Grafengehaig**
19.00 Uhr Marktgemeinderatssitzung
in der Gemeindekanzlei
im Rathaus Grafengehaig

Freitag, 06.12. - Nikolaustag

- Freiwillige Feuerwehr Eppenreuth**
17.00 Uhr Nikolausfeier für Kinder der Marktgemeinde am
Dorfplatz Eppenreuth
- Evangelische Kirchengemeinde Grafengehaig**
19.00 Uhr Advent im Frankenwald mit Ludwig Beck und
Freunden in der Christuskapelle Gösmes

Samstag, 07.12.

- Ortsgemeinschaft Schlockenau**
17.00 Uhr Winterzauber in der Ortsmitte von Schlockenau

Vereinsleben Marktlegast**Caritatives & Soziales****VdK Sozialverband Bayern -
Ortsverband Marktlegast****EINLADUNG**

Der VdK Ortsverband Marktlegast lädt

**zum Senioren-Nachmittag im Advent
zu Kaffee, Kuchen und
gemütlichem Beisammensein**

**am Dienstag, den 4. Dezember 2019,
um 14.30 Uhr,**

**in den Gasthof „Zwei Linden“,
Fam. Ott, Marienweiher,**

ein.

**Natürlich sind auch Nicht-Mitglieder
recht herzlich willkommen!**

*Wir freuen uns auf Ihr Kommen!
Ihr VdK Ortsverband Marktlegast*



**Bettfedern-Wäscherei
Eduard Hartmann**

**Friedrich-Schoedel-Str.19
95213 Münchberg**

Telefon 09251-7785

- ✘ Anfertigung von Flachbetten wie z.B. Punktstepp oder Karo aus Ihren Federbetten (auch Übergrößen)
- ✘ Reiche Auswahl an Inletts in den verschiedensten Farben und Ausführungen
- ✘ Wir sind Mo. - Do. für Sie da – Anruf genügt.

**Verein für offene Jugendarbeit
Marktlegast e.V.****500 Euro-Spende
für die Jugendsozialarbeit**

Michael Schramm und Cedric Fechner vom „Verein für offene Jugendarbeit Marktlegast“ übergaben eine Spende in Höhe von 500 Euro an Sabine Schreiber (JaS). Der Betrag fließt in die Jugendsozialarbeit an der Schule in Marktlegast und ist für örtliche Projekte der Drogen- und Gewaltprävention bestimmt. „Die Spende kommt aus dem Erlös der kürzlich veranstalteten Ausbildungsmesse.

Wir hatten bereits im Vorfeld angekündigt, dass der Überschuss der Jugendarbeit in Marktlegast zukommen wird“, betonte Michael Schramm und freute sich sehr, dass auch Bürgermeister Franz Uome an der Spendenübergabe teilnahm. „Wir sind ein attraktiver Schulstandort. Auch ich unterstütze und fördere die Jugendsozialarbeit an Schulen gerne“, sagte das Gemeindeoberhaupt. Er bedankte sich stellvertretend bei Cedric Fechner und Michael Schramm für die Organisation und Veranstaltung der Ausbildungsmesse in der Marktlegaster Dreifachsporthalle. Ein großes Dankeschön des Bürgermeisters Franz Uome galt auch Sabine Schreiber für die Jugendsozialarbeit.



Unser Bild zeigt (von links) Cedric Fechner und Michael Schramm vom „Verein für offene Jugendarbeit Marktlegast“, Bürgermeister Franz Uome, Jugendsozialarbeiterin Sabine Schreiber und Rektorin Annette Marx bei der Spendenübergabe in der Marktlegaster Grund- und Mittelschule.

kpw

3. Ausbildungsmesse im Oberland fand großes Interesse



Jugendbeauftragter des Marktes Marktlegast und Organisator der Ausbildungsmesse, Michael Schramm.

Die Dreifachsporthalle in Marktlegast war am Freitag, den 27. September, Schauplatz der 3. Ausbildungsmesse im Oberland. Ausrichter war der örtliche „Verein für offene Jugendarbeit e.V.“ in Verbindung mit dem Kommunalen Jugendprojekt „Die Schmiede“ des Marktes Marktlegast. Mehr als 30 Firmen stellten sich vor und informierten über die Ausbildungsberufe.

„Händeringend Azubis gesucht – so lauten in diesen Tagen und Wochen Schlagzeilen in vielen Medien. Unternehmen haben zunehmend Schwierigkeiten, Ausbildungsplätze zu besetzen. Vor einigen Jahren habe das noch ganz anders ausgesehen. Da fanden längst nicht alle Schulabgänger eine Lehrstelle oder mussten auf einen Beruf ausweichen, der nicht ihren Idealvorstellungen entsprach“, sagte Erster Bürgermeister Franz Uome in seinem Willkommen. Beide Seiten der Medaille zeigten also, wie notwendig die Ausbildungsmesse ist. Angebot und Nachfrage kommen hier zusammen und bieten hervorragende Informationsmöglichkeiten über die Vielfalt und das Anforderungsprofil.

Praktische Vorführungen und Mitmachaktionen gäben einen Einblick in die Tätigkeitsbereiche und Betriebsabläufe. Jugendliche könnten im Gespräch nähere Informationen einholen und erste Kontakte bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz knüpfen. Franz Uome forderte Handwerk, Dienstleistungsunternehmen, Gewerbe und Industrie auf, nicht nachzulassen, Ausbildungsplätze in zukunftsgerechten Berufsfeldern zur Verfügung zu stellen. Der Bürgermeister freute sich, dass nach den Erfolgen der ersten und zweiten Ausbildungsmesse, auch in diesem Jahr wieder die Ausbildungs- bzw. Studienmöglichkeiten einer breiten Öffentlichkeit präsentiert werden.

Das Gemeindeoberhaupt wünschte allen interessante Gespräche und hoffte, dass insbesondere die Schülerinnen und Schüler nach dem Besuch der Messe klarer in ihre persönliche Zukunft blicken und die Betriebe hier neue Auszubildende finden konnten.

Landrat Klaus Peter Söllner freute sich, dass die 3. Ausbildungsmesse im Oberland erneut großes Interesse fand. Die jungen Damen und Herren hätten einen dicken Applaus verdient für die gute Organisation und Durchführung, der spontan auch reichlich gespendet wurde. Es wurden extra Shuttlebusse eingesetzt, um die jungen Leute von den Schulen hierher zu bringen. Die Schülerinnen und Schüler müssten nicht in die Ballungsräume und fänden hier in der Region tolle Arbeitsplätze. „Wir haben tolle Firmen und Perspektiven vor Ort und im näheren Umkreis. Das ist ein großartiges Angebot, nutzt es“, forderte Söllner die Jugend auf.

Kurz nach dem offiziellen Ende der 3. Ausbildungsmesse zog Michael Schramm im Gespräch mit unserer Zeitung zufrieden ein positives Resümee. Firmen und Aussteller waren positiv überrascht über das große Interesse der Schülerinnen und Schüler, konkrete Gespräche wegen eines Ausbildungsvertrages werden folgen. Der Einsatz der Shuttlebusse habe sich rentiert. Die Lehrkräfte hatten den Schülern Aufgaben gegeben, sich mit den verschiedenen Berufsbildern auseinander zu setzen. Es wurden zudem Wünsche über eine längere Dauer geäußert, auch sollte die Ausbildungsmesse regelmäßig wiederholt werden.

Der Initiator der Kulmbacher Ausbildungsmesse, Dr. Michael Pfitzner, sowie Vorsitzender des Arbeitskreises Wirtschaft,

machte den Organisatoren der 3. Ausbildungsmesse im Oberland ein Kompliment und zeigte sich beeindruckt von der Durchführung. Er nannte es beachtlich, dass es den Organisatoren gelang, interessante Firmen aus dem Hofer, Helmbrechtser und Münchberger Raum herzubringen. Dr. Pfitzner sah in der Oberlandmesse die Abrundung der Kulmbacher Ausbildungsmesse, deren 30. Auflage stattfindet.

kpw



Jugendbeauftragter Michael Schramm und Bürgermeister Franz Uome im Gespräch mit Mitarbeitern der Firma Wirth Metallbau.



Ein Blick in die Dreifachsporthalle. Zahlreiche Firmen stellten ihre Ausbildungsplätze vor.



Die Bundeswehr.



Die Raiffeisenbank Oberland eG.



Gute Laune beim Kuchen- und Getränkeverkauf.



Die Arbeiterwohlfahrt.



Fabian Hahn weist die neu angekommenen Schüler über Speed-Dating und andere Aktionen ein.



Die Spedition Emons.



Reges Treiben zwischen und an den Ständen der knapp 40 Aussteller.



Wimmer Metallbau.



Gespannt warten die Schüler auf das Ergebnis der Verlosung.



Gleich am selben Nachmittag wurde die Halle wieder leer geräumt.



Mit vereinten Kräften konnten wir die Halle binnen 3 Stunden komplett räumen.



Außerdem wurde der vom Bauhof ausgelegte Bodenbelag gemoppt und gewischt.



Das Organisationsteam der 3. Ausbildungsmesse: (von links) Fabian Hahn, Stephanie Vießmann, Michael Schramm, Tina Heise, Cedric Fehner.

Bergen, Löschen & Retten

Freiwillige Feuerwehr Mannsflur

Kirchweihtradition in Mannsflur



Seit vielen Jahren pflegt die Freiwillige Feuerwehr Mannsflur die Tradition des Kerwa-Rumspiels im Ort. Dieses Jahr war die Beteiligung besonders hoch. Unterstützt von der Jugend zogen die Feuerwehrleute auf einem dem Anlass gemäß geschmückten Gefährt durch den Ort. Musikant Matthias sorgte für die musikalische Ausgestaltung. Die Mannsflurer empfingen die Kerwamadels und -burschen mit Begeisterung und honorierten deren Einsatz mit Brotzeit und Spenden für die Feuerwehr. Den gelungenen Abschluss des kurzweiligen Kirchweihwochenendes bildete der Kaffeenachmittag am Sonntag im Mannsflurer Feuerwehrhaus.

Die Freiwillige Feuerwehr Mannsflur bedankt sich bei allen noch einmal herzlich für die tolle Unterstützung.

Karin Thomas



Freiwillige Feuerwehr Marktlegast 1871 e.V.

Kinder erobern die Feuerwehr



Unter dem Motto „Maus-Türöffnertag“ hatte die Marktlegaster Feuerwehr eine ganz besondere Idee, um Kinder für die Arbeit der Feuerwehr zu begeistern. Und so hieß es nun tatsächlich „Türen auf“. Trotz des nicht so schönen Wetters, ließen es sich mehr als 70 Kinder und deren Begleiter nicht nehmen, bei der Wehr vorbei zu schauen. Bei einem Mitmach-Parcours konnten sich alle Gäste einen Überblick über die verschiedenen Geräte und Fahrzeuge verschaffen. Heiß begehrt waren Schere und Spreizer. Hier durften alle selbst Hand anlegen. Dabei merkten sie auch, dass viele dieser Tätigkeiten gar nicht so einfach sind, wie es im Fernsehen immer aussieht. Die Besucher durften auch ein Feuer löschen und mit dem Atemschutzgerät einen kleinen Hindernislauf absolvieren.



Am Ende des Parcours bekamen alle Kinder eine Urkunde, Mitmachmedaillen sowie einen Turnbeutel mit Naschereien und einer kleinen Pflasterbox.

Ein weiteres Highlight war sicherlich die Schauübung der Jugendgruppe, die einen Löschangriff nachstellte.

Ganz besonderer Dank geht an die Zimmerei Josef Meisel, der Nachbarfeuerwehr Weidmes und Marco Fischer für die Unterstützung.

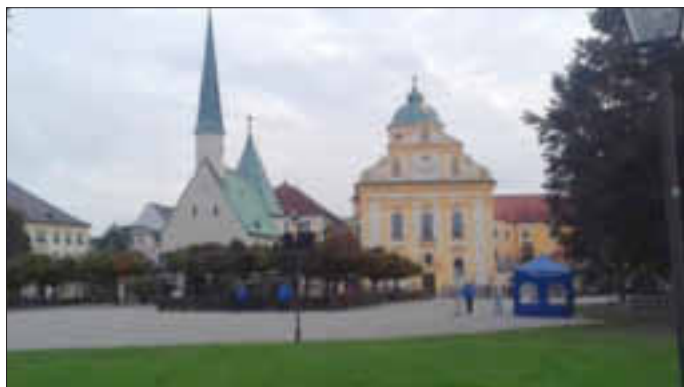
Carolin Mähringer



Floriansjünger auf Reisen

Am Wochenende des 5. und 6. Oktobers unternahm die Freiwillige Feuerwehr Marktleugast einen Ausflug nach Altötting. Angeschlossen hatte sich auch eine kleine Schar vom Ring- und Stemmclub Marktleugast.

Bei regnerischem Wetter startete die Gruppe am Samstagfrüh. Petrus hatte aber Einsehen: nach dem Mittagessen, in der Nähe von Markt am Inn, lichteteten sich die Wolken und die Sonne zeigte sich. Erstes Ziel der Reisegruppe war Burghausen. Dort hatten die Teilnehmer Gelegenheit, die längste Burg der Welt zu besuchen oder sich in der Altstadt direkt an der Grenze zu Österreich umzusehen.



Die Gnadenkapelle am Kapellplatz.

Am späten Nachmittag war das Ziel erreicht: der oberbayerische Wallfahrtsort Altötting mit seiner Gnadenkapelle. Station wurde im 4* Hotel Plankl gemacht. Die ungewöhnlich exklusiven Zimmerausstattungen wie z.B. Sauna oder Whirlpool wurden von dem ein oder anderen ausgiebig ausgetestet. Nach der Zimmerverteilung und dem Abendessen nahmen wir am Gottesdienst in der Basilika St.-Anna teil. Anschließend folgte eine Lichterprozession zur Gnadenkapelle.



Der Feststadl des „Kirta“.

Den Abend liebten die meisten der Ausflügler auf dem „Kirchentag“ ausklingen – einem Volksfest mit Bierzelten und Fahrgeschäften.

Am Sonntag hatten wir nochmals die Möglichkeit, einen Gottesdienst in einer der zahlreichen Kirchen der Kreisstadt Altötting zu besuchen. Die meisten folgten jedoch einer Einladung der örtlichen Feuerwehr – auf dem „Kirchentag“ waren entsprechende Kontakte entstanden – um deren Hallen und die Gerätschaften zu besichtigen. Nach dem Mittagessen machte sich die Reisegruppe dann wieder auf die Heimreise.

Das Organisatorische des Ausflugs lag in den Händen des Kassiers der Feuerwehr, Werner Schuberth, der im Übrigen zusammen mit Busfahrer Waldemar für einen reibungslosen Verlauf sorgte. Herzlichen Dank dafür!

Friedrich Schramm



Das Bild zeigt einen Teil der Ausflügler auf der Burg Burghausen.



Mannschaftsbild mit allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Ausfluges.

Gesang & Musik

Musikverein 1895 Marktlegast

Mach bei uns mit!!!



Wir sind aktiv, ...

...haben Spaß am Musizieren

... & treffen gerne Freunde



Besuche unseren Schnuppernachmittag und
probiere verschiedene Instrumente aus!!!

Wir zählen auf Dein Kommen!



Finde das passende Instrument für Dich.

Am 09. 11. 2019 von 13.00 -17.00 Uhr

im Schützenhaus in Marktlegast

(Flurstraße 32).

Für Dich und deine Eltern gibt es

ausreichend Kaffee,

Kuchen und andere Getränke.



Kontakt:

Musikverein 1895 Marktlegast
Marktstraße 7, 95352 Marktlegast

1. Vorsitzender
Georg Purucker
0171 5727490

Jugendvorständin
Kristin Osinski
015234150540

Weihnachtskonzert

Kirche

Marktlegast

Zweiter Weihnachtsfeiertag

26.12.2019 Beginn 17.00

Musikverein

Marktlegast

Basilikachor

Marienweiher

Wolfgang Trottmann

Orgel

Kartenvorverkauf:

Diana Löffler 0151 40452318

Matthias Nitsch 0174 9721644

Eintritt 8,00 Euro

(Kinder bis 13 Jahre frei)

Einlass ab 16.00 Uhr

Natur & mehr

Frankenwaldverein e.V. - Ortsgruppe Marktlegast

Wanderung in der Region Münchberg



Entgegen der Wetterprognosen von „stark bewölkt über zeitweise fällt Regen“ hatten unsere Marktlegaster Wanderfreunde am Sonntagvormittag, den 6. Oktober, überwiegend Sonne pur. So freuten sich alle schon auf die Wanderung, diesmal mit Volker, in der Münchberger Region.

Volker ist ja vielseitig tätig in unserer Ortsgruppe, doch Wanderführer war er bislang noch nicht. Seine erste Wanderung in dieser Funktion ging vom Parkplatz „Goldener Schnitt in Münchberg“ über Eiben, Birkenhain, ehemalige Saalebrücke nach Sparneck, ca. 6 Kilometer.





Die Region Münchberg ist ein Wandertouren-Paradies. Mit derzeit 17 Wanderungen und Fernwanderwegen steht ein großes und sehr abwechslungsreiches Angebot zur Auswahl und lädt zum Erkunden ein.

Nun, da hat Volker noch viele Möglichkeiten, sein Talent als Wanderführer unter Beweis zu stellen. Rosi Schütz brachte es auf den Punkt: „Er hat seinen Wanderführereinstand mit Bravour bestanden.“

Und von wem die Bilder sind, muss ich Euch sicher nicht erklären.

Einkehr war im Gasthof zum Raubritter in Sparneck. Dieses Gasthaus hat eine Historie, die bis ins Jahr 1634 zurück reicht.

Da kann man nur sagen: „Guten Appetit!“

Bis bald

Eure Brigitte

Frankenwaldverein e.V. - Ortsgruppe Neuensorg



**Weinfest der Ortsgruppe
Neuensorg des
Frankenwaldvereines**



Das Weinfest war wieder eine tolle Veranstaltung für die Ortschaft und die Ortsgruppe Neuensorg. Deshalb wird es auch im Jahr 2020 wieder ein Weinfest auf dem Festgelände der Familie Koller geben. Termin ist der 19. September 2020.

Michael Kühnel

Sport & Bewegung

1. FC 1950 Hohenberg

Wirtshaussingen im Sportheim des FC Hohenberg



am Freitag, den 8. November 2019,
um 19.00 Uhr,
mit dem Leupoldsgrüner 4-Xang.

„Sing mit“

heißt das Motto für alle
interessierten Sangesfreunde,
Zuhörer und Musikanten.

SPORTHEIM
1. FC HOHENBERG



SILVESTER
31.12.2019

ab 19.00 Uhr

mit Buffet und Musik

im Sportheim

1. FC HOHENBERG

Buffet-Preis: 15,- EUR

(inkl. Mitternachtssekt)

NUR GEGEN VERBINDLICHE VORANMELDUNG

bitte bis spätestens 15.12.2019

bei Setrick Röder (0151 46409718)

(Kosten für Buffet sind bitte bereits bei Anmeldung zu entrichten)

Herzlichst lädt ein: Die Vorstandschaft des 1. FC 1950 Hohenberg e.V.

Schachklub Marktlegast

2. Runde - 2. Niederlage

Schachklub Marktlegast kann nicht gewinnen



Zu Beginn dienten die Bauern Markus Suttner zum Schutz seiner Schwerfiguren, später nutzte er die ihm verbleibenden zwei letzten Bauern, um Gähler ins Dauerschach zu locken.

Die meisten Vereine oder Spielgemeinschaften der A-Klasse des Schachkreises Hof-Bayreuth-Kulmbach sind in der Saison 2019/2020 so stark wie Bezirksliga-Mannschaften. Dies hat auch der Schachklub Marktlegast beim Auswärtsspiel bei der „Zweiten“ des TSV Kirchenlaibach zu spüren bekommen.

Mit sehr guten Kombinationen konnte Gerd Lederer in die Stellung von Erstem Vorsitzenden Oswald Purucker eindringen. Purucker setzte sich mit einem gekonnten Damenangriff zur Wehr, die Lederer zum Nachdenken zwang. Er fand den richtigen Abwehrezug und brachte seinerseits Purucker zum Nachdenken. Trotz solider Gegenwehr kam der Mattangriff so überraschend, dass er dem Gastgeber für die hervorragende Kombination nur gratulieren konnte. Lukas Sauer mann machte es dem Kirchenlaibacher nach und setzte seinen Gegner Dr. Rudolf Hartlehnert Matt – zum 1:1-Ausgleich. Heinz Laubenzeltner baute gegen Siegfried Schulz positionellen Druck auf. Im Endspiel opferte Schulz einen Springer und einen Läufer, nahm mit dem König den letzten verbliebenen Bauern von Laubenzeltner und rettete sich somit in ein Unentschieden. Der wertungsstärkere Johannes Doleschal gewann gegen Gerhard Schmid zwei Bauern und zwang den Marktlegaster zur Aufgabe. Durch einen „Fingerfehler“ verlor Karlheinz Voit gegen Eugen Jahnke einen Turm und die Partie. Hans Hübner und Mirko Fuchs einigten sich in ausgeglichener Stellung dann auf Remis. Ebenso war es am Spitzenbrett zwischen Hans-Kurt Hohenberger und Josef Bodenschatz. Markus Suttner stellte Friedhart Gähler eine Falle. Nachdem dieser zwei „vergiftete“ Bauern eroberte, konnte Suttner mit Dauerschach durch die Dame ein Remis erzwingen. Endstand somit 5:3 für den TSV Kirchenlaibach 2.

Nun hoffen die Marktlegaster auf eine „Trendwende“ in der nächsten Runde.

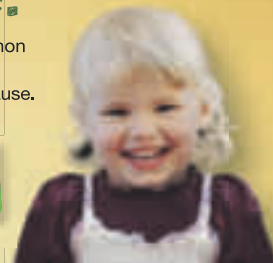
Oswald Purucker

Investieren Sie in
Familie.

 **SOS
KINDERDORF**

Als SOS-Pate investieren Sie schon mit 1 € am Tag in wahre Werte: zum Beispiel ein liebevolles Zuhause.

**Jetzt SOS-Pate
werden!**
www.sos-kinderdorf.de



1. FC Marktleugast 1927 e.V.

Nikolausbescherung 2019

Liebe Eltern,

der 1. FC Marktleugast führt natürlich auch in diesem Jahr die Tradition der Nikolausbescherung gerne fort.



Unser Nikolaus ist

**vom Freitag, 6. Dezember 2019,
bis Sonntag, 8. Dezember 2019,**
täglich ab 17.00 Uhr unterwegs und
kann für Hausbesuche gebucht werden.

Anmeldungen und Terminwünsche für den gesamten Gemeindebereich nimmt das Sekretariat der Verwaltungsgemeinschaft Marktleugast, Neuensorger Weg 10, Tel. 09255/ 947-0, ab sofort entgegen. Anmeldeschluss ist am Freitag, den 29. November 2019!



Mit der Anmeldung wird ein Unkostenbeitrag von 7,00 € pro Kind fällig.

Vom Nikolaus erhalten die Kinder traditionell Äpfel und Nüsse. Jedoch können zusätzliche Geschenke dem Nikolaus und seinen Helfern vor der Bescherung ausgehändigt werden.

**Wir freuen uns auf
viele strahlende Kinderaugen!**

Ihr 1. FC Marktleugast - Klaus Witzgall, Erster Vorsitzender

Vereinsleben Grafengehaig

Bergen, Löschen & Retten

Freiwillige Feuerwehr Grafengehaig

Vorführung „Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person,“

Im Rahmen der Feuerwehraktionswoche lud die Feuerwehr Grafengehaig die gesamte Bevölkerung sowie die Löschkids zu einer Vorführung mit dem Thema „Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person“ ein. Kommandant René Hubrich konnte rund 30 Zuschauer am Feuerwehrhaus in Grafengehaig willkommen heißen. Zudem war auch unser Freund Rainer Spörl aus Stadtsteinach zu Besuch, um uns über die Schulter zu schauen. Der Kommandant überreichte ihm ein kleines Geschenk in Form eines T-Shirts unserer Feuerwehr, worüber sich Rainer sichtbar riesig freute. Nach einer kurzen Vorstellung der Feuerwehr Grafengehaig sowie unserer Aufgaben, die wir ehrenamtlich zum Schutz und Wohle unserer Bevölkerung ausüben, machten sich die Zuschauer gemeinsam auf den Weg zum nahegelegenen Parkplatz der Firma Max Store, wo das Unfallszenario vorbereitet wurde. Nach Eintreffen unserer Fahrzeuge (MZF, LF 16/12) wurden alle erforderlichen Maßnahmen für die Befreiung der eingeklemmten Person vorbereitet. Einsatzleiter, Kommandant René Hubrich, erklärte den Zuschauern parallel zu jedem Arbeitsschritt die nötige Vorgehensweise, um die Person mit hydraulischem Rettungsgerät aus dem PKW befreien zu können. Neben dem Einsatz von Schere und Spreizer musste auch ein Rettungszylinder eingesetzt werden, um einen Zugang zur Person für die ärztliche Versorgung zu schaffen. Anschließend wurde das Dach des PKW abgenommen, um eine achsenge-rechte Befreiung der Person aus dem PKW einzuleiten.



Wir hoffen, dass wir mit dieser Vorführung unserer Bevölkerung die Aufgaben der Feuerwehr näher bringen konnten. Wir hoffen, dass sich nach dieser Vorführung noch mehr Mitbürgerinnen und Mitbürger in unserer Feuerwehr engagieren. Wir hoffen, dass Ihr Euch meldet, um uns zu unterstützen, damit wir auch weiterhin schnell, effizient und zuverlässig Hilfe leisten können, wenn unsere Mitmenschen Hilfe benötigen. Herzlichen Dank an alle Zuschauer und an alle, die zu dieser Übung beigetragen haben.

Freiwillige Feuerwehr Grafengehaig



**WIR SUCHEN
VERSTÄRKUNG**

**Die Freiwillige Feuerwehr Grafengehaig
sucht genau DICH!**



**Du wohnst in Grafengehaig, Seifersmuth, Grünlas oder näherer Umgebung?
Du bist zwischen 18 und 65 Jahre alt?**

Dann melde dich bei uns, wir BRAUCHEN DICH....
um für unsere Mitmenschen schnell und zuverlässig Hilfe leisten zu können,
um Sachwerte, Arbeitsplätze oder Sehenswürdigkeiten zu schützen,
um unsere Heimat vor Katastrophen zu bewahren.

**Denn nur gemeinsam sind wir stark.
Denn nur gemeinsam können wir ALLES geben,
damit andere nicht ALLES verlieren.**

Wir warten auf DICH...

jeden Freitag ab 19:00 Uhr im Feuerwehrgerätehaus in Grafengehaig.
sprache uns direkt an oder schreibe uns eine E-Mail:
info@feuerwehr-grafengehaig.org



Freiwillige Feuerwehr Schlockenau



Natur & mehr

Frankenwaldverein e.V. - Ortsgruppe Grafengehaig



Sonnenschein, sonniges Gemüt und Rebenpracht

Schrecksekunde am Vortag der Reise: der geordnete Bus des Busunternehmens Hilscher kann seine Ankunft in Neuenmarkt, nach einer Fernfahrt, nicht termingerecht einhalten. So musste kurzfristig ein anderes Busunternehmen für diese Fahrt gefunden werden. Dankenswerter Weise sprang das Busunternehmen Max Zier aus Kulmbach kurzerhand ein und wir konnten unser Planvorhaben „Kunst- und Weingenuss“ in Angriff nehmen.

Nach Tagen trüber Stimmung und Regen, muss der Wettergott eine Sonnengöttin aus Oberfranken sein, denn genau zum Aufbruch unserer Fahrt zum Weingut Schuler Obereisenheim, mit Zwischenstopp und Besichtigung der Residenz zu Würzburg, fuhr die Sonne mit und hat uns den Tag über wärmstens begleitet.

Eine bunt gewürfelte Reisegruppe aus Grafengehaig, Tannenwirthaus, Kupferberg, Ludwigschorgast u. a. startete am Samstagmorgen nach Würzburg.

Der Sonne geschuldet, kamen wir an einer langen Schlange wartender Touristen vor der Residenz an. Siegfessicher, wir sind ja angemeldet, ging es an der Schlange vorbei. Aber nichts desto trotz, auch wir mussten warten und auch die Kunst musste warten. Die Residenz war vorübergehend wegen Über-

füllung geschlossen und ein Kunstführer stand auch noch nicht zur Verfügung.

Geduld zahlt sich aus, nach angeregten Gesprächen mit anderen Touristen ging es dann doch zügig an der Kasse vorbei und ein junger Mann mit viel Esprit und Fachkompetenz führte uns über die weltberühmte und einmalige Treppe durch alle farbenprächtigen Säle und Räume.

Eine Stunde Führung kann die Vielfalt und Pracht dieses Weltkulturerbes nur oberflächlich streifen, aber es war ein wunderbarer Einstieg in unseren gemeinsamen Ausflug. Es folgten private Streifzüge im Zentrum von Würzburg über die Mittagszeit. Gestärkt und zufrieden ging es nach dem Mittagstisch zielgerichtet zum Weingut Schuler. Die Straße dorthin war nicht gerade einladend, aber wie auch in unserer Region anzutreffen, „...Loch an Loch, Riss an Riss, ...was kaum noch nachvollziehbar ist.

Trotz alledem sind wir durch Max Zier gut im Weingut gelandet und wurden durch den Bürgermeister und Gästeführer des Marktes Eisenheim, Andreas Hoßmann, begrüßt und durch die Weinberge geführt. Nicht jeder konnte diese Weinbergführung mitmachen, was dem ganzen Vorhaben aber keinen Abbruch tat.

Der Chef des Weingutes Schuler, Herbert Schuler, war leider viel zu früh verstorben. Seitdem unterstützen die Marktgemeinden aus Unter- und Obereisenheim das Weingut und seine Chefin, wo immer es nur ging. Zusammenhalt und Hilfe zahlt sich immer im Interesse der Allgemeinheit aus.

Der Erste Bürgermeister entpuppte sich auch als sehr guter Musiker und Unterhalter bei der 5er Weinprobe im Höllenkeller vom Weingut. Mitsingen war angesagt, still sitzen und nur genießen stand nicht auf der Tagesordnung. Stimmung und sehr gutes Essen rundeten den geselligen Spätnachmittag und Abend ab.

Bedingt durch den Buswechsel mussten wir natürlich auch ein paar Federn lassen und den geselligen Abend bereits eine Stunde eher beenden, um die Lenkzeit des Fahrers einzuhalten.

So war es klar, dass auf der Rückfahrt der Himmel zu weinen begann. Schade, ein schöner Tag mit einer wunderbaren und disziplinierten Reisegruppe ging viel zu schnell zu Ende.

Der Marktgemeinde Eisenheim und dem Weingut Schuler sagen wir Danke und wünschen für die Zukunft alles Gute!

Wir bedanken uns auf diesem Weg außerdem für die Bereitschaft des Busunternehmens Max Zier, unseren Tagesausflug zu übernehmen. Ebenso gilt unser besonderer Dank dem FC-Sportring und SK Tannenwirthaus für das entgegengebrachte Vertrauen und die Spende für unsere Ortsgruppe.

Dem Busunternehmen Hilscher aus Neuenmarkt sagen wir Danke für seine Bemühungen, diese Tagesfahrt nicht ausfallen zu lassen.

Nach der Fahrt ist vor der Fahrt... vielleicht klappt es wieder einmal, gemeinsam etwas zu unternehmen.

Frisch auf

Margitta Hieke

Reiseleiterin



LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Besondere Tage

besonders ehren.

Ihre Geburtstags-Anzeige.

Anzeige online aufgeben

wittich.de/geburtstag

Gerne auch telefonisch unter Tel. 09191 7232-0

Eine Veröffentlichung der WITTICH Medien KG Foto: fotolia.com / lightwavemedia



**Frankenwaldverein e.V.
Ortsgruppe Grafengehaig
im Naturpark Frankenwald**

HERZLICHE EINLADUNG

Liebe Ehrenmitglieder, liebe Mitglieder,
liebe Heimat- und Wanderfreunde,
liebe Vereine, Bürger und Gäste
von Grafengehaig und allen Ortsteilen!

Unter dem Motto „Wie die Zeit vergeht“
laden wir Sie recht herzlich zu unserem
traditionellen Heimat- und Ehrungsabend
am Samstag, den 16. November 2019, um 19.00 Uhr,
in die Gaststätte der Frankenwaldhalle Grafengehaig,
ein.

Der Ehrungsabend wird vom Künstlerduo
„Die Knopfdrücker“ aus Stammbach musikalisch umrahmt.
Für Speisen und Getränke ist durch
die Crew des SV Grafengehaig bestens gesorgt!

Im Anschluss an den offiziellen Teil wird
die Mehrtagesfahrt 2020 vorgestellt.

Wir würden uns sehr freuen, Sie begrüßen zu dürfen!

Frischauf
Margitta Hieke
Vorstand



Obst- und Gartenbauverein Gösmes-Walberngrün

Erntedank in der Christuskapelle



Ein kleiner Blick in die liebevoll gestaltete Christuskapelle in Gösmes. Zum Erntedankfest spenden die Dorfbewohner aus Gösmes und Walberngrün sowie anderen umliegenden Dörfern immer viele Erntegaben. Zumeist noch aus dem heimischen Garten und von Hand gezoget und geerntet. Diese werden alle Jahre liebevoll in der kleinen Kirche, welche früher einmal ein Weberhaus war, vom Obst- und Gartenbauverein Gösmes-Walberngrün arrangiert. Im Anschluss gehen die Erntegaben an das Kinderheim in Münchberg, die aus den Sachen dann geschmackvolle Gerichte für die Kinder zaubern.

Bianca Göbel

Erste Vorsitzende

Gartenbauverein Grafengehaig

Grafengehaiger Gartenbauverein erhält Auszeichnung

bei der Aktion „Dorfökologie - Gartenbauvereine vorbildlich aktiv“



Das Bild zeigt die Verantwortlichen des Gartenbau-Bezirksverbands bei der Preisübergabe an den Gartenbauverein Grafengehaig mit (von links) Projektleiter Friedhelm Haun, Bezirksverbandsvorsitzender und Landtagsabgeordnete Gudrun Brendel-Fischer, deren Stellvertreterin Jeannette Simon-Tischer, den Vorsitzenden des Gartenbauvereins Grafengehaig, Michael Schüssler, Florian und Ulrike Lokies, Armin Koenen, Sabine Burger, Heike Söllner, Heidi Kirschenlohr sowie Bürgermeister Werner Burger.

Aus den Händen der Vorsitzenden des Bezirksverbands für Gartenbau und Landespflege, MdL Gudrun Brendel-Fischer, konnte eine Abordnung des Gartenbauvereins Grafengehaig bei einer Feierstunde am 19. Oktober 2019, in Oberleiterbach im Landkreis Bamberg, eine Auszeichnung mit dem Preis „Dorfökologie – Gartenbauvereine vorbildlich aktiv“ entgegennehmen. Der Preis wird vom Bezirksverband im zweijährigen Turnus vergeben und ist mit einer Urkunde und einem Preisgeld in Höhe von 300 Euro ausgestattet.

Die Abordnung des Gartenbauvereins mit Vorsitzendem Michael Schüssler an der Spitze war in Begleitung von Bürgermeister Werner Burger in das schon mehrfach auf Landes- und Bundesebene ausgezeichnete Oberleiterbach gereist, dessen örtlicher Gartenbauverein ebenfalls für sein Engagement um die Dorfökologie geehrt wurde. Bei einer beeindruckenden Führung durchs Dorf wurden zahlreiche Projekte und Ideen vorgestellt, die in den letzten Jahren in Oberleiterbach umgesetzt wurden, wie z. B. der Bau eines Bürgergemeinschaftshauses, die Errichtung eines Kinderspielplatzes durch den Gartenbauverein, die Gründung einer Energiegenossenschaft mit Dortheizung, die Kirchensanierung mit enormer Eigenleistung, Patenschaften für öffentliche Grünflächen im ganzen Dorf oder ein Dorfrundgang mit QR-Code als lebendiges Geschichtsbuch, mit dem die alten Hausnamen wieder lebendig werden.

Bei der Feierstunde im Bürgergemeinschaftshaus wurden insgesamt acht Gartenbauvereine aus ganz Oberfranken ausgezeichnet. Neben dem Gartenbauverein Grafengehaig (Landkreis Kulmbach) und Oberleiterbach (Landkreis Bamberg) wurden der Gartenbauverein Trockau (Landkreis Bayreuth), die Gartenfreunde Stöppach (Landkreis Coburg), der Obst- und Gartenbauverein Eggolsheim (Landkreis Forchheim), der Gartenbauverein Zedtwitz (Landkreis Hof), der Obst- und Gartenbauverein Effelter (Landkreis Kronach) und der Gartenbauverein Thierstein (Landkreis Wunsiedel) geehrt.

Friedhelm Haun, Kreisfachberater des Landkreises Kulmbach und Projektleiter des Wettbewerbs Dorfökologie des Bezirksverbands, stellte bei der Laudatio zum Gartenbauverein Grafengehaig fest, dass der Verein schon bei seiner Gründung im Jahr 2001 etwas Besonderes war, damals als 500. Gartenbauverein in Oberfranken. Seither seien die Mitglieder unermüdlich engagiert, um das Ortsbild ökologisch aufzuwerten. Beispielfähig nannte er die Wiederherstellung einer Trockenmauer im Kirchengrund, die Pflanzung einer Zierkirschallee im Friedhof, die Pflanzung einer Streuobstwiese an der Frankenwaldhalle und die vorbildliche Jugendarbeit innerhalb der Kinder- und Jugendgruppe „Naturkids“ mit zahlreichen ökologisch wertvollen Exkursionen. Besonders hob der Laudator auch das große Insektenhotel hervor, das direkt in der Ortsmitte einen besonderen Blickfang darstellt und gemeinsam mit der Jugendgruppe gebaut wurde.

Heike Söllner

Sport & Bewegung

SV Grafengehaig

----- SV Grafengehaig – Frankenwaldhalle Grafengehaig -----

Martinsgans



Essen

mit allem was dazu gehört

Am Sonntag, 10.11.2019 ab 11.00 Uhr

in der Frankenwaldhalle



Anmeldung bis 03.11.2019

bei Gerlinde Rothert 09255/627 o. Gudrun Kemnitzer 09255/7349

Es ist genug **Brot**
für alle da **für die Welt**
www.brot-fuer-die-welt.de

... wenn wir miteinander teilen

Postbank Köln 500 500 500 BLZ 370 100 50

Vereinsleben in der Region

15.000 Euro für die Vereine des Oberlandes

Raiffeisenbank Oberland eG schüttet das Füllhorn aus

Die Raiffeisenbank Oberland eG mit Hauptsitz in Marktkeugast hat jetzt 15.000 Euro aus dem ihr zur Verfügung stehenden Zweckertrag des Gewinnspartvereins an die Fußball-, Turn- und Schützenvereine ausgeschüttet. Mit von der Partie waren die Gartenbauvereine, Naturfreunde und der Ring- und Stemm-Club Marktkeugast, die bisher immer leer ausgegangen sind, aber auch einen großen Beitrag zur Verschönerung unserer Oberland-Ortschaften leisten. „Wir als Regionalbank sehen die Förderung und Unterstützung der Vereine, Kirchen und sozialen Einrichtungen innerhalb unseres Geschäftsgebietes als gesellschaftliche Aufgabe unserer Bank an“, betonte der Vorstandsvorsitzende Ralph Goller. In den letzten fünf Jahren habe die Bank rund 100.000 Euro ausgeschüttet und damit bereits alle Feuerwehren, Sportvereine, Frankwaldvereine, Gesangs- und Musikvereine, Schützenvereine, sonstige Institutionen, wie auch alle Schulen, Kindergärten, Altenheime und Kirchen mehrmals erreicht. Auch öffentliche Projekte zum Aufbau und zur Entwicklung des Fremdenverkehrs im Geschäftsgebiet des Oberlandes wurden wiederholt von der Bank unterstützt.

„Da alle Sportvereine mit ihrem großen Engagement sehr viel für unsere Region tun, aber auch sehr viel Geld in die Sport-

stätten sowie für die Ausstattung der Spieler und Jugend investieren müssen, haben wir in diesem Jahr mit dem Schwerpunkt alle Sportvereine mit einer finanziellen Zuwendung berücksichtigt“, sagte Goller. Die Raiffeisenbank möchte ihren Beitrag leisten zur Förderung und Erhaltung der Vereine, der Strukturen und damit letztendlich zur Erhaltung der Lebensqualität in ihrem Geschäftsgebiet im Oberland. Der Vorstandsvorsitzende wünschte allen Verantwortlichen und ihren Vereinen für die Zukunft viel Erfolg und alles Gute. Er freute sich auch weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit.

Über die Spende freuten sich Klaus Witzgall vom FC Marktkeugast, Simone Schramm und Ferdinand von Schau vom VfR Neuensorg, Setrick Röder vom FC Hohenberg, Dennis Lauterbach vom SV Marienweiher, Stefan Rotherth vom SV Grafengehaig, Benjamin Oelschlegel vom FC Frankwald, Richard Ultsch vom TSV Presseck, André Schiller und Marcel Schultz vom TSV Enchenreuth, Lothar Scheler von der SG Gösmes-Walberngrün, Uwe Ströhlein vom SV Mannsflur, Lothar Siebenlist und Eugen Höhn vom FC Tannenwirthaus, Leo Pelzl von TV Marktkeugast, Klaus Müller und Michael Sokol vom Ring- und Stemm-Club Marktkeugast, Heiko Weiß von den Gartenfreunden Marktkeugast, Michael Schüssler vom Gartenbauverein Grafengehaig, Elmar Gahn von den Naturfreunden Presseck, Frank Wunner von der Schützengesellschaft Presseck sowie Oliver Kutnar, Egon Barth und Mike Kramarczyk von der Schützengesellschaft Marktkeugast.

Der Vorsitzende der Schützengesellschaft Presseck, Frank Wunner, freute sich im Namen aller Vereine über die erhaltenen Spenden und sagte: „Die Raiffeisenbank Oberland eG kümmert sich und fördert die Vereine in ihrem Geschäftsgebiet nach Kräften sowie setzt sich für sie und die Region ein.“

kpw



Nach der Spendenübergabe stellten sich die Vertreterinnen und Vertreter der 18 Oberlandvereine zusammen mit dem Vorstandsvorsitzenden Ralph Goller (rechts) und Vorstand Peter Girndt (3. von links) der Kamera.



Auch in der Zeit der Trauer

sind wir für Sie da.

Trauer- und Todesanzeigen.

Anzeige online aufgeben

wittich.de/trauer

Gerne auch telefonisch: 09191 7232-0

Weitere Mitteilungen und Informationen

Über 300 Blutspendetermine im November

Was Lebensretter während der Erkältungszeit beachten müssen

Die Erkältungswelle rollt durch den Freistaat und macht auch vor Blutspendern nicht halt. Umso wichtiger ist es nun für alle gesunden, spendefähigen Menschen in Bayern einer eventuellen Versorgungslücke keinen Raum zu lassen. Für potentielle Spenderinnen und Spender, die bisher nicht verschont blieben, gelten zur beiderseitigen Sicherheit die folgenden Wartezeiten: Eine Woche nach Abklingen der Symptome von Erkältung bzw. grippalem Infekt ohne Fieber mit leichten Symptomen oder Schnupfen.

Vier Wochen nach Infekten mit Fieber und stärkeren Beschwerden, z. B. Influenza, Bronchitis, akute Sinusitis und/oder Antibiose.

Lebensretter, die sich unsicher sind, ob sie bereits wieder spenden dürfen, können sich gerne an die aus Mobilfunk- und Festnetz kostenfreie Hotline des Blutspendedienstes des Bayerischen Roten Kreuzes (BSD) wenden.

Alle Termine, aktuelle Informationen sowie eventuelle Änderungen sind unter Tel. 0800/ 1194911 zwischen 08.00 Uhr und 17.00 Uhr oder unter www.blutspendedienst.com im Internet aktuell abrufbar.

An alle Vereine & Institutionen

Weihnachten rückt näher...

Haben Sie sich schon Gedanken gemacht, wie Sie ein angemessenes „Dankeschön“ zum bevorstehenden Weihnachts- und Neujahrsfest sagen können? Über das ganze Jahr hinweg veröffentlicht unser Verlag Ihre Veranstaltungsberichte und Mitteilungen kostenlos im Mitteilungsblatt. Leider ist es aber nicht möglich, Texte zu veröffentlichen, die eine Danksagung oder Glückwünsche an Vereinsmitglieder usw. beinhalten. Wir bieten Ihnen dafür Gelegenheit in der letzten Ausgabe dieses Jahres. Dort können Sie Ihren Mitgliedern, Freunden und Förderern durch eine geschmackvoll gestaltete Glückwunschanzeige ein herzliches „Dankeschön“ preiswert und weitreichend übermitteln. Vorschläge entnehmen Sie bitte unserem Glückwunschkatalog für Weihnachts- und Neujahrsanzeigen, der bei unserem Anzeigenberater eingesehen werden kann. Oder sprechen Sie direkt mit uns.



Ihre LINUS WITTICH Medien KG
Postfach 223, 91292 Forchheim
Telefon: 09191/7232-0

42 Jahre
**Medizinisch-podologische
Fußpflegepraxis
Adi Schadt**
krankenkassenzugelassen
Luitpoldstr. 20 • 95213 Münchberg
Tel. 09251 / 1363 oder 0171 / 4822166

Hausbesuche bei Bedürftigkeit

Unsere Leistungen:

- Hilfe bei eingewachsenen, verdickten, verpilzten Nägeln, verschiedene Spangentechniken
- Hühneraugen • Dornwarzen
- Hornhaut
- Hornschwielen • Druckstellen
- rissige Fersen

**Erste krankenkassenzugelassene
podologische Fußpflegepraxis
in Münchberg**



Seit mehr als **42 Jahren** sind Ihre Füße bei uns in besten Händen:

**Jede Behandlung
mit Fußbad und Fußmassage**

**Autorisierte Fach-
praxis für Diabetiker**

Durch unsere fachgerechte staatliche Berufsausbildung, ständige Weiterbildung und jahrzehntelange Erfahrung sind Risikopatienten wie **Diabetiker** oder **Bluter** bei uns **bestens aufgehoben und versorgt**.

Öffnungszeiten für jedermann: Mo. + Mi. ab 7.30 Uhr sind wir für Sie da, mittags durchgehend geöffnet • Hausbesuche: Di., Do., Fr.

Solide verarbeitet - lange haltbar

Eigene Produktion der Fenster und Haustüren
aus Kunststoff, Holz, Holz/Alu und Aluminium

Ihre Vorteile auf einem Blick:

- Eingehende neutrale Fachberatung
- Individuelle Planung und Aufbau
- Eigene Produktion am Standort Zell
- Rollläden für den Neu- und Altbau
- **Wir sorgen für Ihre Sicherheit**
Achenbach Security RC2



Wirksamer, zertifizierter
RC2-Einbruchschutz für
ein „sicheres Zuhause“

- Zuverlässiger Kundendienst
- **Informieren Sie sich** im großen Fenster- und Türendstudio in Zell über **Premium Holz-Haustüren** mit echter Altholzoberfläche oder TrendLack-Beschichtung!

TRENDTÜREN

Exklusiv bei Achenbach!



ACHENBACH
AUSSEN UND INNEN IN EINKLANG BRINGEN

Achenbach Fensterbau GmbH
Reinersreuther Str. 10 • 95239 Zell
Telefon 0 92 57 / 9 41-0
www.achenbach-zell.de

FENSTER | HAUSTÜREN | ROLLLÄDEN | KUNDENDIENST

Bausteine zum Glück.

Mit Ihrer Spende unterstützen Sie den Bau neuer SOS-Einrichtungen in Deutschland und schenken Kindern das Allerwichtigste – ein Zuhause. Deshalb ist Ihre Hilfe mehr als ein finanzieller Beitrag:
ein Baustein zum Glück.



**SOS-Kinderdorf –
weil Kinder ein Zuhause brauchen.**

**SOS
KINDERDORF**

**Jetzt
spenden!**
sos-kinderdorf.de



RETRO
MESSEN

RETROWELT PRÄSENTIERT

NÜRNBERG MESSE



Jetzt mit dem Vorteilscode **Bavaria19** sparen!
Vorteilscode unter
www.retro-classics-bavaria.de/vorverkauf einlösen.

2€ Ermäßigung auf den
VVK-Preis erhalten!

RETRO CLASSICS BAVARIA®

MESSEN FÜR FAHRKULTUR

06. – 08.12.2019 | NürnbergMesse

www.retro-classics-bavaria.de



EXKLUSIVPARTNER DER RETROWELT

RETRO
PROMOTION



LINUS WITTICH.

Unser Service auf einen Blick.

Haben Sie Fragen unabhängig von einer Anzeigenschaltung?
Dann sind unsere weiteren Servicebereiche gerne für Sie da!*

Tel.-Nr. 09191 7232-

Angelegenheit	Durchwahl
Abonnements vertrieb@wittich-forchheim.de	-35 / -17
Aufträge/Rechnungen anzeigen@wittich-forchheim.de	-13 / -20
Mahnungen fakturierung@wittich-forchheim.de	-13 / -20
Privatanzeigen service@wittich-forchheim.de	-25 / -31
Redaktion redaktion@wittich-forchheim.de	-25 / -31
Reklamation bzgl. Verteilung - Blätter A – M - Blätter N – Z reklamation@wittich-forchheim.de	-40 -27
Allgemeine Servicefragen service@wittich-forchheim.de	-0

Viele weitere Informationen finden Sie
auch online unter: www.wittich.de

*Telefonische Geschäftszeiten:
Mo. - Do. 7.30 – 16.30 Uhr, Fr. 7.30 – 13.30 Uhr



LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.



Ich bin für Sie da...

Nicole Kraus

Ihre Gebietsverkaufsleiterin vor Ort

Wie kann ich Ihnen helfen?

Mobil: 0151 52046086

Fax: 09191 723242

n.kraus@wittich-forchheim.de

www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen

www.wittich.de

Mit einer
ANZEIGE
hinterlassen
Sie einen
bleibenden
EINDRUCK

Investieren Sie in Familie.

Als SOS-Pate investieren Sie schon mit 1 € am Tag in wahre Werte: zum Beispiel ein liebevolles Zuhause.

Jetzt SOS-Pate werden!
www.sos-kinderdorf.de

LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Inh. Oliver Kaupp
Breitenbachstraße 18
72178 Waldachtal-Lützenhardt
Nördlicher Schwarzwald
Tel. 07443/9662-0
Fax 07443/966260

Wanderparadies Schwarzwald
Spüren Sie die Heilkraft des Waldes

Schwarzwaldwoche (Termin 3.-24.11.2019)
Immer von Montag bis Sonntag
6 Übernachtungen mit Halbpension
1x festliches 6-Gang Menü **ab 423,-€**

Die kleine Auszeit
Immer Donnerstag oder Freitag bis Sonntag
2 oder 3 Übernachtungen mit Halbpension
1x festliches 6-Gang-Menü, 1x Kaffee und Kuchen,
1x kleine Flasche Wein, 1x Obstteller
2 Nächte ab 175,-€

Schnuppertage (Termin 3.-22.11.2019)
Immer von Montag bis Donnerstag oder Freitag
3 oder 4 Nächte mit Halbpension **ab 189,-€**
Noch freie Termine über Weihnachten!

Unsere Pluspunkte:
Unser gemütliches, familiengeführtes Hotel in absolut ruhiger Lage, zwischen 2 kleinen Seen in Waldnähe gelegen, bietet Ihnen täglich neben einem großen kalt-warmen Frühstücksbüfett abwechslungsreiche Speisen-Menüwahl aus 3 Gerichten sowie ein Salatbüfett mit frischen, knackigen Salaten aus der Region.

Weitere Angebote finden Sie auf unserer Homepage www.hotel-breitenbacher-hof.de oder fordern Sie unseren ausführlichen Hausprospekt an.

Wir freuen uns auf Sie!

Klopf, klopf, klopf...

Haben Sie auch nichts vergessen?

Ich berate Sie gerne ...

bei Ihrem gewerblichen

Weihnachtsgruß an Ihre Kunden.

Rufen Sie mich an. Ich bin für Sie da.

Nicole Kraus
Tel.: 09191 723261
Fax. 09191 723242
n.kraus@wittich-forchheim.de
www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen

6 Spitzen-Weine zum halben Preis

VINOS

Das Beste aus Spanien!



SIE SPAREN

50%

GEGENÜBER DEM
EINZELKAUF

+



GRATIS

Ihr ROTWEIN-PAKET beinhaltet:

Faustino Tinto Crianza 2016

Kräftig, elegant und frisch. ~~7,95 €~~

Palador Crianza 2016

Perfekt gereifte Rioja-Crianza. ~~15,95 €~~

Clos Lupo Reserva 2015

Fruchtige und aromatische Reserva. ~~6,95 €~~

Enrique Mendoza Shiraz 2017

Kräftig-würzig mit viel Charme. ~~14,95 €~~

Capote 2018

Temperamentvoll und mediterran. ~~5,95 €~~

Dos Puntos Tinto Organic 2018

Beliebtester Bio-Rotwein. ~~7,95 €~~

6 Flaschen +
2 Gläser

29,90 €

6,64 €/l

statt ~~59,70 €~~

JETZT **VERSANDKOSTENFREI** BESTELLEN: [vinos.de/spitzenwein](https://www.vinos.de/spitzenwein)



Bester Fachhändler
Spanien 2019



Schnelle Lieferung mit DHL
in 1-2 Werktagen



Top-Bewertungen
4,9/5 Sterne bei Trustpilot



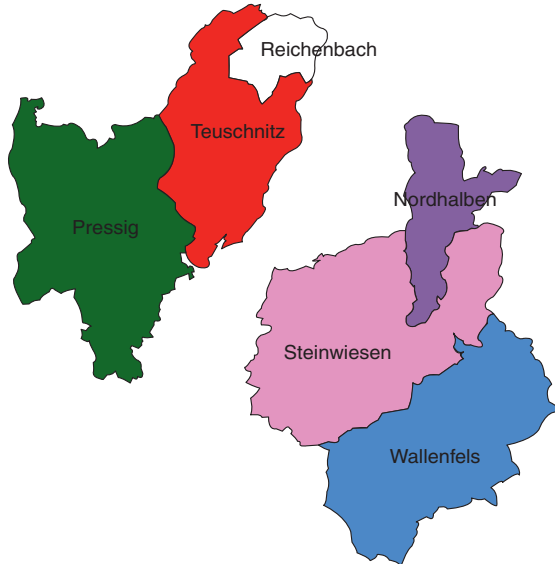
Umtauschgarantie
ohne Wenn und Aber

Sie erhalten 6 Weine aus Spanien a 0,75l/Fl. und zwei Gläser von Schott Zwiesel gratis dazu. Sollte ein Wein ausverkauft sein, behalten wir uns vor, Ihnen automatisch den Folgejahrgang oder einen mindestens gleich- oder höherwertigen Wein beizufügen. Den aktuellen Inhalt Ihres Pakets finden Sie unter www.vinos.de/spitzenwein. Dieses Angebot ist gültig, solange der Vorrat reicht. Versandkostenfrei innerhalb Deutschlands. Preise verstehen sich inklusive MwSt. Ihr Spanien-Wein-Spezialist Nr. 1: Wein & Vinos GmbH, Knesebeckstraße 86, 10623 Berlin, Tel. 0800 31 50 60 8 (Mo-Fr 8-18 Uhr, Sa 10-15 Uhr), zertifizierter Bio-Fachhändler (DE-ÖKO-037).

Online: [vinos.de/spitzenwein](https://www.vinos.de/spitzenwein) Artikelnummer: **28540**

Informationsquelle

mit hoher Akzeptanz



PLZ 96358 **Teuschnitz**

Verbreitungsgebiet: Teuschnitz (mit Bastelsmühle, Dobermühle, Finkenmühle, Haßlach b. Teuschnitz, Kremnitzmühle, Rappoltengrün, Rauschenberg, Rauschenhof, Reichenbach, Tschirn, Wickenndorf, Wiesenmühle, Wolfenhof)

PLZ 96332 **Pressig**

Verbreitungsgebiet: Pressig (mit Brauersdorf, Eila, Förtschendorf, Friedersdorf, Grössau, Haidelsmühle, Hessenmühle, Marienroth, Obere Mühle, Posseck i. Bay., Rothenkirchen, Weltsch)

Helmbrechts, Schauenstein, Leupoldgrün

PLZ 95233, 95197, 95191

Verbreitungsgebiet: Stadt Helmbrechts (mit Almbranz, Bärenbrunn, Baiergrün, Burkersreuth, Dreschersreuth, Edlendorf, Enchenreuth, Gösmes, Kleinschwarzenbach, Kollerhammer, Lehsten, Oberweißbach, Ort, Ottengrün, Stechera, Suttentbach, Taubaldsmühle, Unterweißbach, Wüstenselbitz, Stadt Schauenstein mit Haidengrün, Hauweisen, Mühlendorf, Neudorf, Uschertsgrün, Volkmannsgrün, Windischengrün)

PLZ 95716 **Konradsreuth**

Verbreitungsgebiet: Konradsreuth (mit Ahornberg, Berg, Birkenhof, Brand, Eckardsreuth, Engel, Föhrenreuth, Frauenhof, Glänzlammühle, Gläsel, Gottschalk, Hollareuth, Jägerhaus, Lerchenberg, Martinsreuth, Maschinenhaus, Mödlitz, Neudörflein, Oberpferdt, Pretschenreuth, Reuthlas, Ringlasmühle, Schallershof, Schallersreuth, Schödelshöhe, Schwarzenfurth, Silberbach, Steinmühle, Stiftsgrün, Unterpferdt, Walburgisreuth, Waldlust, Weißlenreuth, Wendlershof, Wölbersbach)

PLZ 95145 **Oberkotzau**

Verbreitungsgebiet: Oberkotzau, Autengrün, Am Wendler, Fattigau, Haideck, Herrenlohe, Lerchenberg, Pfaffengrün, Wustuben

PLZ 95182 **Döhlau**

Verbreitungsgebiet: Döhlau, Kautendorf, Neudöhlau, Tauperlitz

- Näher am Kunden
- Hohe Leserzahlen
- Längere Aktualität

Werben Sie effektiv in Amts- und Mitteilungsblättern.

PLZ 96365 **Nordhalben**

Verbreitungsgebiet: Nordhalben (mit Heinersberg, Thomasmühle)

PLZ 96349 **Steinwiesen**

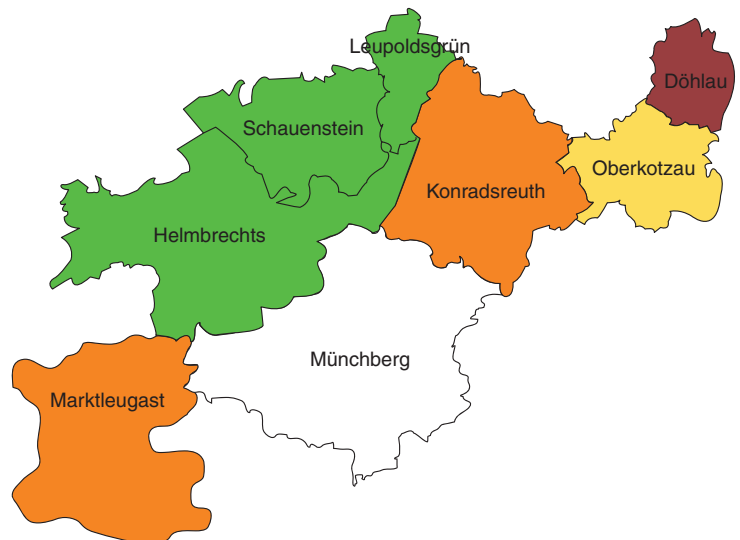
Verbreitungsgebiet: Steinwiesen, Berglesdorf, Birnbaum, Eisenhammer, Erlabrück, Hubertushöhe, Klingersmühle, Kochsmühle, Kübelberg, Leitsch, Leitschenstein, Löfflersmühle, Neufang, Nurn, Remitzhof, Rieblich, Schlegelshaid, Schnabrüchsmühle, Schwarzmühle, Teichmühle, Tempenberg

PLZ 96346 **Wallenfels**

Verbreitungsgebiet: Wallenfels (mit Neuengrün, Schnaid, Schnappenhammer, Wolfersgrün)

PLZ 95352 **Marktlegast**

Verbreitungsgebiet: Marktlegast (mit Achatzmühle, Baiersbach, Filshof, Großrehmühle, Hanauerhof, Hermes, Hinterrehberg, Hohenberg, Hohenreuth, Kleinrehmühle, Kosermühle, Mannsflur, Marienweiher, Mittelrehberg, Neuen-sorg, Neuguttenberg, Ösel, Roth, Steinbach, Tannenwirthaus, Traindorf, Vorderrehberg, Weihermühle, Zegastmühle)



Für Anfragen und Beratung stehen wir Ihnen selbstverständlich gerne zur Verfügung.



Nicole Kraus

Ihre Gebietsverkaufsleiterin vor Ort

Mobil: 0151 52046086

Fax: 09191 7232-42

n.kraus@wittich-forchheim.de • www.wittich.de



LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.